

Statistischer Jahresbericht

2024



Herausgeber:

Landkreis Märkisch-Oderland
erarbeitet durch den Bereich Statistik
im März 2025

Quellen des Datenmaterials:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg | Bundesagentur für
Arbeit | Fachdienst Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz
des Landkreises | Rettungsdienst Märkisch-Oderland | Bundes-
ärztekammer | Landesapothekenkammer Brandenburg

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in dem vorliegenden Statistischen Jahresbericht veröffentlicht die Verwaltung des Landkreises Märkisch-Oderland bereits zum 32. Mal eine Sammlung von Daten und Fakten verschiedener Themenbereiche, die den interessierten Bürgern einen Überblick über viele Aspekte zum Leben im Landkreis Märkisch-Oderland geben sollen. Hier finden Sie unter anderem Angaben zur Bevölkerungsentwicklung, Übersichten über Sozialausgaben, Bildung, Erwerbstätigkeit, Tourismus und vieles mehr.

Fast alle Daten werden – soweit diese vorliegen – in Zeitreihen dargestellt, so dass eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren möglich ist. Dazu werden die Daten in Form von Tabellen und Grafiken dokumentiert.

Sollten Sie weitere Daten benötigen oder Anregungen beziehungsweise Bemerkungen zu diesem vorliegenden Statistischen Jahresbericht haben, können Sie sich jederzeit an die unten angeführte Anschrift wenden.

Landkreis Märkisch-Oderland
Fachbereich I
Amt für Digitalisierung, Organisation, Personal
Fachdienst Organisation/Zentrale Vergabestelle
Statistikstelle
Puschkinplatz 12
15306 Seelow
Telefon: 03346 850-7811
Telefax: 03346 850-7819 oder
E-Mail: statistik@landkreismol.de
Internet: www.maerkisch-oderland.de

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die an der Erarbeitung dieses Datenmaterials beteiligt waren.



G. Schmidt
Landrat

Seelow, im März 2025

Haupttendenzen, Fakten und Trends des Jahres 2023/2024 im Überblick

Zu den regionalen Besonderheiten des Landkreises Märkisch-Oderland ist zu erwähnen, dass

- der Landkreis Märkisch-Oderland mit einer **Territorialfläche** von 2.158,66 km² der sechstgrößte Landkreis im Land Brandenburg ist und mit einer Bevölkerungsdichte von 92 Einwohnern (EW) je km² an vierter Stelle der Landkreise steht:

1. Barnim	130 EW/km ²	8. Oder-Spree	80 EW/km ²
2. Oberhavel	120 EW/km ²	9. Dahme-Spreewald	78 EW/km ²
3. Havelland	98 EW/km ²	10. Spree-Neiße	68 EW/km
4. Märkisch-Oderland	92 EW/km ²	11. Elbe-Elster	52 EW/km ²
5. Oberspreewald-Lausitz	89 EW/km ²	12. Ostprignitz-Ruppin	39 EW/km ²
6. Potsdam-Mittelmark	85 EW/km ²	13. Uckermark	38 EW/km ²
7. Teltow-Fläming	84 EW/km ²	14. Prignitz	36 EW/km ²

- der Landkreis Märkisch-Oderland mit einem Anteil der **Landwirtschaftsfläche** an der Gesamtfläche von 60,1 % deutlich über dem Landesdurchschnitt von 47,6 % liegt. Einen höheren Anteil an Landwirtschaftsflächen haben nur noch die Landkreise Prignitz mit 66,1 % sowie Uckermark mit 62,4 %.
- der Landkreis Märkisch-Oderland dafür mit einem Anteil von 23,3 % zu den Kreisen bzw. kreisfreien Städten gehört, die die geringsten **Waldflächen** im Land Brandenburg aufweisen. Neben der Stadt Cottbus mit 21,0 % hat nur der Landkreis Prignitz mit 22,8 % weniger Wald als der Landkreis Märkisch-Oderland. Den höchsten Anteil an Waldflächen hat der Landkreis Oder-Spree mit 47,8 %.

In den nachfolgend aufgeführten Punkten werden wesentliche Merkmale der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Landkreises dargestellt.

- Zum Jahresende 2023 lebten 197.785 **Einwohner** (Basis Zensus 2022) im Landkreis Märkisch-Oderland. Der Anteil der Männer lag mit 49,3 % unter dem Anteil der Frauen mit 50,7 %.
- Im Jahr 2023 gab es einen Zuwanderungsgewinn von 2.482 Personen.
- Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren lag 2023 bei 13,9 %, der Anteil der über 15 bis unter 65-Jährigen bei 60,5 % sowie der Anteil der über 65-Jährigen bei 25,7 %.
- Der Anteil der **nichtdeutschen Bevölkerung** steigt stetig an. Waren es 2013 noch 2.972 nichtdeutsche Einwohner, sind es 2023 bereits 10.772. Das entspricht einer Steigerung von 362,45 %.
- Die **Ausgaben der Sozialhilfe** für Hilfeleistungen an Berechtigte stiegen im Vergleich zum Vorjahr wieder an.
- Auch bei den **Empfängern von Wohngeld** erhöhte sich die Anzahl der Haushalte mit Anspruch auf Wohngeld gegenüber 2023. Bei den reinen Wohngeldhaushalten mit Wohngeld erhöhte sich die Anzahl 2023 um 1.260 Haushalte, das entspricht einer Steigerung von 69,8 %.
- Die **Ausgaben für Asylbewerber** nach Asylbewerberleistungsgesetz sanken dem gegenüber um 11,2 % gegenüber 2022.

- Die **Anzahl der Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz** hat sich 2023 gegenüber 2009 mehr als verdoppelt. Waren es 2009 noch 7.185 Leistungsempfänger, sind es 2023 bereits 17.998 Leistungsempfänger. Das entspricht einer Steigerung von 150,5 %.
- Mit 21.604 Schülern hat sich die Zahl der **Schüler** an den allgemeinbildenden Schulen gegenüber dem Vorjahr um 744 erhöht. Insgesamt stieg die Zahl der Schüler seit dem Schuljahr 2019/2020 um 2.791 Schüler (+14,8 %).
- Im Jahr 2023 wurden 2.109 Kinder **eingeschult**. Das sind nur 52 mehr als 2022.
- Bei der Anzahl der **Arbeitslosen** 2024 ist weiterhin eine große Differenziertheit zwischen den Geschäftsstellenbezirken der Agentur für Arbeit Bad Freienwalde, Seelow sowie Strausberg zu verzeichnen. Im Dezember des Jahres 2024 waren im gesamten Landkreis Märkisch-Oderland 6.060 Arbeitslose zu verzeichnen, dies sind 435 Menschen mehr als im Vorjahr.
- Die Anzahl der **sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer** stieg am 30.06.2023 gegenüber dem Jahr 2022 um 399 (0,8 %) auf 53.320 Beschäftigte. Bei den **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** (Wohnort) gibt es am 30.06.2024 im Landkreis Märkisch-Oderland mehr Auspendler (47.053) als Einpendler (21.357).
- Der **Wohnungsbestand** erhöhte sich nach dem fortgeschriebenen Bestand nach der Gebäude- und Wohnraumzählung auf 103.373 Wohnungen im Jahr 2023. Dies sind 911 mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Wohngebäude stieg ebenfalls um 540 auf 62.500.
- Im **Tourismus**, einem wichtigen Wirtschaftsfaktor, zeichnen sich 2024 nachfolgende Entwicklung ab:
 - Mit 178.861 Gästeankünften in den Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten verringerte sich die Anzahl gegenüber 2023.
 - Der Anteil der Gästeübernachtungen im Landkreis Märkisch-Oderland sank gegenüber 2023 ebenfalls um 0,7 %.
 - Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 4,1 Tage.
- Beim **Verkehrsunfallgeschehen** wurden 2023 insgesamt 5.881 Unfälle registriert, das sind 201 Unfälle mehr als 2021. Die Zahl der verunglückten Personen sank aber gegenüber dem Vorjahr auf 829 (-1,0 %).
- Die **Einsätze im Rettungsdienst** verringerten sich gegenüber dem Jahr 2022 um 574 Einsätze. Das entspricht einer Senkung um 1,8 %.
- Der **Verbraucherpreisindex** ist im letzten Jahr gegenüber dem Vorjahr 2023 weiter angestiegen. So gab es 2024 eine Steigerung gegenüber 2023 um 2,9 Prozentpunkte, insgesamt seit dem Jahr 2020 beträgt die Steigerung aber bereits 25,3 Prozentpunkte. Diese Steigerung macht sich besonders deutlich bei Energie sowie Heizöl und Kraftstoffe.
- Die Anzahl der **Verkäufe von Bauland** ist weiter gesunken. Während im Jahr 2015 719 Verkäufe stattfanden, waren es im Jahr 2023 nur noch 200 Verkäufe.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Deckblatt	1
Vorwort	2
Haupttendenzen	3
Inhaltsverzeichnis	5
Zeichenerklärung	7
Bodenfläche der Ämter und Gemeinden nach Art der tatsächlichen Nutzung in Hektar	8
Bevölkerung	10
Erläuterungen	11
Altersaufbau der Bevölkerung/Lebensbaum	13
Bevölkerung nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden	14
Bevölkerungsentwicklung 1875 - 2024 des Landkreises Märkisch-Oderland	15
Bevölkerungsbilanz des Landkreises Märkisch-Oderland insgesamt	16
Bevölkerungsbilanz nach Ämtern und Gemeinden	17
Lebendgeborene und Gestorbene sowie Wanderungen im Landkreis Märkisch-Oderland	18
Wanderungen im Landkreis Märkisch-Oderland	19
Bevölkerung nach Altersgruppen	20
Nichtdeutsche Bevölkerung	22
Gesundheit, Soziales, Jugend	23
Erläuterungen	24
Berufstätige Ärzte nach Alter, Art der Tätigkeit sowie Geschlecht	27
Gestorbene nach ausgewählten Diagnosegruppen	28
Schwerbehinderte nach Art der Behinderung	30
Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	31
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	32
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	33
Empfänger von Wohngeld	34
Ausgaben und Einnahmen nach Asylbewerberleistungsgesetz	36
Leistungen an Asylbewerber - Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	37
Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen sowie öffentlich geförderter Kindertagespflege	38
Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger von Pflegegeldleistungen	39
Bildung	41
Erläuterungen	42
Angaben zu den Schultypen	44
Schulanfänger nach Art der Einschulung	45
Schulabsolventen/-abgänger	46
Lehrkräfte	47
Erwerbslose und Erwerbstätige	48
Erläuterungen	49
Arbeitslose im Dezember	52
Arbeitslose nach Regionen (Altkreise)	53
Bestand Arbeitslose nach Gemeinden und Rechtskreisen 2024 - Jahresdurchschnitt	54
Geringfügig entlohnte Beschäftigte 2024	55
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	57

	Seite
Wirtschaft	60
Erläuterungen	61
Landwirtschaftliche Betriebe nach Flächen und Anbaukulturen 2024	63
Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Anbau	65
Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbeständen	66
Gewerbean- und -abmeldungen	67
Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen	68
Wohnungsbau	69
Erläuterungen	70
Baugenehmigungen	71
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	72
Wohnungsbestand	73
Wohnungen 31.12.2023 im Landkreis Märkisch-Oderland	74
Tourismus	75
Erläuterungen	76
Beherbergungsstätten sowie Betriebe der Hotellerie	77
Tourismusergebnisse in den Beherbergungsbetrieben nach Gemeinden	78
Verkehr und Öffentliche Ordnung	79
Erläuterungen	80
Straßenverkehrsunfälle	81
Brand- und Katastropheneinsätze des Landkreises Märkisch-Oderland	82
Einsätze des Rettungsdienstes in Märkisch-Oderland	83
Finanzen	84
Erläuterungen	85
Realsteuerhebesätze 2024 der Städte und Gemeinden	86
Realsteuervergleich 2023 der Städte und Gemeinden	87
Verbraucherpreise und Insolvenzen	89
Erläuterungen	90
Verbraucherpreisindex	92
Preisindizes für Bauwerke	93
Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftliche Grundstücke	94
Insolvenzverfahren	95

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nicht vorhanden (genau null)
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- * Daten liegen nicht vor

Bodenfläche 2023 nach Art der tatsächlichen Nutzung

Gemeinde	Bodenfläche insgesamt	Darunter										
		Siedlung	davon				davon					Friedhof
			Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbefläche		Halde	Tagebau, Grube, Steinbruch	Fläche gemischter Nutzung	Fläche besonderer funktionaler Prägung	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche		
				zusammen	darunter Industrie und Gewerbe					zusammen	darunter Grünanlage	
Hektar												
Märkisch-Oderland	215.865	17.383	7.017	3.483	2.144	37	658	1.369	604	4.059	2.553	156
Amt Falkenberg-Höhe												
Beiersdorf-Freudenberg	2.535	84	27	18	8	–	–	17	1	22	17	1
Falkenberg	5.960	263	131	17	12	1	1	32	5	72	46	4
Heckelberg-Brunow	3.578	117	41	17	8	–	–	27	4	26	17	1
Höhenland	5.395	145	66	29	25	–	–	11	3	35	26	1
Amt Golzow												
Alt Tucheband	3.068	157	64	6	4	–	–	25	2	58	56	2
Bleyen-Genschmar	2.968	106	37	3	2	–	–	32	1	31	30	1
Golzow	1.729	126	48	25	22	–	–	13	3	35	32	1
Küstriner Vorland	4.652	373	146	60	44	–	–	50	24	90	72	3
Zechin	2.785	133	62	8	7	–	–	15	2	45	41	1
Amt Lebus												
Lebus	5.442	351	155	48	36	–	–	38	5	103	90	3
Podelzig	2.523	131	56	36	34	–	–	7	2	28	24	1
Reitwein	2.390	75	34	12	12	–	–	8	1	16	14	2
Treplin	1.135	46	18	4	0	–	–	11	0	13	12	0
Zeschdorf	4.044	166	74	4	1	–	–	23	3	59	41	1
Amt Märkische Schweiz												
Buckow (Märkische Schweiz)	1.442	150	56	4	0	–	–	13	10	66	40	2
Garzau-Garzin	2.610	107	29	32	13	–	–	12	0	32	26	1
Märkische Höhe	3.426	109	45	9	9	–	–	21	5	29	22	0
Oberbarnim	5.272	228	96	32	29	–	–	24	3	71	48	1
Rehfelde	4.651	455	228	54	40	–	20	25	5	120	67	3
Waldsiefersdorf	1.557	134	38	27	26	–	26	5	2	35	14	1

Gemeinde	Bodenfläche insgesamt	Darunter										
		Siedlung	davon				davon					
			Wohnbau- fläche	Industrie- und Gewerbefläche		Halde	Tagebau, Grube, Steinbruch	Fläche gemischter Nutzung	Fläche besonderer funktionaler Prägung	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche		Friedhof
				zusammen	darunter Industrie und Gewerbe					zusammen	darunter Grünanlage	
Hektar												
Amt Seelow-Land												
Falkenhagen (Mark)	2.723	172	46	12	8	–	0	80	3	29	19	1
Fichtenhöhe	2.291	63	35	14	9	–	–	10	1	2	1	0
Gusow-Platkow	3.805	229	69	32	31	–	29	12	17	68	61	3
Lietzen	2.925	84	33	5	5	–	–	14	3	27	26	1
Lindendorf	4.014	181	85	33	21	–	–	22	4	34	27	2
Neuhardenberg	7.813	562	119	311	73	–	–	16	14	99	83	4
Vierlinden	6.974	278	110	46	27	–	–	55	4	61	49	2
Amt Barnim-Oderbruch												
Bliesdorf	3.497	238	60	101	28	–	–	22	1	53	51	1
Neulewin	4.100	194	78	20	19	–	–	35	2	56	52	3
Neutrebbin	3.676	347	82	155	10	–	–	45	3	60	52	2
Oderaue	6.591	301	121	12	6	–	–	80	3	80	72	4
Prötzel	8.609	200	57	34	22	–	–	25	4	79	41	2
Reichenow-Möglin	2.282	100	44	10	2	–	1	19	3	23	21	1
Altlandsberg	10.660	924	313	112	90	5	0	50	23	418	147	4
Bad Freienwalde (Oder)	13.111	1.068	381	184	137	6	74	82	45	281	218	15
Fredersdorf-Vogelsdorf	1.642	762	468	128	90	–	–	16	18	128	66	4
Hoppegarten	3.198	1.031	417	295	169	–	19	10	28	255	103	7
Letschin	14.221	791	282	134	63	–	1	138	15	212	200	9
Müncheberg	15.229	951	334	149	92	5	80	97	44	232	170	10
Neuenhagen bei Berlin	1.961	931	531	131	61	–	–	32	28	202	59	8
Petershagen/Eggersdorf	1.763	802	577	33	12	–	–	11	13	163	87	4
Rüdersdorf bei Berlin	7.039	1.537	408	443	313	–	338	27	37	274	176	10
Seelow	4.273	485	164	127	68	3	–	42	22	122	100	4
Strausberg	6.794	1.079	400	163	96	–	10	31	178	286	156	11
Wriezen	9.514	766	212	173	84	1	–	108	22	238	165	12

Bevölkerung

Bevölkerung

Bevölkerungsstand

Der Bevölkerungsstand bezeichnet die amtliche Einwohnerzahl auf Gemeindeebene. Personen zum jeweiligen Stichtag, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind, einschließlich der gemeldeten nichtdeutschen und staatenlosen Personen.

Der Bevölkerungsstand wird monatlich ermittelt und ist eine Berechnungsgröße. Die Ergebnisse der jeweils letzten Volkszählung - Zensus 2011 - werden auf Gemeindeebene mit den Ergebnissen der Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung über die Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen sowie Wanderungsstatistik fortgeschrieben.

Bevölkerung

Personen, die zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind, einschließlich der gemeldeten nichtdeutschen und staatenlosen Personen.

Nichtdeutsche Bevölkerung (Ausländer)

Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, d.h. alle Personen, die nicht Deutsche sind und auch nicht den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit (im Sinne des Artikels 116, Abs. 1 Grundgesetz) gleichgestellt sind, jedoch ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte und ausländischer diplomatischer und konsularischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative (Geburten und Sterbefälle) und qualitative (Eheschließungen und gerichtliche Ehelösungen) Veränderung des Bevölkerungsstandes.

Lebendgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Atmung eingesetzt und deren Mutter den Hauptwohnsitz in unserem Kreis hat.

Totgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und deren Körpergewicht mindestens 500 g beträgt.

Gestorbene

Verstorbene Personen ohne nachträglich beurkundete Sterbefälle aus früheren Jahren (Kriegssterbefälle), ohne gerichtliche Todeserklärungen und ohne Totgeborene

Geburtenziffer

Die zusammengefasste Geburtenziffer wurde bezogen auf die weibliche Durchschnittsbevölkerung je 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahre und auf alle Lebendgeborenen.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderung)

Die räumliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative und qualitative Veränderung des Bevölkerungsbestandes durch Zuzug und Fortzug.

Zuzug bzw. Fortzug

Verlegung des Hauptwohnsitzes von Personen (Deutsche, Ausländer und Staatenlose) aus einer Gemeinde in eine andere. Es wird unterschieden in

- Zu- und Fortzüge zwischen den Gemeinden des Landes
- Zu- und Fortzüge über Landesgrenzen

Einbürgerungen

Die Statistik wird aus den Angaben erstellt, die die Einbürgerungsbehörden dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermitteln.

Rechtsgründe der Einbürgerung:

§ 8 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG): Einbürgerung von im Inland niedergelassenen Ausländern;

§ 9 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG): Einbürgerung von Ausländern mit einem deutschen Ehe- oder Lebenspartner;

§ 10 Abs. 1 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG): im Inland wohnhafte Ausländer mit einem Mindestaufenthalt von 8 Jahren in Deutschland;

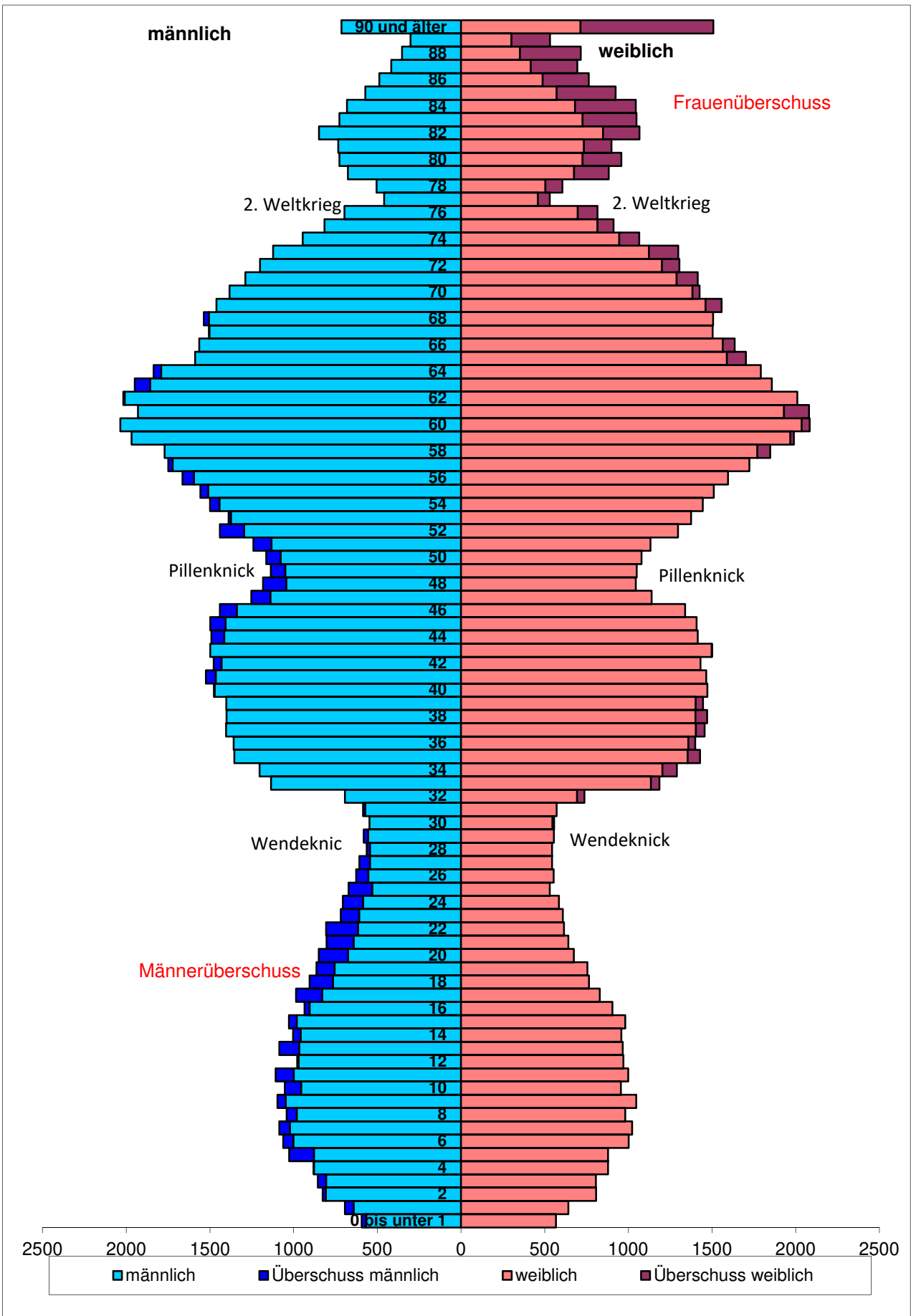
§ 10 Abs. 2 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG): Miteinbürgerung des Ehegatten und der minderjährigen Kinder aus dieser Ehe

Gerichtliche Ehelösungen

Als gerichtliche Ehelösungen gelten die durch Urteil aufgehobenen Ehen. Nach Bürgerlichem Gesetzbuch (Ehe- und Familienrecht) werden drei Arten unterschieden:

- Ehescheidungen
- Aufhebung der Ehe
- Nichtigkeit der Ehe.

Altersaufbau der Bevölkerung des Landkreises Märkisch-Oderland
31.12.2023



Bevölkerung nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden

Bevölkerung nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden - Gebietsstand 31.12.2023

	31.12. 1993	31.12. 2005	31.12. 2010	31.12. 2011	31.12. 2011* ¹	31.12. 2015	31.12. 2020	31.12. 2021	31.12. 2022	31.12. 2023	31.12. 2023* ²
	i n P e r s o n e n										
Kreis insgesamt	170.870	192.917	190.502	189.673	187.085	190.714	197.195	197.965	200.292	201.111	197.785
Amt Barnim-Oderbruch	7.508	7.364	6.923	6.833	6.704	6.705	6.812	6.857	7.024	6.973	6.886
Amt Falkenberg-Höhe	4.933	5.067	4.660	4.611	4.582	4.495	4.635	4.617	4.705	4.708	4.603
Amt Golzow	7.107	6.271	5.699	5.607	5.557	5.313	5.262	5.240	5.302	5.287	5.179
Amt Lebus	5.208	6.769	6.398	6.323	6.251	6.083	6.098	6.092	6.200	6.163	6.035
Amt Märkische Schweiz ²⁾	7.641	9.522	9.101	9.072	8.989	9.214	9.811	10.001	10.731	10.791	10.918
Amt Neuhardenberg	6.404	4.996	4.550	4.489	4.287	4.513	4.752	4.753	-	-	-
Amt Seelow-Land ³⁾	5.675	5.346	4.968	4.902	4.878	4.888	4.609	4.681	8.913	8.936	8.630
Altlandsberg	4.916	8.677	8.806	8.798	8.723	9.158	9.662	9.654	9.808	9.799	9.640
Bad Freienwalde (Oder) ¹⁾	16.034	13.739	12.788	12.718	12.656	12.406	12.286	12.231	12.360	12.296	11.836
Fredersdorf-Vogelsdorf	7.052	12.401	12.801	12.849	12.532	13.104	14.310	14.476	14.613	14.742	14.558
Hoppegarten	6.418	14.715	16.802	16.808	16.651	17.636	18.202	18.322	18.469	18.556	18.300
Letschin	5.897	4.785	4.329	4.196	4.215	4.035	3.978	3.983	3.926	3.879	3.799
Müncheberg	7.265	7.471	7.150	7.098	6.818	6.783	7.003	7.042	7.097	7.135	6.919
Neuenhagen bei Berlin	11.208	16.325	16.911	16.972	16.812	17.593	18.832	18.941	19.077	19.143	19.163
Petershagen/Eggersdorf	8.285	13.171	13.875	13.917	13.971	14.520	15.460	15.611	15.860	15.757	15.438
Rüdersdorf bei Berlin	16.631	15.880	15.316	15.317	14.916	15.313	16.025	15.888	16.014	16.296	15.765
Seelow	5.943	5.776	5.540	5.392	5.445	5.387	5.394	5.363	5.628	5.670	5.516
Strausberg	27.987	26.533	26.206	26.156	25.611	26.213	26.939	27.119	27.344	27.780	27.497
Wriezen	8.758	8.109	7.679	7.615	7.487	7.355	7.125	7.094	7.221	7.200	7.101

1) Eingliederung der Gemeinde Hohensaaten aus dem Amt Oderland des Landkreises Barnim in die Stadt Bad Freienwalde (Oder) zum 01.01.2009

2) Eingliederung der Gemeinde Märkische Höhe in das Amt Märkische Schweiz zum 01.01.2023

3) Eingliederung der Gemeinden Gusow-Platkow sowie Neuhardenberg in das Amt Seelow-Land zum 01.01.2023

*¹ Neuberechnung nach Zensus 2011

*² Neuberechnung nach Zensus 2022

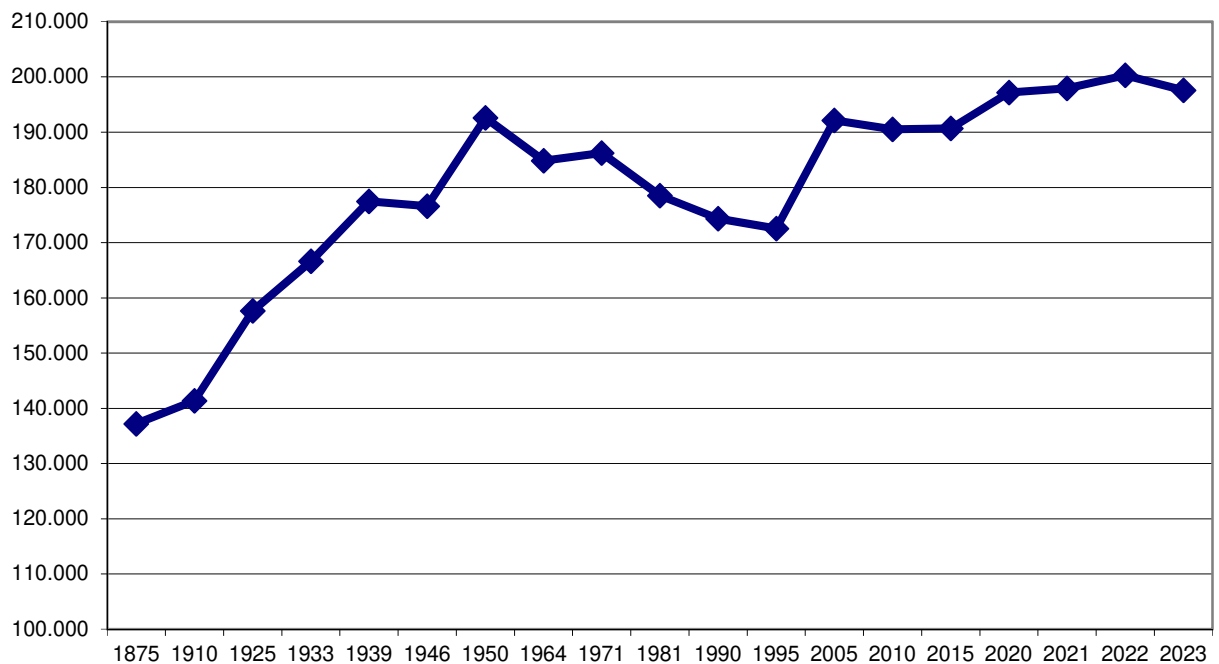
Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Märkisch-Oderland seit 1875

	insgesamt	männlich	weiblich
1875	137.225		
1890	134.950		
1910	141.360		
1925	157.667		
1933	166.664		
1939	177.459		
1946	176.605		
1950	192.609		
1964	184.838		
1971	186.206		
1981	178.519		
1985	178.762		
1990	173.557	84.730	88.827
1995	173.434	85.977	87.457
2005	192.917	96.424	96.493
2010	190.502	95.093	95.409
2011	189.673	94.698	94.975
Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 09.05.2011			
2011	187.085	92.776	94.309
2015	190.714	94.906	95.808
2020	197.195	97.811	99.384
2021	197.965	98.154	99.811
2022	200.292	99.079	101.213

ab 2001 Gebietsstand 31.12.2017

Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 15.05.2022			
2023	197.785	97.600	100.185

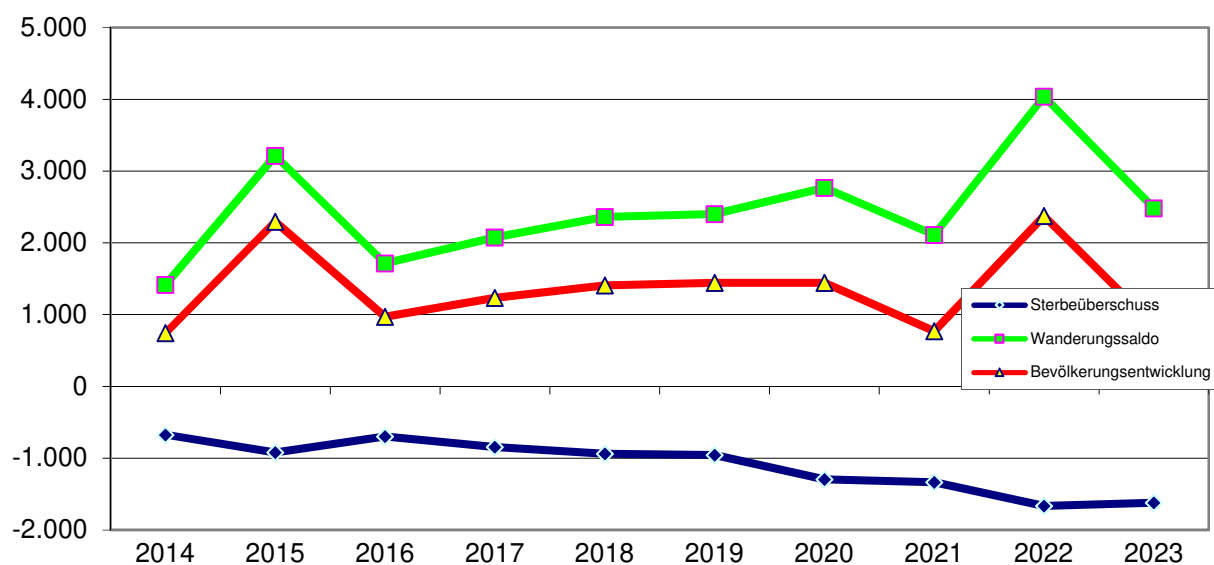
Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Märkisch-Oderland von 1875 - 2023



Bevölkerungsbilanz im Landkreis Märkisch-Oderland insgesamt

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung			Wanderungen über die Kreisgrenze			Zunahme (+) Abnahme (-) insgesamt
	Lebend- geborene	Gestor- bene	Geburten- überschuss (+) defizit (-)	Zuge- zogene	Wegge- zogene	Gewinn (+) Verlust (-)	
2014	1.469	2.142	-673	11.140	9.723	+1.417	+744
2015	1.375	2.294	-919	13.140	9.927	+3.213	+2.294
2016	1.519	2.214	-695	13.201	11.485	+1.716	+971
2017	1.509	2.353	-844	11.481	9.405	+2.076	+1.232
2018	1.439	2.378	-939	11.646	9.283	+2.363	+1.407
2019	1.449	2.405	-956	12.087	9.686	+2.401	+1.445
2020	1.355	2.650	-1.295	11.406	8.639	+2.767	+1.444
2021	1.409	2.743	-1.334	10.890	8.779	+2.111	+770
2022	1.228	2.893	-1.665	13.481	9.442	+4.039	+2.374
2023	1.152	2.771	-1.619	11.601	9.119	+2.482	+855

Bevölkerungsentwicklung



Bevölkerungsbilanz 2023 nach Ämtern und Gemeinden*

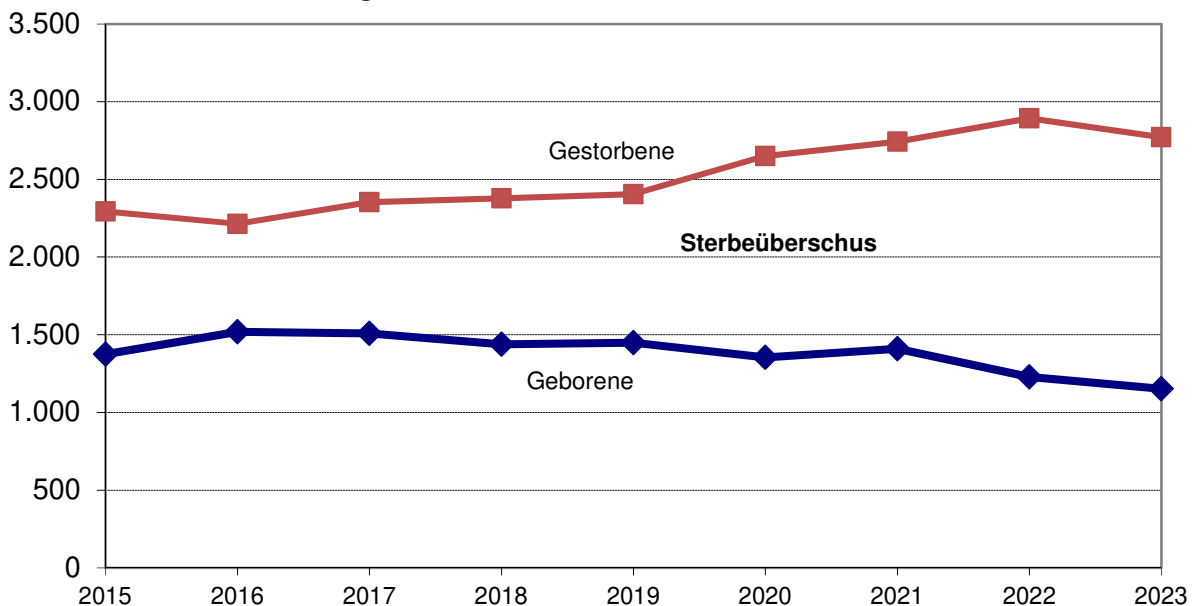
Verwaltungsbezirk	Lebend-geborene	Gestorbene	Überschuss der Lebend-geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)	Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-)	Bevölkerungsbestand
Landkreis Märkisch-Oderland	1.152	2.771	-1.619	11.601	9.119	2.482	863	197.785
Amt Falkenberg-Höhe	39	62	-23	252	224	28	5	4.603
Beiersdorf-Freudenberg	7	6	1	24	28	-4	-3	620
Falkenberg	17	32	-15	112	112	0	-15	2.210
Heckelberg-Brunow	4	9	-5	49	35	14	9	716
Höhenland	11	15	-4	67	49	18	14	1.057
Amt Golzow	33	66	-33	268	247	21	-12	5.179
Alt Tucheband	6	10	-4	36	36	0	-4	801
Bleyen-Genschmar	1	9	-8	20	20	0	-8	407
Golzow	7	8	-1	52	52	0	-1	836
Küstriner Vorland	16	31	-15	146	116	30	15	2.503
Zechin	3	8	-5	14	23	-9	-14	632
Amt Lebus	18	64	-46	230	224	6	-40	6.035
Lebus, Stadt	8	35	-27	107	101	6	-21	3.085
Podelzig	2	13	-11	35	32	3	-8	867
Reitwein	2	1	1	33	22	11	12	468
Treplin	0	5	-5	17	14	3	-2	357
Zeschdorf	6	10	-4	38	55	-17	-21	1.258
Amt Märkische Schweiz	67	122	-55	595	474	121	66	10.918
Buckow (Märkische Schweiz), Stadt	13	40	-27	133	118	15	-12	1.550
Garzau-Garzin	1	7	-6	35	38	-3	-9	495
Märkische Höhe	4	6	-2	18	26	-8	-10	598
Oberbarnim	21	14	7	114	66	48	55	2.055
Rehfelde	24	45	-21	255	189	66	45	5.354
Waldsiefersdorf	4	10	-6	40	37	3	-3	866
Amt Seelow-Land	64	100	-36	669	606	63	27	8.630
Falkenhagen (Mark)	3	11	-8	45	32	13	5	682
Fichtenhöhe	2	4	-2	21	19	2	0	470
Gusow-Platkow	10	13	-3	120	135	-15	-18	1.380
Lietzen	3	7	-4	39	33	6	2	671
Lindendorf	9	12	-3	83	60	23	20	1.349
Neuhardenberg	28	40	-12	273	240	33	21	2.610
Vierlinden	9	13	-4	88	87	1	-3	1.468
Amt Barnim-Oderbruch	42	74	-32	439	450	-11	-43	6.886
Bliesdorf	11	9	2	195	189	6	8	1.386
Neulewin	6	8	-2	38	45	-7	-9	930
Neutrebbin	6	21	-15	54	72	-18	-33	1.353
Oderaue	12	23	-11	73	87	-14	-25	1.590
Prötzel	2	5	-3	56	40	16	13	1.079
Reichenow-Möglin	5	8	-3	23	17	6	3	548
Altlandsberg	51	96	-45	427	390	37	-8	9.640
Bad Freienwalde (Oder)	73	241	-168	617	514	103	-65	11.838
Fredersdorf-Vogelsdorf	69	199	-130	783	517	266	132	14.558
Hoppegarten	86	237	-151	1.088	839	249	98	18.300
Letschin	12	81	-69	223	203	20	-49	3.799
Müncheberg	51	113	-62	475	376	99	36	6.919
Neuenhagen bei Berlin	102	222	-120	909	716	193	72	19.163
Petershagen/Eggersdorf	70	191	-121	631	607	24	-98	15.438
Rüdersdorf bei Berlin	118	275	-157	1.216	788	428	269	15.765
Seelow	37	97	-60	402	293	109	49	5.516
Strausberg	179	414	-235	1.947	1.273	674	440	27.497
Wriezen	41	117	-76	430	378	52	-24	7.101

* Basis: Bevölkerungsfortschreibung Zensus 2022

Lebendgeborene und Gestorbene im Landkreis Märkisch-Oderland

Jahr	Lebendgeborene			Gestorbene (ohne Totgeborene)		Totgeborene	Geburtenziffer
	insgesamt	darunter nicht miteinander verheirateter Eltern	auf 1000 der Bevölkerung	insgesamt	auf 1000 der Bevölkerung		
2007	1.337	807	7,0	1.955	10,2	6	*
2008	1.382	851	7,2	1.873	9,8	10	*
2009	1.368	898	7,1	1.951	10,2	6	*
2010	1.425	924	7,5	2.022	10,6	7	*
2011	1.312	826	6,9	2.059	10,8	5	*
2012	1.343	847	7,2	1.995	10,6	6	*
2013	1.348	876	7,2	2.155	11,5	6	1,45
2014	1.469	935	7,8	2.142	11,4	3	1,62
2015	1.375	842	7,3	2.294	12,1	4	1,54
2016	1.519	889	7,9	2.214	11,6	9	1,70
2017	1.509	916	7,8	2.353	12,2	4	1,69
2018	1.439	877	7,4	2.378	12,3	8	1,65
2019	1.449	848	7,4	2.405	12,3	6	1,70
2020	1.355	750	6,9	2.650	13,5	8	1,58
2021	1.409	798	7,1	2.743	13,9	9	1,66
2022	1.228	668	6,2	2.893	14,5	*	1,45
2023	1.152	639	5,7	2.771	13,8	8	1,39

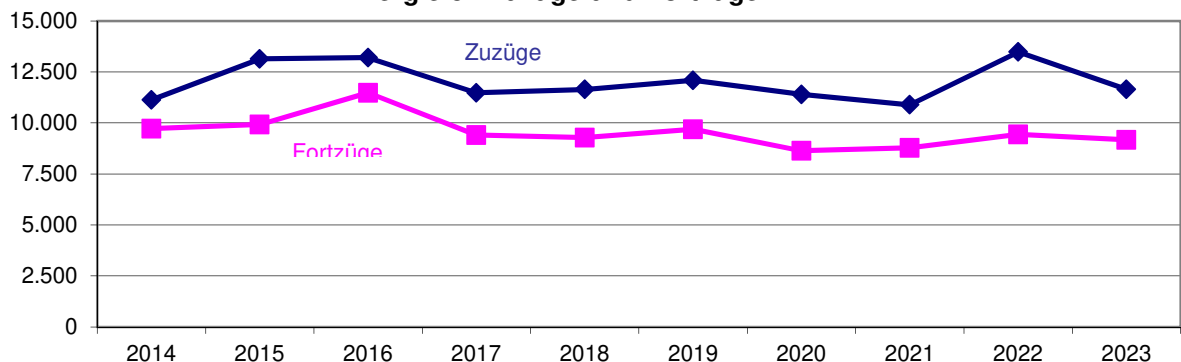
Lebendgeborene und Gestorbene 2015 - 2023



Wanderungen im Landkreis Märkisch-Oderland

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Zuzüge										
insgesamt	11.140	13.140	13.201	11.481	11.646	12.087	11.406	10.890	13.481	11.648
dar. über die Landesgrenzen	5.466	5.827	6.272	5.968	6.082	6.359	6.062	5.841	7.865	6.182
Fortzüge										
insgesamt	9.723	9.927	11.485	9.405	9.283	9.686	8.639	8.779	9.442	9.173
dar. über die Landesgrenzen	4.038	3.883	4.951	3.947	3.964	4.066	3.529	3.901	4.165	3.981
Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)										
insgesamt	+1.417	+3.213	+1.716	+2.076	+2.363	+2.401	+2.767	+2.111	+4.039	+2.475
durch Binnenwanderung	-11	+1.269	+395	+55	+245	+108	+234	+171	+339	+274
durch Außenwanderung	+1.428	+1.944	+1.321	+2.021	+2.118	+2.293	+2.533	+1.940	+3.700	+2.201

Vergleich Zuzüge und Fortzüge



Zu- und Fortzüge von/nach anderen Bundesländern nach Altersgruppen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Zuzüge insgesamt	4.763	4.990	5.319	5.021	4.893	5.116	4.975	5.841	7.865	6.182
Personen im Alter von ... Jahren										
unter 18	829	915	1.091	985	1.047	1.077	1.084	1.144	1.807	1.146
18 bis unter 30	1.164	1.146	1.250	1.036	893	901	799	1.040	1.455	1.279
30 bis unter 45	1.458	1.567	1.675	1.705	1.713	1.817	1.814	2.102	2.570	2.073
45 bis unter 65	873	862	884	853	772	806	811	981	1.339	1.067
65 und älter	439	500	419	442	468	515	467	574	694	617
Fortzüge insgesamt	3.522	3.196	3.714	3.050	2.946	2.982	2.738	3.901	4.165	3.981
Personen im Alter von ... Jahren										
unter 18	436	380	457	436	393	405	377	498	675	534
18 bis unter 30	1.523	1.343	1.595	1.153	1.045	1.076	929	1.282	1.317	1.333
30 bis unter 45	755	755	834	739	714	715	655	1.035	1.111	1.038
45 bis unter 65	551	457	537	477	470	502	468	717	703	733
65 und älter	257	261	291	245	324	284	309	369	359	343

Bevölkerung nach Altersgruppen 31.12.2023*

Gebietsstand: 31.12.2023	Fläche in km ²	Bevölkerungsdichte	Bevölkerung Insgesamt	unter 15 Jahre gesamt	15 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
Landkreis Märkisch-Oderland	2.158,65	93	200.292	27.868	121.444	50.802
Amt Falkenberg-Höhe	174,68	27	4.705	674	2.902	1.132
Beiersdorf-Freudenberg	25,35	25	628	101	385	141
Falkenberg	59,60	38	2.290	327	1.392	555
Heckelberg-Brunow	35,78	20	717	100	460	166
Höhenland	53,95	20	1.070	146	665	270
Amt Golzow	152,02	35	5.302	635	3.299	1.353
Alt Tucheband	30,68	27	818	113	507	194
Bleyen-Genschmar	29,68	15	438	45	266	119
Golzow	17,29	49	848	117	508	223
Küstriner Vorland	46,52	55	2.549	296	1.624	641
Zechin	27,85	23	649	64	394	176
Amt Lebus	155,34	40	6.200	785	3.712	1.666
Lebus, Stadt	54,42	58	3.161	403	1.850	889
Podelzig	25,23	36	905	119	573	204
Reitwein	23,90	20	478	67	312	112
Treplin	11,35	32	364	31	226	105
Zeschdorf	40,44	32	1.292	165	751	356
Amt Märkische Schweiz	189,58	57	10.731	1.633	6.606	2.552
Buckow, Stadt	14,42	104	1.503	192	864	437
Garzau-Garzin	26,10	18	468	60	282	116
Märkische Höhe	34,26	18	606	73	374	145
Oberbarnim	52,72	37	1.969	367	1.277	382
Rehfelde	46,51	115	5.334	839	3.270	1.267
Waldsiefersdorf	15,57	55	851	102	539	205
Amt Seelow-Land	305,45	29	8.913	1.194	5.559	2.183
Falkenhagen (Mark)	27,23	25	680	72	407	205
Fichtenhöhe	22,91	21	478	59	313	106
Gusow-Platkow	38,05	37	1.394	122	937	313
Lietzen	29,25	24	695	112	448	136
Lindendorf	40,14	34	1.354	190	863	323
Neuhardenberg	78,13	36	2.791	419	1.672	720
Vierlinden	69,74	22	1.521	220	919	380
Amt Barnim-Oderbruch	287,55	24	7.024	944	4.361	1.668
Bliesdorf	34,97	40	1.411	208	958	250
Neulewin	41,00	23	937	109	548	271
Neutrebbin	36,76	38	1.406	189	841	342
Oderaue	65,91	25	1.620	199	990	403
Prötzel	86,09	12	1.075	171	645	273
Reichenow-Möglin	22,82	25	575	68	379	129
Altlandsberg	106,60	92	9.808	1.369	6.220	2.183
Bad Freienwalde (Oder)	131,11	94	12.360	1.507	7.246	3.596
Fredersdorf-Vogelsdorf	16,42	890	14.613	2.299	8.904	3.439
Hoppegarten	31,98	578	18.469	2.553	11.283	4.606
Letschin	142,21	28	3.926	475	2.297	1.140
Müncheberg	152,29	47	7.097	919	4.381	1.774
Neuenhagen bei Berlin	19,61	973	19.077	2.824	11.505	4.709
Petershagen/Eggersdorf	17,63	900	15.860	2.390	9.492	3.930
Rüdersdorf bei Berlin	70,39	228	16.014	2.122	9.998	3.951
Seelow	42,73	132	5.628	866	3.208	1.563
Strausberg	67,94	402	27.344	3.716	16.199	7.382
Wriezen	95,14	76	7.221	963	4.272	1.975

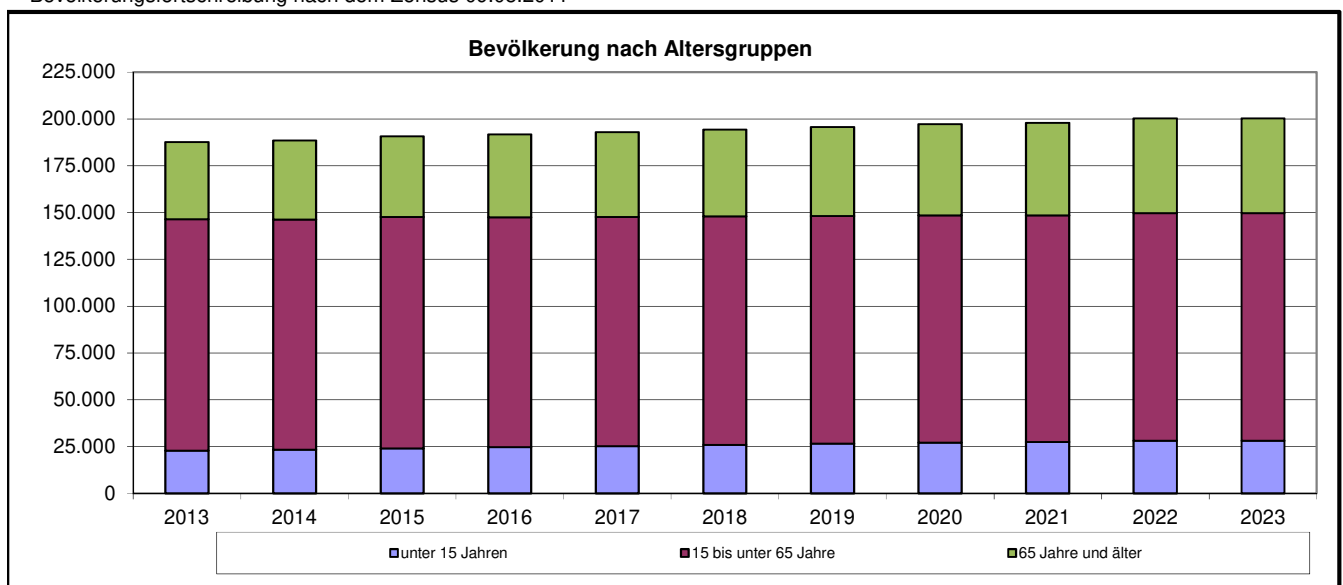
* Basis Bevölkerungsfortschreibung Zensus 09.05.2011

Bevölkerung nach Altersgruppen*											
Altersgruppen	31.12. 2013	31.12. 2014	31.12. 2015	31.12. 2016	31.12. 2017	31.12. 2018	31.12. 2019	31.12. 2020	31.12. 2021	31.12. 2022	31.12. 2023
Bevölkerung insgesamt	187.668	188.422	190.714	191.685	192.921	194.328	195.751	197.195	197.965	200.292	201.111
männlich	92.972	93.394	94.906	95.141	95.718	96.483	97.086	97.811	98.154	99.079	99.618
weiblich	94.696	95.028	95.808	96.544	97.203	97.845	98.665	99.384	99.811	101.213	101.493
unter 15 Jahren gesamt	22.891	23.343	23.984	24.711	25.259	25.932	26.576	27.088	27.462	28.041	27.868
männlich	11.886	12.118	12.465	12.751	13.111	13.435	13.763	14.025	14.171	14.490	14.389
weiblich	11.005	11.225	11.519	11.960	12.148	12.497	12.813	13.063	13.291	13.551	13.479
15 bis unter 65 Jahren gesamt	123.543	122.959	123.627	122.778	122.383	122.013	121.543	121.465	120.965	121.720	121.621
männlich	63.106	62.871	63.524	62.863	62.565	62.365	61.994	61.882	61.623	61.774	61.920
weiblich	60.437	60.088	60.103	59.915	59.818	59.648	59.549	59.583	59.342	59.946	59.701
65 Jahre und älter gesamt	41.234	42.120	43.103	44.196	45.279	46.383	47.632	48.642	49.538	50.531	51.622
männlich	17.980	18.405	18.917	19.527	20.042	20.683	21.329	21.904	22.360	22.815	23.309
weiblich	23.254	23.715	24.186	24.669	25.237	25.700	26.303	26.738	27.178	27.716	28.313
Durchschnittsalter	46,8	47,0	47,0	47,1	47,3	47,3	47,4	47,4	47,4	47,4	47,5

Anteil an der Gesamtbevölkerung insgesamt = 100 Prozent

unter 15 Jahren gesamt	12,2	12,4	12,6	12,9	13,1	13,3	13,6	13,7	13,9	14,0	13,9
männlich	6,3	6,4	6,5	6,7	6,8	6,9	7,0	7,1	7,2	7,2	7,2
weiblich	5,9	6,0	6,0	6,2	6,3	6,4	6,5	6,6	6,7	6,8	6,7
15 bis unter 65 Jahren gesamt	65,8	65,3	64,8	64,1	63,4	62,8	62,1	61,6	61,1	60,8	60,5
männlich	33,6	33,4	33,3	32,8	32,4	32,1	31,7	31,4	31,1	30,8	30,8
weiblich	32,2	31,9	31,5	31,3	31,0	30,7	30,4	30,2	30,0	29,9	29,7
65 Jahre und älter gesamt	22,0	22,4	22,6	23,1	23,5	23,9	24,3	24,7	25,0	25,2	25,7
männlich	9,6	9,8	9,9	10,2	10,4	10,6	10,9	11,1	11,3	11,4	11,6
weiblich	12,4	12,6	12,7	12,9	13,1	13,2	13,4	13,6	13,7	13,8	14,1

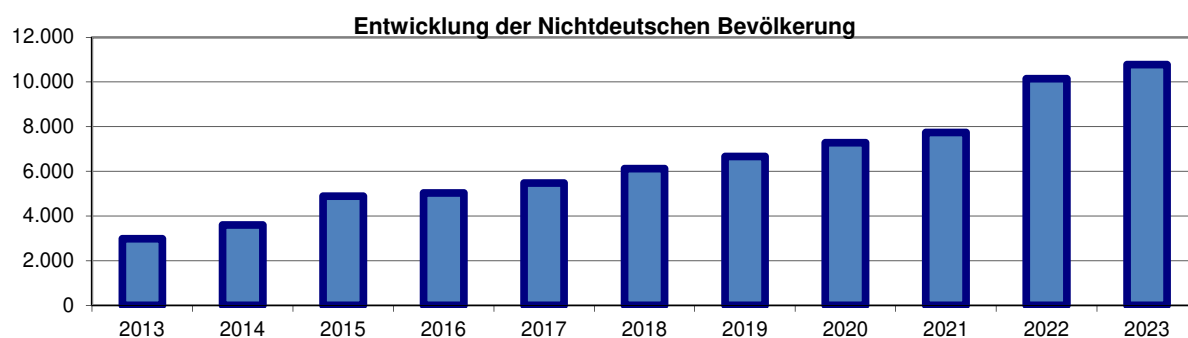
¹⁾ Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus 09.05.2011



* Basis: Bevölkerungsfortschreibung Zensus 09.05.2011

Nichtdeutsche Bevölkerung

Jahr	Nichtdeutsche Bevölkerung				Entwicklung gegenüber dem Vorjahr insgesamt
	insgesamt	männlich	weiblich	je 100 Personen der Bevölkerung	auf Prozent
2013	2.972	1.477	1.495	1,6	112,7
2014	3.596	1.808	1.788	1,9	121,0
2015	4.882	2.836	2.046	2,6	135,8
2016	5.037	2.834	2.203	2,6	103,2
2017	5.473	3.061	2.412	2,8	108,7
2018	6.123	3.418	2.705	3,2	111,9
2019	6.668	3.648	3.020	3,4	108,9
2020	7.281	4.005	3.276	3,7	109,2
2021	7.738	4.276	3.462	3,9	106,3
2022	10.149	5.274	4.875	5,1	131,2
2023	10.772	5.731	5.041	5,4	106,1



Eingebürgerte Personen im Landkreis Märkisch-Oderland

Jahr	Eingebürgerte Personen	Einbürgerung nach				
		Anspruch	Ermessen	§ 10 Abs. 1 StAG	§ 10 Abs. 2 StAG	sonstige Rechtsgründe
2013	29	*	*	22	2	-
2014	31	*	*	20	2	2
2015	44	*	*	34	5	-
2016	66	*	*	55	8	-
2017	35	*	*	28	-	-
2018	97	*	*	34	-	.
2019	49	*	*	34	-	8
2020	85	29	7	66	4	.
2021	33	30	3	25	3	5
2022	46	37	9	33	9	*
2023	100	69	31	53	31	13

Gesundheit, Soziales, Jugend

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Schwerbehinderte

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde. Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Sozialleistungen

Mit dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27.12.2003 und dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24.12.2003 traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der Hartz IV-Reformen wurde die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Sozialgesetzbuch zusammengefasst. Ab dem 1. Januar 2005 erhalten diese Personen Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld). Mit dieser Neugestaltung des Sozialhilferechts reduziert sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen erhalten nur noch erwerbsunfähige Personen auf Zeit, Vorruheständige mit niedriger Rente, längerfristig Erkrankte und hilfebedürftige Kinder mit selbst nicht hilfebedürftigen Eltern. Mit Einführung des § 35 SGB XII erfolgt auch die separate Erfassung der Leistungen zur Deckung des Lebensunterhaltes in Einrichtungen. Weiterhin wurde das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet.

Die einzelnen Hilfearten der bisherigen Hilfe in besonderen Lebenslagen sind im SGB XII separat in den Kapiteln 5 bis 9 geregelt.

Auf Grund der Gesetzesänderungen zum 01.01.2005 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich.

Grundsicherung

Das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) ist ein neues Sozialleistungsgesetz, welches am 1. Januar 2003 in Kraft trat.

Bei der bedarfsorientierten Grundsicherung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Personen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll. Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherung nach diesem Gesetz.

Wohngeld

Mit der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind in der amtlichen Statistik ab 1. Januar 2005 Veränderungen eingetreten. Die Anzahl der Empfänger von allgemeinem Wohngeld hat sich zum Jahresende um mehr als zwei Drittel verringert. Die Statistik zum besonderen Mietzuschuss ist entfallen. Arbeitsfähige frühere Empfänger von Arbeitslosen- bzw. Sozialhilfe erhalten jetzt einen Wohnzuschuss im Rahmen des Arbeitslosengeldes II. Wohngeld ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten, wenn die Höhe der Miete oder Belastung die wirtschaftliche Leistung übersteigt.

Damit soll auch einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglicht werden.

Allgemeines Wohngeld wird nur auf Antrag bei den Wohngeldstellen als Miet- oder Lastenzuschuss bewilligt.

Mietzuschuss erhalten Mieter von Wohnungen bzw. eines einzelnen Zimmers.

Lastenzuschuss erhalten Eigentümer eines Eigenheimes bzw. einer Eigentumswohnung für den selbstgenutzten Wohnraum.

Unter Haushalt versteht man eine Haushalts- oder eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft, bei der die Bewohner einer Wohnung diese gemeinsam nutzen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Eine Sammelheizung ist eine Heizanlage, bei der an einer Stelle des Wohnblocks, des Gebäudes oder der Wohnung ein Wärmeträger (meist Wasser) erwärmt wird und an die alle Räume der Wohnung angeschlossen sind.

Leistungen für Asylbewerber

Die Regelleistungen für Asylbewerber werden seit dem 1. November 1993 auf der Grundlage des Asylbewerberleistungsgesetzes als Grundleistungen (§ 3 Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) oder als Leistungen in besonderen Fällen (§ 2) in Anlehnung an das BSHG gewährt.

Regelleistungen werden in Abhängigkeit von der Rechtsgrundlage der Leistungsberechtigung als:

- Leistungen in besonderen Fällen oder
 - Grundleistungen
- gewährt.

Leistungen in besonderen Fällen

Den Leistungsberechtigten werden in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG anstelle der Grundleistungen Leistungen entsprechend dem SGB XII gewährt.

Grundleistungen werden, gemäß § 3 AsylbLG, den Leistungsberechtigten (mit einer Aufenthaltsgestattung oder vollziehbaren Ausreiseverpflichtung) für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts gewährt.

Die Leistungen werden - in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen - in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise - bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung - als Geldleistungen erbracht.

Tageseinrichtungen für Kinder sind Einrichtungen, in denen behinderte und/oder nichtbehinderte Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Kindertagespflege wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet.

Pflegedienste

Pflegedienste im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle ambulanten Pflegeeinrichtungen

- . die selbständig wirtschaften,
- . die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
- . die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegeheime

Pflegeheime im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen

- . die selbständig wirtschaften,
- . in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztätig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
- . die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Freigemeinnützige Träger

- . Träger der freien Wohlfahrtspflege (einschließlich der Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts)
- . Sonstige gemeinnützige Träger

Öffentliche Träger

- . Kommunale Träger
- . Sonstige öffentliche Träger

Pflegebedürftige

sind im Sinne des Gesetzes Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.

In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die Pflegegeld erhalten oder von einer Pflegeeinrichtung ambulant oder stationär betreut werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung zu den Pflegestufen I bis III.

Pflegestufen

Grundlage für die Gewährung von Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz ist die Zuordnung pflegebedürftiger Personen zu einer der folgenden Pflegestufen:

- Pflegestufe I . erhebliche Pflegebedürftigkeit
- Pflegestufe II . Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III . Schwerstpflegebedürftige (einschließlich Härtefälle)

Pflegegeld

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

Berufstätige Ärzte im Landkreis Märkisch-Oderland nach Alter, der Art der Tätigkeit sowie Geschlecht

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Berufstätige Ärzte insgesamt	619	618	614	613	623	636	661
männlich	273	270	262	266	271	277	281
weiblich	346	348	352	347	352	359	380
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 35	101	81	77	82	83	61	69
35 bis unter 40	76	79	75	75	71	101	95
40 bis unter 50	141	152	163	155	156	151	164
50 bis unter 60	180	182	176	176	184	167	168
60 bis unter 65	77	83	83	87	91	107	109
65 und älter	44	41	40	38	38	49	56
davon Tätigkeitsbereich							
in eigener Praxis	229	233	223	181	179	175	173
männlich	106	105	93	72	70	64	64
weiblich	123	127	130	109	109	110	109
in ambulanten Einrichtungen	42	43	39	79	179	101	109
männlich	16	16	17	31	70	43	43
weiblich	26	27	22	48	109	58	66
im Krankenhaus	309	301	314	319	324	329	346
männlich	131	128	132	145	149	155	160
weiblich	178	173	182	174	175	174	186
darunter in leitender Tätigkeit	23	25	26	24	26	27	28
männlich	19	20	21	20	23	24	25
weiblich	4	5	4	4	3	3	3
in Behörden	21	23	22	19	21	18	20
männlich	6	8	7	7	8	5	5
weiblich	15	15	15	12	13	13	15
in sonstiger Tätigkeit	18	19	16	14	14	14	13
männlich	14	13	13	11	11	10	9
weiblich	4	6	3	4	3	4	4

Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

Berufstätige Apotheker

Anzahl der Apotheken insgesamt	44	44	43	43	42	42	42
davon öffentliche Apotheken	44	44	43	43	42	42	42
Krankenhausapotheken	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl der Apotheker insgesamt	91	97	99	97	98	98	99
davon männlich	29	31	31	29	27	27	26
weiblich	62	66	68	68	71	71	73
in öffentlichen Apotheken	86	91	93	93	93	93	94
in anderen Bereichen	4	6	6	4	5	5	5

Quelle: Landesärztekammer Brandenburg sowie Landesapothekenkammer Brandenburg

Gestorbene nach ausgewählten Diagnosegruppen

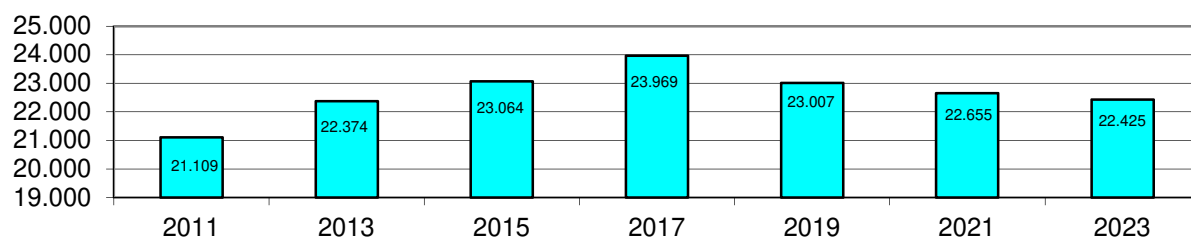
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
		Personen									
Sterbefälle	i	2.214	2.353	2.378	2.405	2.650	2.650	2.743	2.893	2.771	
	m	1.099	1.209	1.194	1.224	1.336	1.336	1.430	1.491	1.401	
	w	1.115	1.144	1.184	1.181	1.314	1.314	1.313	1.402	1.370	
darunter	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	i	38	33	40	32	29	29	30	40	38
		m	17	18	14	20	17	17	18	21	19
		w	21	15	26	12	12	12	12	19	19
	Bösartige Neubildungen	i	575	611	566	625	652	652	602	660	719
		m	310	357	300	342	358	358	333	384	384
		w	265	254	266	283	294	294	269	276	335
	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	i	70	76	88	78	97	97	100	82	86
		m	26	38	39	34	49	49	43	39	49
		w	44	38	49	44	48	48	57	43	37
	Krankheiten des Kreislaufsystems	i	880	853	855	832	879	879	907	959	903
		m	417	405	415	392	416	416	437	440	407
		w	463	448	440	440	463	463	470	519	496
	Krankheiten des Atmungssystems	i	183	156	168	174	172	172	159	169	176
		m	96	84	95	99	95	95	88	96	103
		w	87	72	73	75	77	77	71	73	73
	Krankheiten des Verdauungssystems	i	96	114	124	121	102	102	126	152	133
		m	46	55	63	67	57	57	68	100	76
		w	50	59	61	54	45	45	58	52	57
	Krankheiten des Urogenitalsystems	i	64	46	46	64	66	66	64	75	70
		m	24	23	16	28	28	28	28	34	34
		w	40	23	30	36	38	38	36	41	36
	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	i	91	109	88	96	105	105	95	108	99
		m	58	54	61	61	52	52	62	62	67
		w	33	55	27	35	53	53	33	46	32
Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	i	74	97	103	123	131	131	122	170	152	
	m	42	59	61	74	77	77	77	96	91	
	w	32	38	42	49	54	54	45	74	61	
Stürze	i	31	28	15	29	43	51	51	73	67	
	m	12	12	6	15	24	25	24	35	40	
	w	19	16	9	14	19	26	27	39	27	
Vorsätzliche Selbstschädigung	i	35	18	17	19	25	25	24	35	22	
	m	24	11	16	15	22	22	.	.	16	
	w	11	7	1	4	3	3	.	.	6	

Anteil an Sterbefällen nach Todesursachen in %										
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	i	1,7	1,4	1,7	1,3	1,1	1,1	1,1	1,4	1,4
	m	1,5	1,5	1,2	1,6	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4
	w	1,9	1,3	2,2	1,0	0,9	0,9	0,9	1,4	1,4
Bösartige Neubildungen	i	26,0	26,0	23,8	26,0	24,6	24,6	21,9	22,8	25,9
	m	28,2	29,5	25,1	27,9	26,8	26,8	23,3	25,8	27,4
	w	23,8	22,2	22,5	24,0	22,4	22,4	20,5	19,7	24,5
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	i	3,2	3,2	3,7	3,2	3,7	3,7	3,6	2,8	3,1
	m	2,4	3,1	3,3	2,8	3,7	3,7	3,0	2,6	3,5
	w	3,9	3,3	4,1	3,7	3,7	3,7	4,3	3,1	2,7
Krankheiten des Kreislaufsystems	i	39,7	36,3	36,0	34,6	33,2	33,2	33,1	33,1	32,6
	m	37,9	33,5	34,8	32,0	31,1	31,1	30,6	29,5	29,1
	w	41,5	39,2	37,2	37,3	35,2	35,2	35,8	37,0	36,2
Krankheiten des Atmungssystems	i	8,3	6,6	7,1	7,2	6,5	6,5	5,8	5,8	6,4
	m	8,7	6,9	8,0	8,1	7,1	7,1	6,2	6,4	7,4
	w	7,8	6,3	6,2	6,4	5,9	5,9	5,4	5,2	5,3
Krankheiten des Verdauungssystems	i	4,3	4,8	5,2	5,0	3,8	3,8	4,6	5,3	4,8
	m	4,2	4,5	5,3	5,5	4,3	4,3	4,8	6,7	5,4
	w	4,5	5,2	5,2	4,6	3,4	3,4	4,4	3,7	4,2
Krankheiten des Urogenitalsystems	i	2,9	2,0	1,9	2,7	2,5	2,5	2,3	2,6	2,5
	m	2,2	1,9	1,3	2,3	2,1	2,1	2,0	2,3	2,4
	w	3,6	2,0	2,5	3,0	2,9	2,9	2,7	2,9	2,6
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	i	4,1	4,6	3,7	4,0	4,0	4,0	3,5	3,7	3,6
	m	5,3	4,5	5,1	5,0	3,9	3,9	4,3	4,2	4,8
	w	3,0	4,8	2,3	3,0	4,0	4,0	2,5	3,3	2,3
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	i	3,3	4,1	4,3	5,1	4,9	4,9	4,4	5,9	5,5
	m	3,8	4,9	5,1	6,0	5,8	5,8	5,4	6,4	6,5
	w	2,9	3,3	3,5	4,1	4,1	4,1	3,4	5,3	4,5
Stürze	i	1,4	1,2	0,6	1,2	1,6	1,9	1,9	2,5	2,4
	m	1,1	1,0	0,5	1,2	1,8	1,9	1,7	2,3	2,9
	w	1,7	1,4	0,8	1,2	1,4	2,0	2,1	2,8	2,0
Vorsätzliche Selbstbeschädigung	i	1,6	0,8	0,7	0,8	0,9	0,9	0,9	1,2	0,8
	m	2,2	0,9	1,3	1,2	1,6	1,6	.	.	1,1
	w	1,0	0,6	0,1	0,3	0,2	0,2	.	.	0,4

Schwerbehinderte nach Art der schwersten Behinderung (alle 2 Jahre)

	2011	2013	2015	2017	2019	2021	2023	Veränd. 2021/2023 um %
Insgesamt	21.109	22.374	23.064	23.969	23.007	22.655	22.425	-1,0
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	176	199	199	181	161	155	140	-9,7
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	3.786	4.160	4.244	3.339	3.015	2.785	2.580	-7,4
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	2.803	3.049	3.260	3.387	3.056	2.845	2.570	-9,7
Blindheit und Sehbehinderung	1.117	1.208	1.243	1.368	1.259	1.140	1.100	-3,5
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	866	965	1.002	1.105	1.066	1.050	1.050	0,0
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	350	222	198	146	133	125	120	-4,0
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	6.042	6.446	6.717	7.070	7.002	7.165	7.425	3,6
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	3.577	3.751	3.862	4.749	4.832	4.940	4.990	1,0
sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	2.392	2.374	2.339	2.624	2.483	2.450	2.450	0,0
Grad der Behinderung								
50	5.751	6.206	6.552	7.068	7.264	7.495	7.655	2,1
60	3.408	3.612	3.756	3.847	3.756	3.685	3.670	-0,4
70	2.473	2.545	2.642	2.721	2.634	2.530	2.435	-3,8
80	2.510	2.663	2.736	2.941	2.862	2.885	2.850	-1,2
90	1.326	1.390	1.378	1.412	1.286	1.210	1.150	-5,0
100	5.641	5.958	6.000	5.980	5.205	4.845	4.660	-3,8
Schwerbehinderte nach Altersgruppen								
unter 4 Jahre	34	37	19	27	30	30	15	-50,0
4 bis unter 6 Jahre	23	33	54	26	33	40	30	-25,0
6 bis unter 15 Jahre	258	263	199	269	276	290	290	0,0
15 bis unter 18 Jahre	106	107	121	110	105	110	125	13,6
18 bis unter 25 Jahre	367	307	253	269	287	300	275	-8,3
25 bis unter 35 Jahre	665	699	711	661	601	540	470	-13,0
35 bis unter 45 Jahre	909	857	822	843	899	965	1.045	8,3
45 bis unter 55 Jahre	2.871	2.826	2.540	2.270	1.860	1.570	1.430	-8,9
55 bis unter 60 Jahre	2.131	2.143	2.146	2.217	2.171	2.000	1.760	-12,0
60 bis unter 62 Jahre	992	994	1.079	978	993	1.010	1.000	-1,0
62 bis unter 65 Jahre	1.354	1.603	1.684	1.737	1.619	1.620	1.695	4,6
65 Jahre und älter	11.399	12.505	13.436	14.562	14.133	14.185	14.285	0,7
je 1000 der Bevölkerung insgesamt	111	120	122	125	118	114	105	-7,9
je 1000 im Durchschnitt des Landes Brandenburg	95	103	106	110	108	106	113	6,6

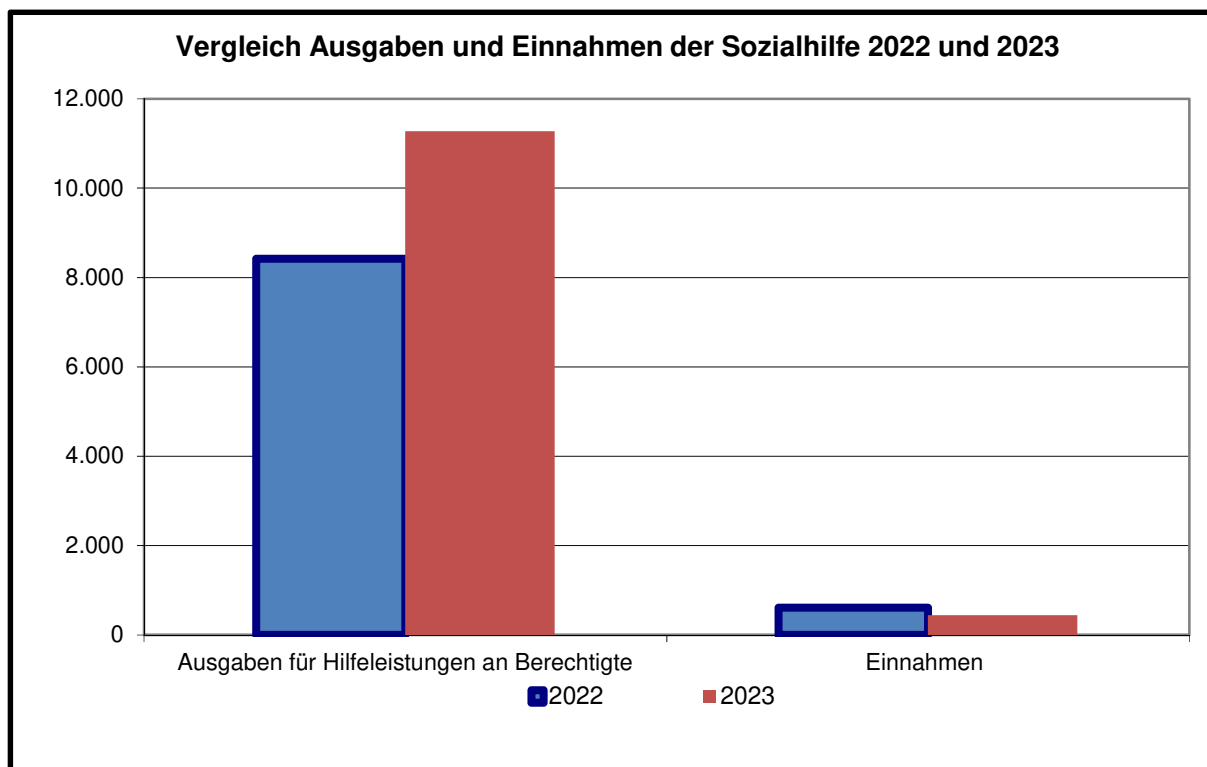
Schwerbehinderte insgesamt



Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe in 1.000 Euro

	2017	2018	2019	2020*	2021*	2022*	2023*
Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte insgesamt	46.615	49.772	53.468	9.197	10.523	8.420	11.274
darunter	Hilfe zum Lebensunterhalt	2.201	2.165	2.233	1.749	1.913	2.483
	Hilfe zur Pflege	3.739	4.616	5.897	6.745	7.642	6.746
	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	436	433	434	404	452	446
	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen	435	358	301	300	516	1.159
	Einnahmen insgesamt	5.081	5.047	5.372	612	742	611	440

*Die Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem 6. Kap. SGV XII wurden zum 01.01.2020 in Teil 2 des 9. Buches Sozialgesetzbuch überführt und zählen ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zu den Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII.

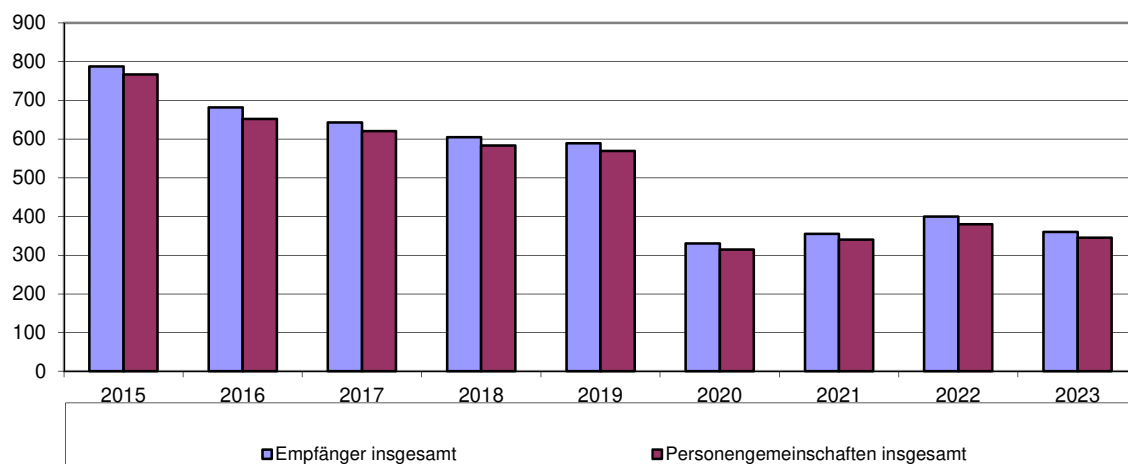


Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12. des jeweiligen Jahres

nach Geschlecht, Altersgruppen, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit

		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Insgesamt		788	682	643	605	589	330	355	400	360
Männlich		466	408	389	379	349	210	210	230	210
Weiblich		322	274	254	226	240	120	145	175	150
Insgesamt je 1000 Einwohner		4	4	3	3	3	2	2	2	2
nach Altersgruppen	unter 7 Jahre	35	36	26	27	35	30	30	35	25
	7 bis unter 18 Jahre	83	94	87	81	76	65	60	75	70
	18 bis unter 25 Jahre	29	33	38	37	35	10	15	25	15
	25 bis unter 50 Jahre	251	221	226	213	202	70	70	80	75
	50 bis unter 65 Jahre	252	214	198	179	176	100	95	120	120
	65 Jahre und älter	138	84	68	68	65	50	75	70	60
außerhalb von Einrichtungen		332	324	287	269	247	230	220	290	260
in Einrichtungen		456	358	356	336	342	100	130	110	105
Deutsche		778	673	633	597	582	320	345	325	290
Nichtdeutsche		10	9	10	8	7	10	10	80	70
Personengemeinschaften insgesamt		767	652	621	583	569	315	340	380	345
in Einrichtungen		456	358	356	336	342	100	130	110	105
außerhalb von Einrichtungen		311	294	265	247	227	215	210	270	245
davon	einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen									
	ohne Kinder unter 18 Jahre	*	*	173	170	148	150	140	185	165
	mit Kindern unter 18 Jahre	*	*	4	6	7	-	-	-	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person									
	ohne Kinder unter 18 Jahre	*	*	10	6	4	-	5	15	-
	mit Kindern unter 18 Jahre	*	*	1	2	-	-	-	-	-
	leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Person	*	*	74	63	68	60	65	70	60

Vergleich Empfänger sowie Bedarfsgemeinschaften



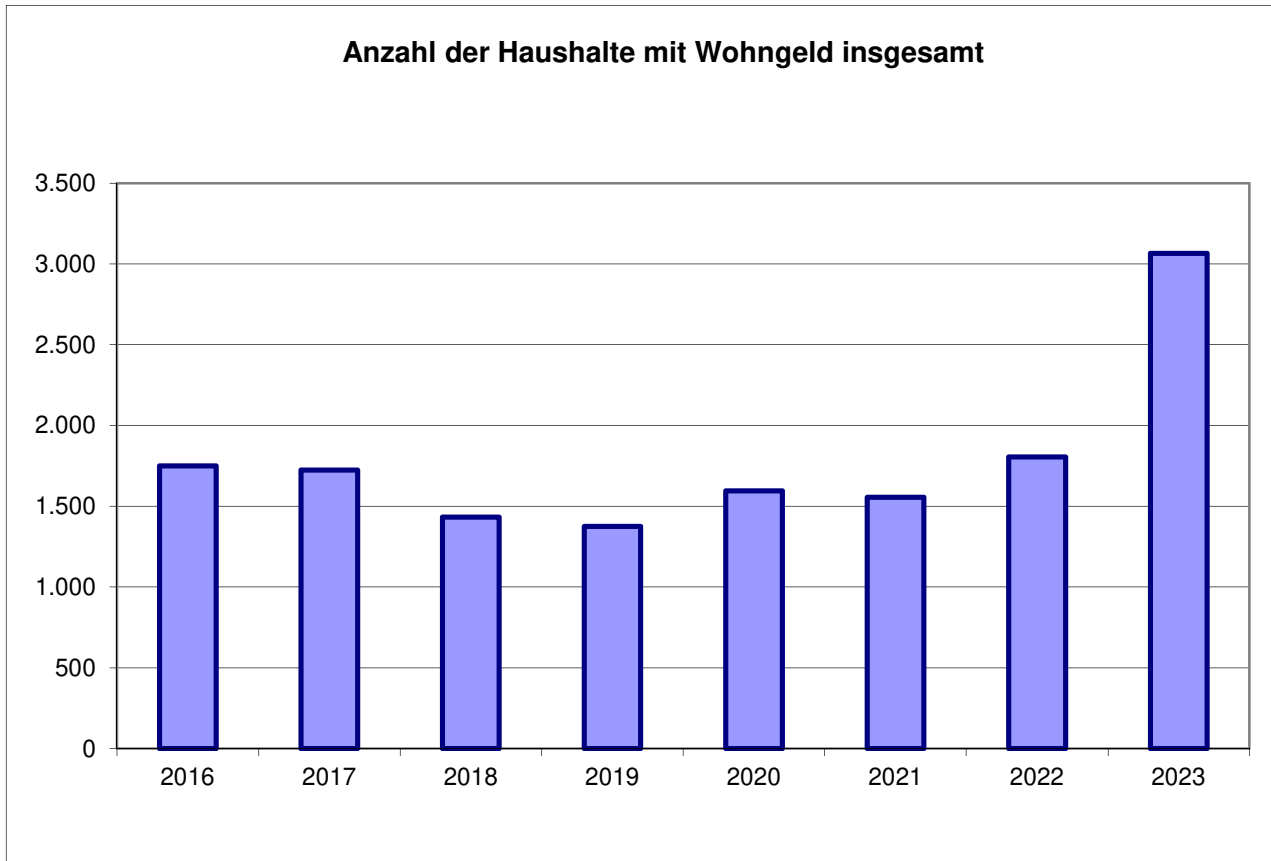
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31.12. des jeweiligen Jahres										
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020*	2021*	2022	2023
Insgesamt	3.126	3.172	3.205	3.148	3.219	3.307	965	785	895	800
darunter Nichtdeutsche	5	16	17	8	9	8	5	5	10	15
Männlich	1.747	1.783	1.792	1.779	1.798	1.858	420	325	390	340
Weiblich	1.379	1.389	1.413	1.369	1.421	1.449	545	460	505	460
Nach Altersgruppen										
unter 18 Jahre	525	504	502	504	501	540	5	5	10	10
18 bis unter 65 Jahre	2.016	2.058	2.096	2.065	2.052	2.067	210	175	205	175
65 Jahre und älter	585	610	607	579	666	700	750	605	685	615
Hilfe zur Pflege	704	697	683	579	655	667	895	740	830	760
außerhalb von Einrichtungen	1.183	1.234	1.254	1.179	1.215	1.299	185	155	215	210
in Einrichtungen	1.960	1.962	1.959	1.973	2.006	2.020	780	630	680	590
Durchschnittsalter	43,8	44,5	44,7	44,3	45,6	45,5	75,6	75,3	74,7	74,5

*Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem Sechsten Kapitel SGB XII (§§ 53 bis 60a SGB XII) wird zum 01.01.2020 in Teil 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch überführt und zählt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zu den Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII. In diesem Zusammenhang wird § 121 Nummer 1c SGB XII zur Erfassung der Empfänger von Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem Sechsten Kapitel SGB XII aufgehoben. Der im Rahmen der statistischen Erfassung verwendete Begriff „Empfänger von Leistungen nach dem Fünften bis Neunten Kapitel SGB XII“ schließt somit die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen nicht mehr mit ein!

Empfänger von Wohngeld											
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023		
Reine Wohngeldhaushalte mit Wohngeld insgesamt											
Haushalte insgesamt		Anzahl	1.750	1.723	1.433	1.376	1.595	1.555	1.805	3.065	
davon	mit Mietzuschuss		1.569	1.527	1.278	1.236	1.435	1.400	1.610	2.675	
	mit Lastenzuschuss		181	196	155	140	160	155	195	395	
Durchschnittlicher Wohngeldanspruch											
Haushalte insgesamt			128	120	118	117	130	141	144	233	
davon	mit Mietzuschuss	Euro	121	114	112	113	126	139	143	234	
	mit Lastenzuschuss		185	171	164	152	169	162	155	227	
Haushalte mit Wohngeld nach sozialer Stellung											
Haushalte insgesamt			1.304	1.750	1.433	1.376	1.595	1.555	1.805	3.065	
davon	Erwerbspersonen	Anzahl									
	dar: Selbständige		15	22	17	16	15	10	15	20	
	Arbeitnehmer/Beamte		431	399	331	317	365	315	325	680	
	Arbeitslose		52	66	47	46	80	60	65	125	
	Nichterwerbspersonen										
	darunter Rentner/Pensionäre		1.138	1.123	943	892	1.045	1.085	1.290	2.095	
	Sonstige		60	79	76	85	75	65	95	110	
Haushalte mit Wohngeld nach Ausstattung der Wohnung und genutzter Wohnfläche											
Wohnfläche											
	unter 40 m ²		408	381	337	306	350	350	380	565	
	40 bis unter 60 m ²		692	685	557	537	630	630	765	1250	
	60 bis unter 80 m ²		348	350	284	285	335	310	370	715	
	80 bis unter 100 m ²		133	131	119	118	135	120	130	245	
	100 bis unter 120 m ²		89	88	67	69	75	70	85	160	
	120 m ² oder mehr		80	88	69	61	75	70	75	135	
Haushalte mit Wohngeld nach Höhe des monatlichen Wohngeldes											
Haushalte insgesamt			1.750	1.723	1.433	1.376	1.595	1.555	1.805	3.065	
	unter 25		82	117	97	109	70	50	65	40	
	25 bis unter 50		232	238	202	232	185	155	180	105	
	50 bis unter 75		235	270	230	213	235	195	190	120	
	75 bis unter 100		247	275	238	198	245	210	225	125	
	100 bis unter 150		424	370	307	293	385	385	445	370	
	150 bis unter 200		233	200	164	134	210	250	315	535	
	200 bis unter 250		135	106	83	67	110	120	175	605	
	250 bis unter 300		63	54	40	50	70	85	90	480	
	300 und mehr		99	93	72	350	90	105	120	695	
durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen		EUR	804	823	833	856	902	896	904	1.053	

		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Haushalte mit Wohngeld nach Anzahl der Kinder im Haushalt									
Haushalte gesamt		1.304	1.750	1.723	1.376	1.595	1.555	1.805	3.065
davon	keine Kinder	948	1.278	1.296	1.003	1.170	1.180	1.415	2.410
	1 Kind	140	217	167	152	180	155	150	265
	2 Kinder	118	141	149	121	135	110	125	235
	3 Kinder und mehr	98	114	111	100	110	110	115	155

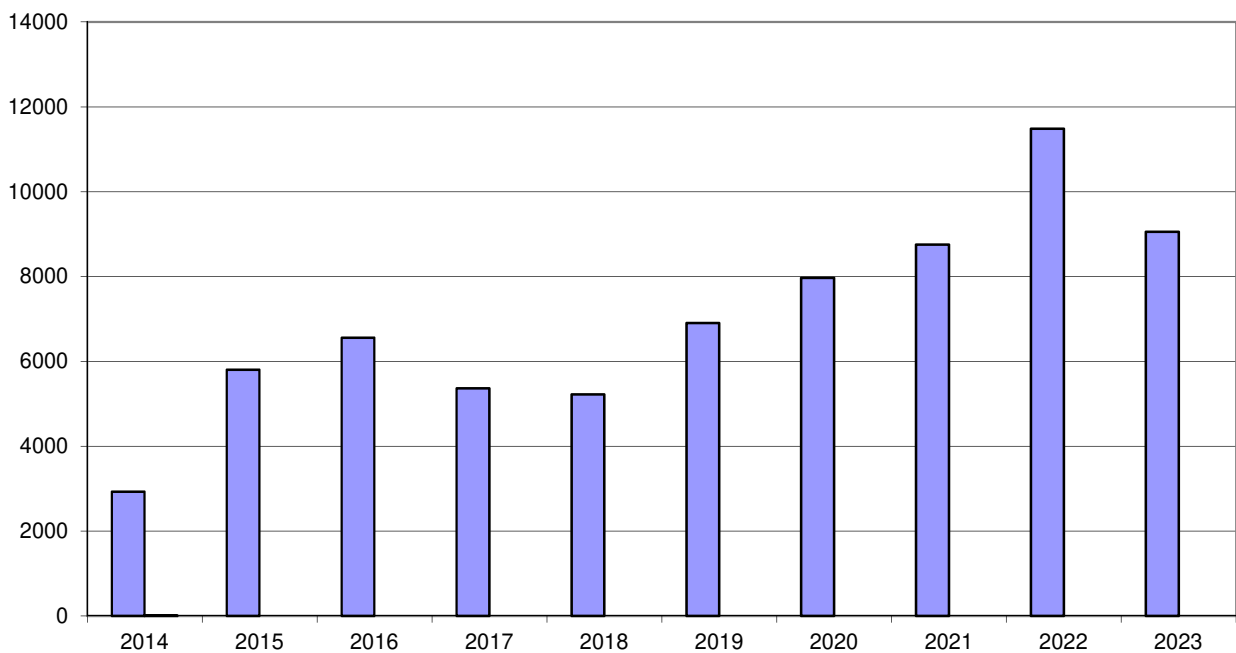
Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt ab dem **Berichtsjahr 2020** die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5 er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.



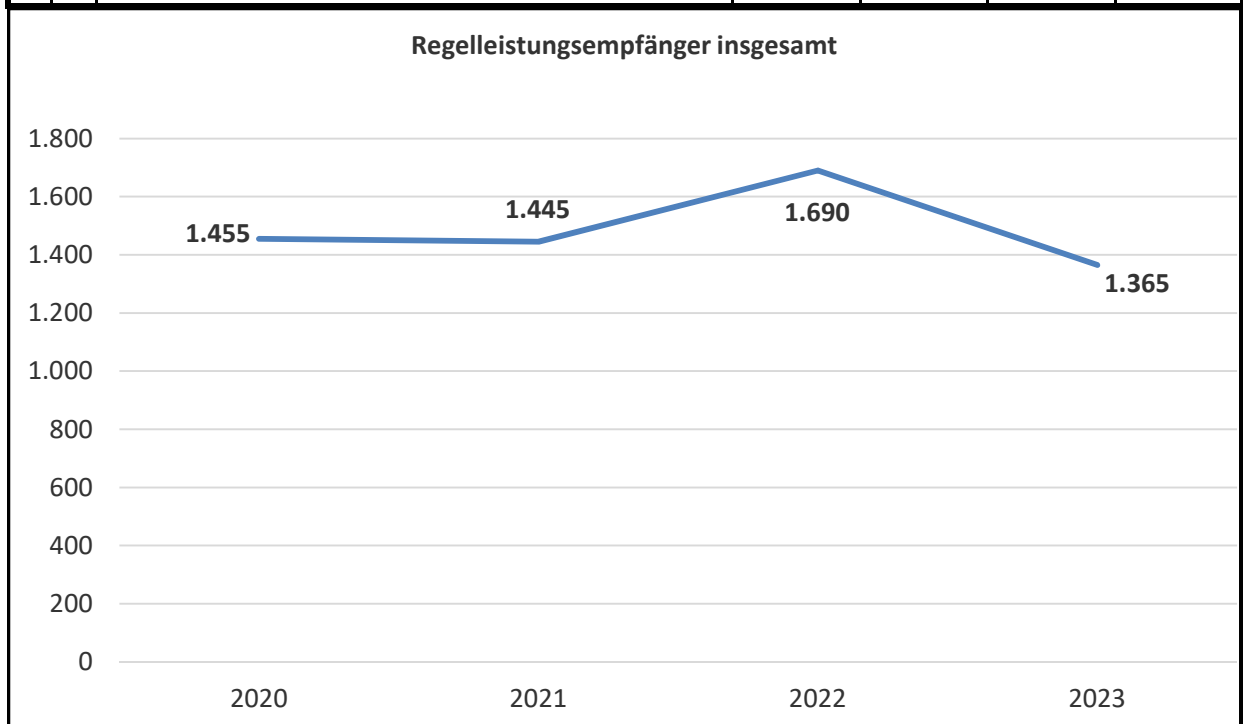
Ausgaben und Einnahmen an Asylbewerber

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
	in 1.000 €										
Ausgaben insgesamt	2.923	5.801	6.558	5.360	5.220	6.905	7.970	8.748	11.486	9.055	
davon	Leistungen in besonderen Fällen	266	1.212	2.472	3.044	3.566	4.455	5.339	6.293	6.396	5.183
	Grundleistungen	1.692	3.049	2.721	1.324	1.126	1.610	1.627	1.634	4.212	2.894
	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	916	1.477	1.250	970	510	817	983	784	771	912
	Arbeitsgelegenheiten	4	34	47	8	10	8	6	4	3	2
	sonstige Leistungen	44	29	68	14	8	16	15	33	105	64
	Einnahmen	12	14	10	19	5	33	19	21	38	28
Reine Ausgaben Landkreis MOL	2.911	5.787	6.548	5.341	5.215	6.873	7.950	8.727	11.448	9.027	
Reine Ausgaben Land Brandenburg	55.128	#####	234.681	191.638	144.363	142.517	156.111	158.120	232.545	218.941	

Ausgaben an Asylbewerber in 1.000 Euro



Leistungen an Asylbewerber - Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz					
		2020	2021	2022	2023
Regelleistungsempfänger					
Leistungsempfänger insgesamt		1.455	1.445	1.690	1.365
und zwar	männlich	880	865	1.050	885
	weiblich	585	585	640	480
Grundleistungsempfänger insgesamt		485	505	745	755
und zwar	männlich	315	335	510	535
	weiblich	175	170	235	215
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt		965	935	815	610
und zwar	männlich	565	525	450	350
	weiblich	400	415	365	260

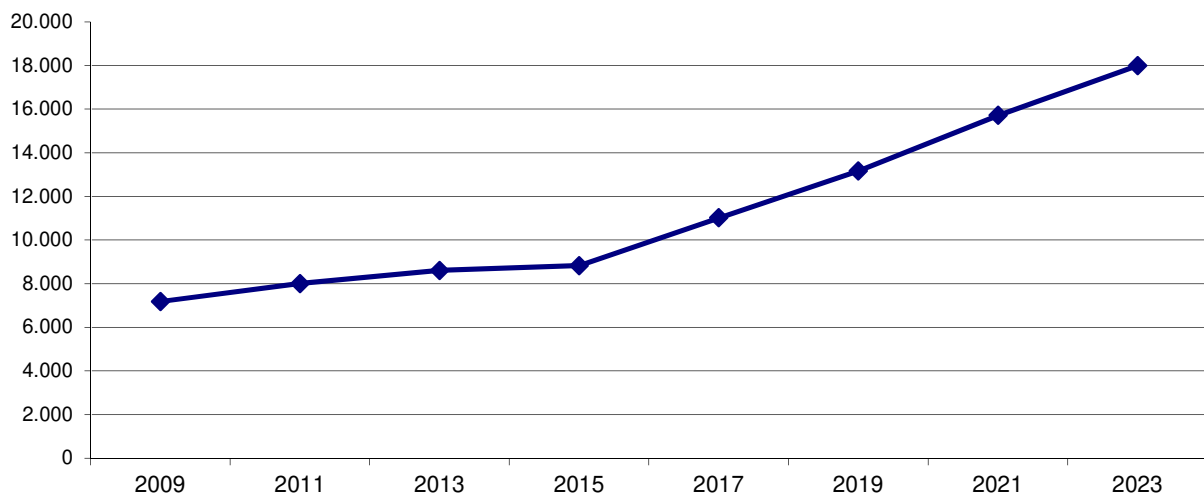


Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen sowie öffentlich geförderter Kindertagespflege										
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränd. 2023/2022	
Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen										
Anzahl der Tageseinrichtungen insgesamt	139	141	144	147	148	149	148	151	102,0	
davon mit Kindern im Alter	von 0 bis unter 3 Jahre	-	-	-	-	-	-	-	-	
	3 bis unter 8 Jahre (ohne Schulkinder)	3	2	4	3	4	4	6	7	
	5 bis unter 14 Jahre (nur Schulkinder)	20	21	22	22	23	23	22	25	
	Kinder aller Altersjahre	116	118	118	122	121	122	120	119	
Anzahl der Plätze	15.130	15.692	16.306	16.631	16.908	17.416	17.261	18.061	104,6	
Tätige Personen insgesamt	1.731	1.832	1.890	1.977	2.117	2.131	2.116	2.220	104,9	
und zwar	mit fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss	1.355	1.429	1.482	1.545	1.652	1.668	1.683	1.778	
	Vollzeit Tätige	540	524	582	561	576	564	584	578	
Kinder insgesamt	13.566	13.936	14.399	14.782	15.122	15.179	14.909	15.870	106,4	
	Eingliederungshilfe nach SGB XIV und VIII	194	160	140	186	172	180	175	172	
	ausländischem Herkunftsland mindestens eines Elternteils	762	750	914	942	1.061	1.153	1.217	1.439	
	überwiegend gesprochener Sprache nicht deutsch	356	388	492	539	599	723	746	927	
davon im Alter von Kindern insgesamt	von 0 bis unter 3 Jahre	2.468	2.503	2.594	2.710	2.597	2.546	2.479	2.535	
	und zwar mehr als 7 Stunden	1.595	1.685	1.725	1.804	1.707	1.608	1.583	1.642	
	Besuchsquote	54,1	*	54,5	55,9	53,7	54,8	54,5	57,6	
	von 3 bis unter 6 Jahre	4.611	4.685	4.779	4.948	5.104	5.180	5.061	5.111	
	und zwar mehr als 7 Stunden	2.880	2.966	3.091	3.281	3.439	3.440	3.370	3.377	
	Besuchsquote	93,2	*	91,8	94,2	93,2	92,8	90,4	92,4	
	von 6 bis unter 11 Jahre	6.244	6.497	6.775	6.863	7.091	7.145	7.132	7.904	
	von 11 bis unter 14 Jahre	243	251	251	261	330	308	237	320	
	Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 01.03.									
	Tagespflegepersonal insgesamt	86	87	84	90	89	83	83	89	107,2
und zwar mit	fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss	30	29	27	27	27	25	23	30	
	abgeschlossenem Qualifizierungskurs	86	87	84	90	89	83	83	89	
Kinder insgesamt	358	389	366	416	410	380	371	371	100,0	
darunter im Alter von 0 bis unter 3 Jahren										
und zwar	mehr als 7 Stunden	172	206	182	210	189	156	151	72	
	Besuchsquote	5,4	*	5,1	5,7	4,9	4,5	4,6	2,4	

Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger von Pflegegeldleistungen									
jeweils am 15.12. des Jahres									
Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz									
		2009	2011	2013	2015	2017	2019	2021	2023
Leistungsempfänger insgesamt		7.185	8.006	8.606	8.828	11.025	13.170	15.719	17.998
nach Leistungsarten	je 1000 der Bevölkerung	38,4	42,2	45,9	46,3	57,1	67,3	79,4	89,5
	ambulante Pflege	1743	1800	1.970	1.937	2.724	3.524	3.749	4.113
	stationäre Pflege gesamt	1.842	1.870	1.850	1.891	1.870	1.848	1.784	1.633
	darunter vollstationäre Dauerpflege	1.786	1.838	1.822	1.865	1.828	1.812	1.763	1.596
	Pflegegeld	3.600	4.336	4.786	5.000	6.430	7.165	8.559	10.297
nach Pflegegraden	Pflegegrad 1	*	*	*	*	73	926	1.836	2.201
	Pflegegrad 2	*	*	*	*	5.343	6.071	6.745	7.682
	Pflegegrad 3	*	*	*	*	3.383	3.927	4.856	5.553
	Pflegegrad 4	*	*	*	*	1.637	1.599	1.675	1913
	Pflegegrad 5	*	*	*	*	588	645	606	649
	bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	*	*	*	*	1	2	1	-
Pflegedienste nach Trägern und Art der Einrichtung									
		2009	2011	2013	2015	2017	2019	2021	2023
Pflegedienste insgesamt		37	39	42	48	49	56	66	61
darunter mit anderen Sozialleistungen		37	39	41	48	49	56	64	60
Träger	privat	25	27	30	37	32	38	49	43
	freigemeinnützig	12	11	11	11	17	18	17	18
	öffentlich	-	1	1	-	-	-	-	-
Eingliedrige Pflegeeinrichtungen		37	38	41	45	48	54	65	59
Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen		-	1	1	3	1	2	1	2
Pflegebedürftige in Pflegediensten insgesamt		1.743	1.800	1.970	1.937	2.724	3.524	3.749	4.113
	männlich	525	556	623	649	924	1.190	1.307	1.402
	weiblich	1.218	1.244	1.347	1.288	1.800	2.334	2.442	2.711
	Pflegegrad 1	*	*	*	*	72	292	205	246
	Pflegegrad 2	*	*	*	*	1.284	1.580	1.500	1.666
	Pflegegrad 3	*	*	*	*	857	1.107	1.399	1.480
	Pflegegrad 4	*	*	*	*	361	386	463	557
	Pflegegrad 5	*	*	*	*	150	159	182	164
Personal in Pflegediensten		669	753	921	1.023	1.158	1.498	1.747	1.548
	privat	393	436	601	698	712	978	1.192	994
	freigemeinnützig	276	305	308	325	446	520	555	554
	öffentlich	-	12	12	-	-	-	-	-
von Personal insgesamt									
	vollzeitbeschäftigt	200	262	287	393	363	518	673	421
	teilzeitbeschäftigt	439	473	602	594	773	946	1.032	1.087
	Praktikant/in, Schüler/in, Azubildende/r	25	18	32	36	21	34	42	40
	Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst	5	-	-	-	1	-	-	-
Beschäftigungsumfang von Personal insgesamt									
	100%	160	201	327	411	436	466	555	424
	75 % bis unter 100 %	141	186	219	167	288	427	508	463
	50 % bis unter 75 %	208	134	150	129	145	169	199	195
	25 % bis unter 50 %	69	104	86	109	74	133	144	93
	unter 25 %	91	128	129	207	215	303	341	373

Pflegeheime nach Trägern und Organisationsform									
		2009	2011	2013	2015	2017	2019	2021	2023
Pflegeheime insgesamt		30	35	36	41	45	47	49	49
Träger	privat	8	9	12	11	13	15	16	17
	freigemeinnützig	22	26	24	30	31	32	33	32
	öffentlich	-	-	-	-	1	-	-	-
ohne andere Sozialleistungen		19	24	23	29	36	38	40	41
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen)		11	11	13	12	9	9	9	8
Verfügbare Plätze insgesamt		2.035	2.119	2.181	2.332	2.359	2.362	2.372	2.184
vollstationäre Pflege	gesamt	1.934	1.962	1.947	2.046	1.999	1.983	1.965	1.777
	in 1-Bett-Zimmern	1.167	1.214	1.259	1.352	1.384	1.374	1.398	1.352
	in 2-Bett-Zimmern	767	748	688	694	615	609	567	425
Tages- und Nachtpflege		101	157	234	286	360	379	407	407
Pflegebedürftige in Pflegeheimen insgesamt		1.990	2.089	2.204	2.353	2.491	2.518	2.397	2.196
je 1000 der Bevölkerung		10,4	11	11,7	12,3	12,9	12,9	12,1	10,9
Pflegegrad 1		*	*	*	*	1	9	14	2
Pflegegrad 2		*	*	*	*	442	479	424	278
Pflegegrad 3		*	*	*	*	864	957	951	868
Pflegegrad 4		*	*	*	*	822	751	721	727
Pflegegrad 5		*	*	*	*	358	320	285	321
bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet		*	*	*	*	4	2	2	-
Personal in Pflegeheimen		1.278	1.374	1.360	1.566	1.535	1.550	1.704	1.636
vollzeitbeschäftigt		515	574	474	513	503	485	548	539
teilzeitbeschäftigt		718	763	787	975	945	968	1.048	950
Praktikant/in, Schüler/in, Azubildende/r		36	32	91	73	82	96	104	144
Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst		9	4	8	5	5	1	4	3

Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz



Bildung

Aufbau und Gliederung des Schulwesens

Das vom Brandenburgischen Landtag am 12. April 1996 verabschiedete Brandenburgische Schulgesetz bildet die gesetzliche Grundlage für die Struktur des Bildungswesens im Land Brandenburg.

Das Schulwesen ist nach Schulstufen aufgebaut. Die Jahrgangsstufen 1 bis 6 bilden die Primärstufe und die Jahrgangsstufen 7 bis 10 die Sekundarstufe I. Die Sekundarstufe II besteht aus den Schuljahrgängen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen. In der Sekundarstufe II können die Schülerinnen und Schüler den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 11 bis 12 oder die Bildungsgänge der beruflichen Schulen besuchen.

Allgemeinbildende Schulen

Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 7 bis 10)

Seit dem Schuljahr 2005/2006 existieren als Schulformen die Gesamtschule (mit gymnasialer Oberstufe), das Gymnasium und die Oberschule. Realschulen und Gesamtschulen ohne gymnasiale Oberstufe wurden zum 1. August 2005 in Oberschulen geändert.

Die **Gesamtschule** vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung und umfasst alle Bildungsgänge der Sekundarstufe I.

Es gibt folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife

- Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife

- Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 7 bis 10.

Die Gesamtschule ist durch äußere und innere Differenzierung nach den Fähigkeiten, Leistungen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet. In der Gesamtschule wird der Unterricht sowohl im Klassenverband als auch spätestens nach dem ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 in Grund- und Erweiterungskursen erteilt. Die Zahl der Fächer, in denen leistungsdifferenziert unterrichtet wird, nimmt von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe zu. Ab der 9. Jahrgangsstufe kann etwa die Hälfte aller Stunden leistungs- oder neigungsdifferenziert unterrichtet werden.

Das **Gymnasium** umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Es ist darauf ausgerichtet, allen Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung zu vermitteln. Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 findet überwiegend im Klassenverband statt.

Die **Oberschule** vermittelt eine grundlegende oder erweiterte allgemeine Bildung und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife und den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife. Der Unterricht wird im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 im Klassenverband, danach im Rahmen der personellen und schulorganisatorischen Möglichkeiten in bildungsgangbezogenen Klassen (kooperatives System) oder in bildungsgangübergreifenden Klassen (integratives System) erteilt. Der Unterricht kann auch in den Jahrgangsstufen 7 und 8 integrativ und in den Jahrgangsstufen 9 und 10 kooperativ erteilt werden.

Gymnasiale Oberstufe (Jahrgangsstufen 11 bis 12)

Die gymnasiale Oberstufe setzt die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Sekundarstufe I fort, vertieft und erweitert sie. Individuelle Schwerpunktsetzung und vertiefte allgemeine Bildung führen zur allgemeinen Studierfähigkeit und bereiten auf die Berufs- und Arbeitswelt vor. Mit erfolgreichem Abschluss der gymnasialen Oberstufe wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Förderschulen

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf können entsprechend der Art ihres Förderbedarfs an **Förderschulen** verschiedener Typen unterrichtet werden. Im Land Brandenburg gibt es Allgemeine Förderschulen, Förderschulen für geistig Behinderte, für Sprachauffällige, für Erziehungshilfe, für Hörgeschädigte, für Körperbehinderte, für Sehgeschädigte und für Kranke.

Schülerinnen und Schüler mit einer geistigen Behinderung können die Förderschule nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht noch bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem sie das 21. Lebensjahr vollenden, besuchen, wenn sie dort hinreichend gefördert werden können. Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

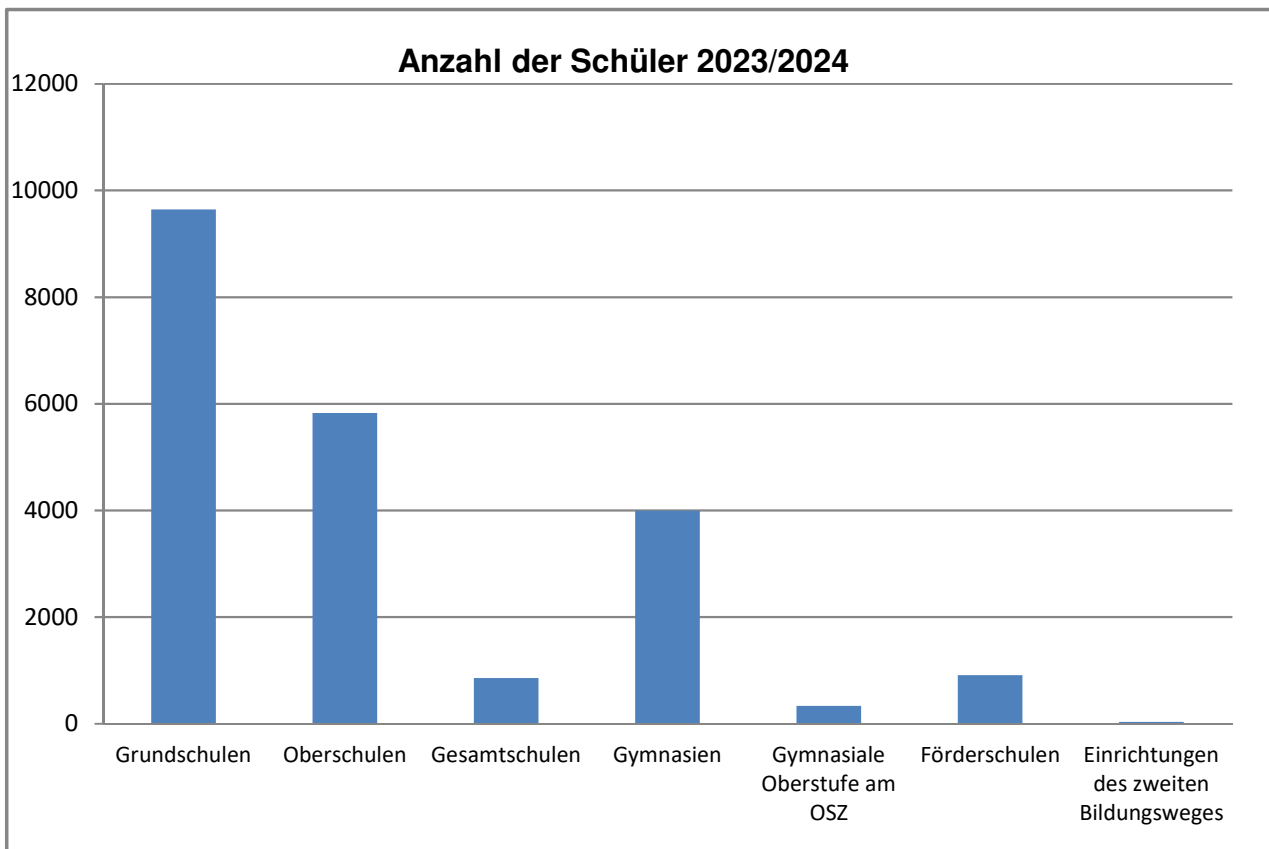
Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Beschäftigte, deren Berufsbild durch eine überwiegend eigenverantwortliche, unterrichtliche Tätigkeit geprägt ist. Sie unterrichten und erziehen dabei im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsziele, der Rechts- und Verwaltungsvorschriften und der Beschlüsse der Mitwirkungsorgane.

Angaben zu den Schultypen										
	Schuljahr 2019/2020		Schuljahr 2020/2021		Schuljahr 2021/2022		Schuljahr 2022/2023		Schuljahr 2023/2024	
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler
	Anzahl	in Personen	Anzahl	in Personen	Anzahl	in Personen	Anzahl	in Personen	Anzahl	in Personen
Insgesamt	62	18.813	65	19.389	66	19.881	66	20.860	68	21.604
Grundschulen	33	8.489	33	8.713	34	8.940	34	9.398	35	9.641
Oberschulen	13	4.989	14	5.177	14	5.337	14	5.544	14	5.827
Gesamtschulen	1	571	2	640	2	721	2	775	2	857
Gymnasien	7	3.508	8	3.600	8	3.642	8	3.856	9	3.997
Gymnasiale Oberstufe am OSZ¹⁾	*	371	*	381	*	329	*	357	*	336
Förderschulen²⁾	7	825	7	835	7	854	7	874	7	910
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1	60	1	43	1	58	1	56	1	36

¹⁾ kein Nachweis der Schulen, da Zählung im beruflichen Bereich erfolgt

²⁾ ohne Förderschulen für geistig Behinderte



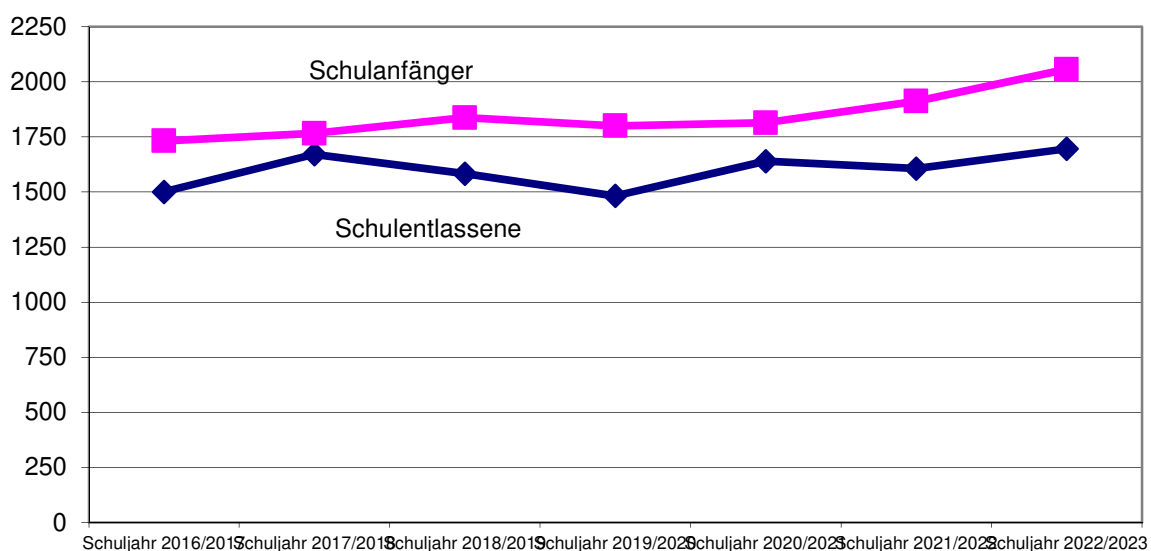
Schulanfänger nach Art der Einschulung 2023/2024

Einschulungen

Art der Schule	insgesamt	fristgemäß	vorzeitig	verspätet
Insgesamt	2.109	1.657	15	437
darunter weiblich	990	824	10	156
Grundschule	1.646	*	*	*
Oberschule	375	*	*	*
Förderschule	88	*	*	*

Schulanfänger	insgesamt	davon weiblich
Schuljahr 2011/2012	1.488	726
Schuljahr 2012/2013	1.467	667
Schuljahr 2013/2014	1.448	731
Schuljahr 2014/2015	1.616	835
Schuljahr 2015/2016	1.628	809
Schuljahr 2016/2017	1.732	846
Schuljahr 2017/2018	1.766	859
Schuljahr 2018/2019	1.837	877
Schuljahr 2019/2020	1.800	882
Schuljahr 2020/2021	1.814	863
Schuljahr 2021/2022	1.912	937
Schuljahr 2022/2023	2.057	1.011
Schuljahr 2023/2024	2.109	990

Vergleich Schulanfänger sowie Schulentlassene



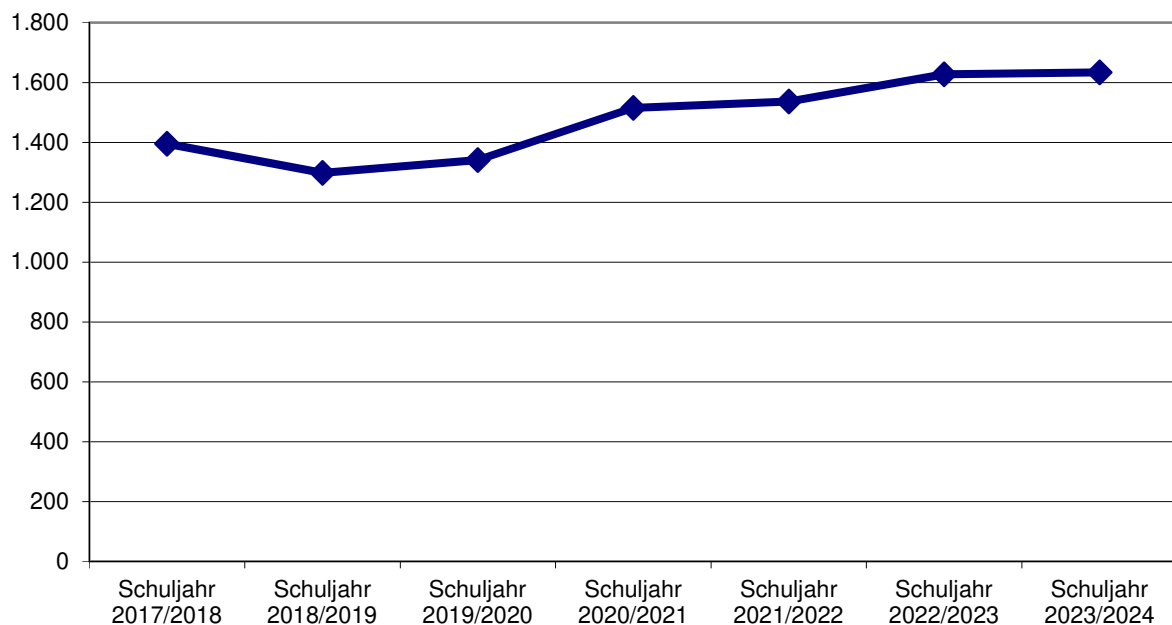
Schulabsolventen/-abgänger nach Abschlüssen und Schulformen

	Schuljahr 2018/2019	Anteil an insges.	Schuljahr 2019/2020	Anteil an insges.	Schuljahr 2020/2021	Anteil an insges.	Schuljahr 2021/2022	Anteil an insges.	Schuljahr 2022/2023	Anteil an insges.
	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %	Personen	in %
Insgesamt	1.583	100	1.482	100	1.640	100	1.606	100	1.696	100
ohne Berufs- bildungsreife (ohne Haupt- schulabschluss)	133	8,4	76	5,1	98	6,0	102	6,4	123	7,3
Berufsbildungs- reife (Haupt- schulabschluss)	225	14,2	252	17,0	255	15,5	246	15,3	219	12,9
Fachoberschul- reife (Realschul- abschluss)	687	43,4	645	43,5	689	42,0	726	45,2	786	46,3
Hochschulreife	538	34,0	509	34,3	598	36,5	532	33,1	568	33,5
nach Schulformen										
Insgesamt	1.583	100	1.482	100,0	1.640	100,0	1.606	100,0	1.696	100,0
Gesamtschule	77	4,9	73	4,9	90	5,5	118	7,3	116	6,8
Oberschule	776	49,0	724	48,9	768	46,8	791	49,3	829	48,9
Gymnasium	535	33,8	496	33,5	565	34,5	514	32,0	539	31,8
gymnasiale Oberstufe der OSZ	88	5,6	90	6,1	119	7,3	86	5,4	100	5,9
Förderschulen	83	5,2	70	4,7	82	5,0	75	4,7	42	2,5
Schulen des zweiten Bildungsweges	24	1,5	29	2,0	16	1,0	22	1,4	31	1,8

Hauptberufliche Lehrkräfte

		Schuljahr 2017/2018	Schuljahr 2018/2019	Schuljahr 2019/2020	Schuljahr 2020/2021	Schuljahr 2021/2022	Schuljahr 2022/2023	Schuljahr 2023/2024
insgesamt		1.522	1.427	1.472	1.654	1.669	1.763	1.769
allgemein bildende Schulen	insgesamt	1.395	1.298	1.341	1.515	1.536	1.627	1.634
	Grundschule	515	527	542	571	582	620	619
	Gesamtschule	47	48	57	56	56	79	65
	Oberschule	380	392	403	404	412	426	424
	Gymnasium	295	305	314	319	316	332	354
	Förderschule insgesamt	158	155	156	165	170	170	172
	darunter							
Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen"	*	57	55	59	58	*	61	
Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"	*	85	88	91	98	*	99	
berufliche Schulen	insgesamt	127	129	131	139	133	136	135
	dar. Oberstufenzentrum	117	120	122	128	124	127	124

Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen insgesamt



Erwerbslose und Erwerbstätige

Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeit Suchende unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III von der Bundesagentur weitergeführt.

Arbeitslose: Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.

- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind Personen, die als Arbeitnehmer in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, als Selbstständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind. Die Zuordnung erfolgt unabhängig von der Bedeutung des Ertrags dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Helfer/in im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- und Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter, ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Zusatzjobs.

Marginal Beschäftigte

Als „marginal Beschäftigte“ werden Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sog. „1-Euro-Jobs“).

Vollzeitäquivalente

Vollzeitäquivalente sind „Erwerbstätige in Vollzeitbeschäftigten-Einheiten“, bei denen die verschiedenen Erwerbstätigengruppen nach dem Maß ihrer Beteiligung am Erwerbsprozess gewichtet sind. Dabei erhalten Vollzeit-Beschäftigte das Norm-Gewicht 1,0 – und zwar unabhängig von tariflich unterschiedlich festgelegten Arbeitszeiten der Arbeitnehmergruppen bzw. abweichenden Wochenarbeitszeiten von Selbstständigen. Auf diese Norm bezogen erhalten z.B. Halbtags-Beschäftigte das Gewicht 0,5. Den geringfügig Beschäftigten werden noch geringere Gewichte zugeordnet. Diese Gewichte (so genannte Arbeitszeitfaktoren) unterscheiden sich nach Stellung im Beruf, Wirtschaftszweigen sowie nach West/Ost-Großraumregionen und Jahren.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig nach dem SGB III sind.

Arbeiter/Angestellte

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Arbeitslosenstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Die Arbeitslosenstatistik basiert seit Januar 2005 auf Prozessdaten aus dem Vermittlungssystem der BA und den Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger (zKT). Soweit die Datenlieferungen einzelner zKT zeitweilig fehlten oder nicht plausibel waren, wurden ergänzende Schätzungen durch die Statistik der BA vorgenommen.

Auch die **Bewegungen** (Zu- und Abgänge von Arbeitslosen) werden in dieser Veröffentlichung bis auf Gemeindeebene einschließlich der Meldungen zKT dargestellt.

Fehlende oder nicht plausible Werte in den Meldungen der zKT werden um Schätzungen der Zu- bzw. Abgänge insgesamt durch die Statistik der BA ergänzt. Die weiteren Strukturangaben sind nicht gefüllt.

Pendler

Alle Personen, deren Arbeits- bzw. betrieblicher Ausbildungsplatz in einer anderen Gemeinde als der Wohnsitzgemeinde liegt. Nach der Richtung der Pendelwanderung wird zwischen Auspendlern und Einpendlern unterschieden. Personen, die von der Wohnsitzgemeinde in eine andere Gemeinde zur Arbeit bzw. Ausbildung fahren, gelten als Auspendler. Betrachtet man dieselben Pendler dagegen von den Zielgemeinden her, in denen die Arbeits- bzw. Ausbildungsstätten liegen, so spricht man von Einpendlern.

Sowohl hinsichtlich des Arbeitsortes als auch des Wohnortes gibt es sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die regional nicht zuordenbar sind. Ist der Wohn- oder Arbeitsort eines Beschäftigten nicht bekannt, wird er nicht zu den Pendlern gezählt.

Wohnort

(ein Wohnortwechsel mit der nächsten zu erstattenden Meldung). Daher ist es möglich, dass eine Adressenänderung im Extremfall erst nach über einem Jahr bekannt wird. Aus den Meldevorschriften geht nicht klar hervor, welcher Wohnsitz anzugeben ist: der

Arbeitsort

Der Arbeitsort des Beschäftigten wird über die, in den Meldungen vom Arbeitgeber angegebene, Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller vom zentralen Betriebsnummern-Service (BNS) zugeteilten Betriebsnummern ab. Insbesondere bei Arbeitgebern mit mehreren Betrieben in verschiedenen Gemeinden führte die Nichtverwendung zugeteilter Betriebsnummern zu regionalen Falschzuordnungen (Klumpungen), wenn z.B. die Beschäftigten alle Niederlassungen unter der Betriebsnummer der Hauptniederlassung gemeldet werden. Bei allen Beschäftigten, die nicht am Ort der Hauptniederlassung tätig sind, kommt es somit zu gewissen Unschärfen.

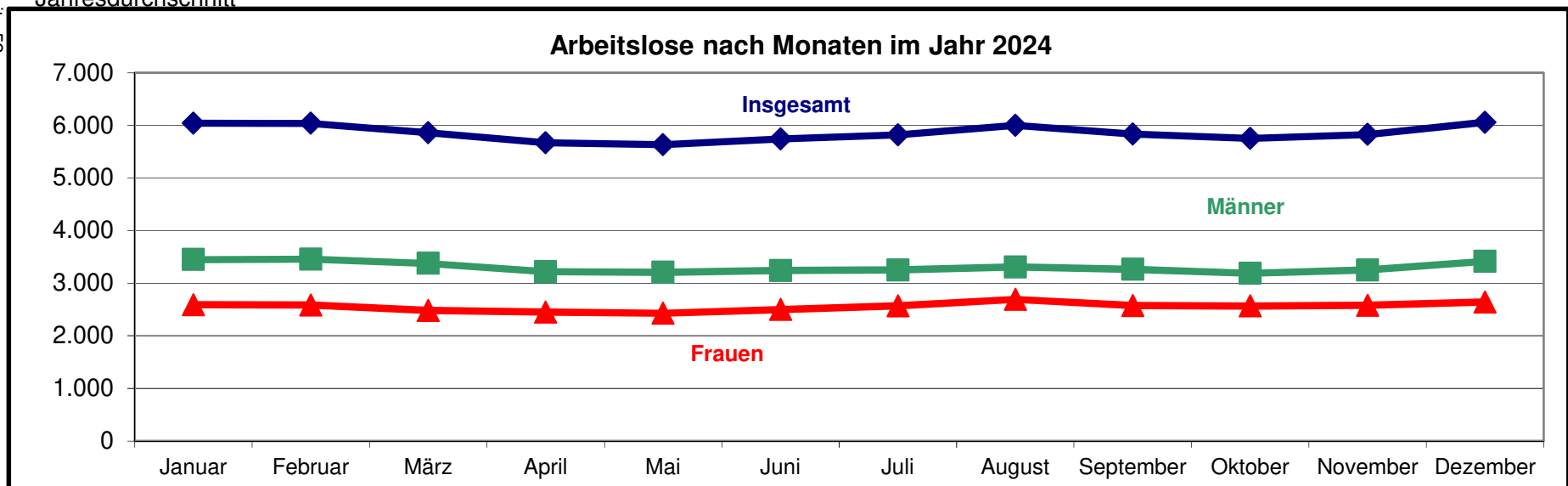
Nach einer Revision der Daten bei der Agentur für Arbeit werden vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ab 2014 keine Daten zu Arbeitslosen sowie sozialpflichtig Beschäftigten nach Gemeinden sowie Wirtschaftszweigen mehr veröffentlicht.

Arbeitslose in Märkisch-Oderland jeweils im Dezember des Jahres													
	2012 ¹⁾	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	in Personen												
Kreis insgesamt	10.093	9.701	8.594	8.615	7.257	6.523	5.824	5.246	6.058	5.351	5.385	5.625	6.060
davon Männer	5.735	5.615	4.888	4.946	4.124	3.703	3.325	2.991	3.488	3.058	2.992	3.173	3.417
Frauen	4.358	4.086	3.706	3.669	3.133	2.820	2.499	2.255	3.570	2.293	2.393	2.452	2.643
	in Prozent												
davon Männer	56,8	57,9	56,9	57,4	56,8	56,8	57,1	57,0	57,6	57,1	55,6	56,4	56,4
Frauen	43,2	42,1	43,1	42,6	43,2	43,2	42,9	43,0	58,9	42,9	44,4	43,6	43,6
Arbeitslosenquote	12,0	11,8	10,1 ²⁾	9,6	7,2	6,4	6,3	5,7	6,5	5,7	5,7	6,0	5,8

¹⁾ ab 2012 Daten ausschließlich von der Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder)

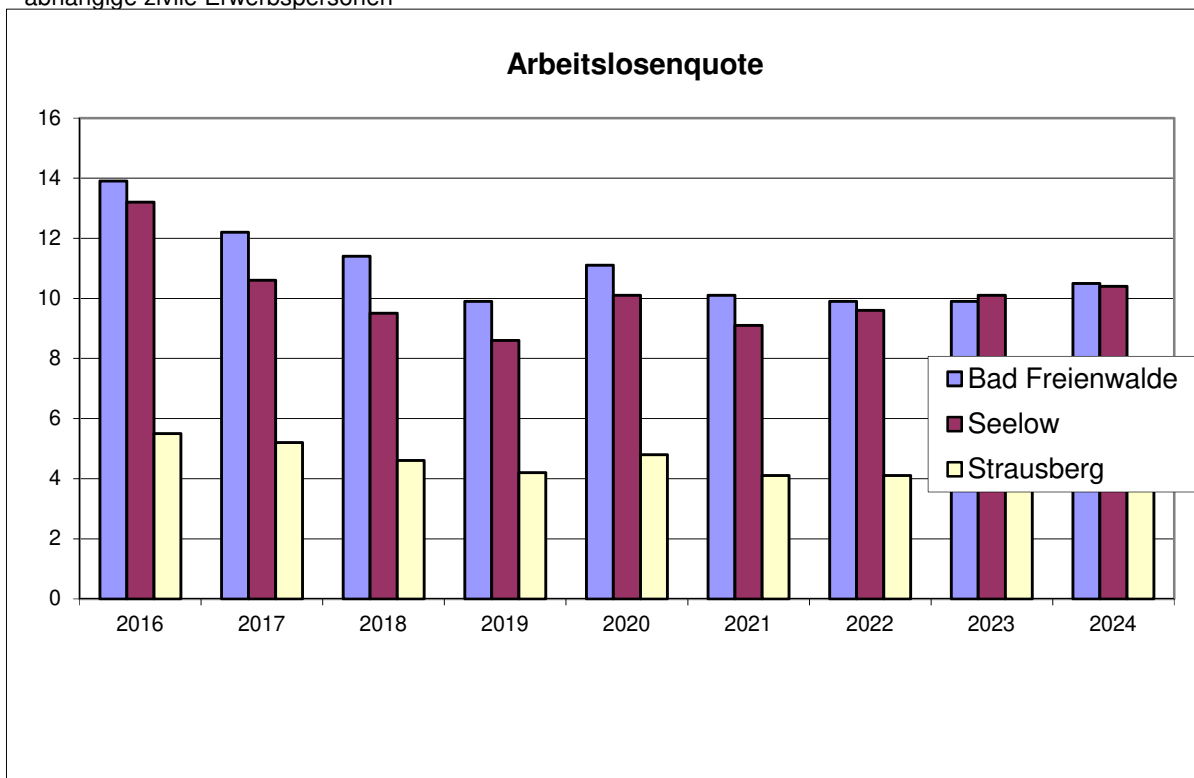
²⁾ Jahresdurchschnitt

Seite 52



Arbeitslose im Dezember des Jahres nach Regionen (Altkreise)									
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
in Personen									
Bad Freienwalde (Oder)	1.858	1.641	1.523	1.309	1.460	1.322	1.313	1.332	1.412
davon Männer	1.048	953	906	763	854	752	753	734	811
Frauen	810	688	617	546	606	570	560	598	601
in Prozent									
Arbeitslosenquote¹⁾	13,9	12,2	11,4	9,9	11,1	10,1	9,9	9,9	10,5
in Personen									
Seelow	1.935	1.553	1.357	1.219	1.425	1.288	1.347	1.423	1.479
davon Männer	1.071	862	742	683	809	695	723	785	801
Frauen	864	691	615	536	616	593	624	638	678
in Prozent									
Arbeitslosenquote¹⁾	13,2	10,6	9,5	8,6	10,1	9,1	9,6	10,1	10,4
in Personen									
Strausberg	3.464	3.329	2.944	2.718	3.173	2.741	2.725	2.870	3.169
davon Männer	2.005	1.888	1.677	1.545	1.825	1.611	1.516	1.654	1.805
Frauen	1.459	1.441	1.267	1.173	1.348	1.130	1.209	1.216	1.364
in Prozent									
Arbeitslosenquote¹⁾	5,2	4,6	4,6	4,2	4,8	4,1	4,1	4,3	4,7

¹⁾abhängige zivile Erwerbspersonen



Bestand Arbeitslose nach Gemeinden und Rechtskreisen 2024

Gemeinde	Durchschnittlicher Bestand an Arbeitslosen					
	Insges.	SGB III	SGB II	Ausländer	Langzeitarbeitslose	Schwerbehinderte
Märkisch-Oderland	5.853	2.228	3.630	945	2008	338
Amt Falkenberg-Höhe	165	65	100	11	73	10
Beiersdorf-Freudenberg	33	13	20	2	15	3
Falkenberg	73	30	43	3	30	3
Heckelberg-Brunow	34	10	24	3	18	1
Höhenland	25	12	13	3	10	3
Amt Golzow	290	92	198	30	121	15
Alt Tucheband	31	11	20	6	12	0
Bleyen-Genschmar	21	6	15	1	6	1
Golzow	50	16	34	7	16	2
Küstriner Vorland	163	48	115	15	79	9
Zechin	25	11	14	1	8	3
Amt Lebus	150	62	88	12	58	6
Lebus, Stadt	51	28	23	4	14	2
Podelzig	34	10	24	2	14	2
Reitwein	18	7	11	2	9	0
Treplin	9	3	6	0	3	0
Zeschdorf	38	14	24	4	18	2
Amt Märkische Schweiz	241	113	128	22	90	18
Buckow (Märkische Schweiz), St.	30	12	18	5	6	2
Garzau-Garzin	25	5	20	6	11	2
Märkische Höhe	19	9	10	1	7	1
Oberbarnim	42	20	22	2	21	2
Rehfelde	99	55	44	6	34	10
Waldsiefersdorf	26	12	14	2	11	1
Amt Seelow-Land	438	130	308	83	172	27
Falkenhagen (Mark)	24	10	14	0	8	1
Fichtenhöhe	16	9	7	1	8	2
Gusow-Platkow	62	19	43	20	20	4
Lietzen	30	9	21	2	8	2
Lindendorf	49	21	28	0	22	7
Neuhardenberg	205	43	162	57	79	9
Vierlinden	52	19	33	3	27	2
Amt Barnim-Oderbruch	260	93	167	50	96	12
Bliesdorf	61	17	44	39	15	1
Neulewin	33	11	22	1	11	3
Neutrebbin	55	27	28	2	21	1
Oderaue	52	18	34	0	28	4
Prötzel	37	13	24	4	10	3
Reichenow-Möglin	22	7	15	4	11	0
Altlandsberg	171	100	76	16	46	9
Bad Freienwalde (Oder)	623	164	437	85	233	35
Fredersdorf-Vogelsdorf	219	134	85	16	62	17
Hoppegarten	273	146	96	45	59	12
Letschin	205	55	145	15	93	14
Müncheberg	242	89	169	39	95	18
Neuenhagen bei Berlin	254	145	90	26	64	17
Petershagen/Eggersdorf	223	138	74	21	54	10
Rüdersdorf bei Berlin	486	195	274	93	131	36
Seelow	279	68	249	87	123	10
Strausberg	933	347	660	228	307	51
Wriezen	401	96	297	64	142	22

Geringfügig entlohnte Beschäftigte 2024

Stichtag 30. Juni 2024

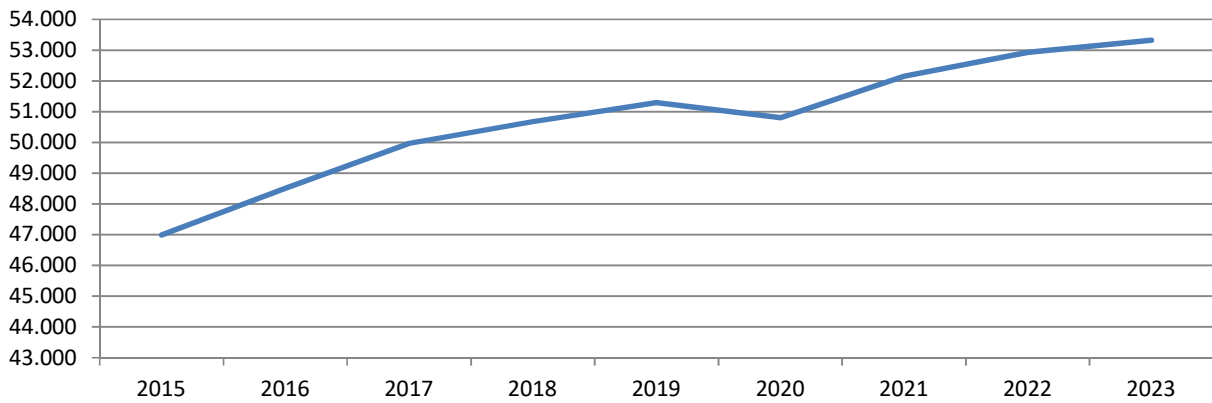
Gemeinde	Geringfügig entlohnte Beschäftigte (GeB)					
	am Arbeitsort			am Wohnort		
	Insgesamt	ausschließ- lich GeB	Im Neben- job GeB	Insgesamt	ausschließ- lich GeB	Im Neben- job GeB
Märkisch-Oderland	8.452	5.271	3.181	9.964	6.054	3.910
Amt Falkenberg-Höhe	159	93	66	249	147	102
Beiersdorf-Freudenberg	16	11	5	29	15	14
Falkenberg	58	40	18	120	76	44
Heckelberg-Brunow	37	15	22	51	31	20
Höhenland	48	27	21	49	25	24
Amt Golzow	*	*	*	246	*	*
Alt Tucheband	23	17	6	40	27	13
Bleyen-Genschmar	*	*	*	13	8	5
Golzow	39	22	17	39	25	14
Küstriner Vorland	60	41	19	136	89	47
Zechin	3	3	*	18	*	*
Amt Lebus	241	*	*	321	*	*
Lebus	142	68	74	174	116	58
Podelzig	28	18	10	56	30	26
Reitwein	13	*	*	15	8	7
Treplin	16	9	7	19	*	*
Zeschdorf	42	19	23	57	34	23
Amt Märkische Schweiz	446	275	171	579	340	239
Buckow (Märkische Schweiz)	105	77	28	80	51	29
Garzau-Garzin	67	28	39	24	17	7
Märkische Höhe	18	11	7	40	24	16
Oberbarnim	39	25	14	108	57	51
Rehfelde	187	117	70	264	156	108
Waldsiefersdorf	30	17	13	63	35	28
Amt Seelow-Land	347	*	*	434	278	156
Falkenhagen (Mark)	30	19	11	44	34	10
Fichtenhöhe	8	5	3	15	9	6
Gusow-Platkow	45	33	12	71	39	32
Lietzen	12	*	*	36	25	11
Lindendorf	46	21	25	60	34	26
Neuhardenberg	127	89	38	115	79	36
Vierlinden	79	50	29	93	58	35
Amt Barnim-Oderbruch	145	93	52	330	220	110
Bliesdorf	21	15	6	69	45	24
Neulewin	29	18	11	48	32	16
Neutrebbin	33	15	18	65	39	26
Oderau	29	23	6	63	42	21
Prötzel	20	13	7	49	35	14
Reichenow-Möglin	13	9	4	36	27	9

Gemeinde	Geringfügig entlohnte Beschäftigte (GeB)					
	am Arbeitsort			am Wohnort		
	Insgesamt	ausschließ- lich GeB	Im Neben- job GeB	Insgesamt	ausschließ- lich GeB	Im Neben- job GeB
Altlandsberg	392	221	171	565	324	241
Bad Freienwalde (Oder)	546	340	206	590	373	217
Fredersdorf-Vogelsdorf	551	306	245	804	421	383
Hoppegarten	1.344	769	575	1.002	553	449
Letschin	127	79	48	186	121	65
Müncheberg	265	188	77	346	234	112
Neuenhagen bei Berlin	723	430	293	997	566	431
Petershagen/Eggersdorf	453	274	179	784	471	313
Rüdersdorf bei Berlin	813	519	294	929	500	429
Seelow	269	194	75	217	139	78
Strausberg	1.162	696	466	1.344	789	555
Wriezen	254	164	90	335	218	117

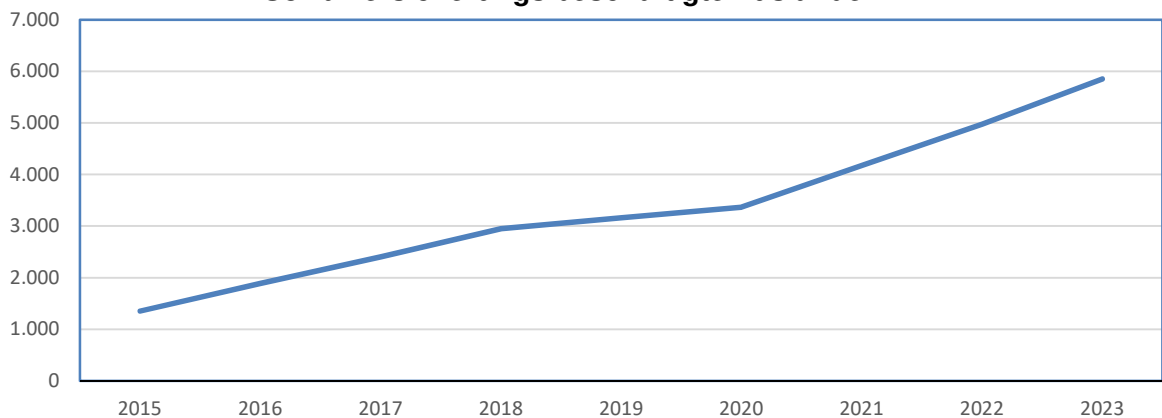
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

	30.06. 2015	30.06. 2016	30.06. 2017	30.06. 2018	30.06. 2019	30.06. 2020	30.06. 2021	30.06. 2022	30.06. 2023	Veränd. in %
Beschäftigte insgesamt	46.991	48.508	49.965	50.679	51.294	50.801	52.150	52.921	53.320	100,8
männlich	24.253	25.132	25.966	26.379	26.675	26.679	27.304	27.577	27.645	100,2
weiblich	22.738	23.376	23.999	24.300	24.619	24.122	24.846	25.344	25.675	101,3
Beschäftigte Ausländer	1.353	1.893	2.406	2.955	3.164	3.368	4.174	4.976	5.855	117,7
männlich	858	1.256	1.665	1.999	2.064	2.229	2.686	3.136	3.612	115,2
weiblich	495	637	741	956	1.100	1.139	1.488	1.840	2.243	121,9

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer



Sozialversicherungs beschäftigte Ausländer



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wohn- und Arbeitsort

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2024 mit Wohnort / Arbeitsort in der vg. Gemeinde											Zahl der Betriebe	
	Wohnort	davon / darunter: Spalte 1						Arbeitsort	Wohnort gleich Arbeitsort	Ein-	Aus-		
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	unter 25 Jahre	55 Jahre u älter			pendler			
		1	2	3	4	5	6			8	9			10	11	12	13
Märkisch-Oderland	79.323	40.072	39.251	75.489	3.834	6.325	22.796	53.633	32.266	21.357	47.053	4.886	
Amt Falkenberg-Höhe	1.963	1.025	938	1.927	36	145	555	379	108	271	1.855	79	
Beiersdorf-Freudenberg	268	142	126	263	5	16	68	29	12	17	256	11	
Falkenberg	951	495	456	933	18	72	274	180	63	117	888	31	
Heckelberg-Brunow	314	169	145	307	7	20	87	80	10	70	304	18	
Höhenland	430	219	211	424	6	37	126	90	23	67	407	19	
Amt Golzow	2.010	1.080	930	1.891	119	167	646	619	162	457	1.848	121	
Alt Tucheband	314	159	155	300	14	16	88	77	13	64	301	14	
Bleyen-Genschmar	164	86	78	159	5	15	48	10	5	5	159	7	
Golzow	307	163	144	300	7	29	118	196	35	161	272	24	
Küstriner Vorland	986	542	444	910	76	89	312	299	93	206	893	66	
Zechin	239	130	109	222	17	18	80	37	16	21	223	10	
Amt Lebus	2.386	1.178	1.208	*	*	142	755	823	202	621	2.184	138	
Lebus	1.202	582	620	1.191	11	77	399	512	130	382	1.072	83	
Podelzig	379	190	189	368	11	23	116	99	23	76	356	18	
Reitwein	193	100	93	189	4	10	55	27	12	15	181	9	
Treplin	140	69	71	134	6	*	43	41	7	34	133	8	
Zeschdorf	472	237	235	458	14	32	142	144	30	114	442	20	
Amt Märkische Schweiz	4.406	2.184	2.222	4.278	128	297	1.285	1.698	345	1.353	4.061	247	
Buckow (Märkische Schweiz)	509	244	265	475	34	42	135	633	121	512	388	62	
Garzau-Garzin	224	129	95	214	10	15	66	46	12	34	212	13	
Märkische Höhe	254	134	120	247	7	13	79	42	16	26	238	16	
Oberbarnim	848	424	424	838	10	57	215	157	38	119	810	32	
Rehfelde	2.230	1.084	1.146	2.175	55	135	687	677	133	544	2.097	111	
Waldsiefersdorf	341	169	172	329	12	35	103	143	25	118	316	13	

88.011e

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2024 mit Wohnort / Arbeitsort in der vg. Gemeinde											Zahl der Betriebe
	Wohnort	davon / darunter: Spalte 1						Arbeitsort	Wohnort gleich Arbeitsort	Ein-	Aus-	
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	unter 25 Jahre	55 Jahre u älter			pendler		
		1	2	3	4	5	6			8	9		10	11	12	13
Amt Seelow-Land	3.359	1.817	1.542	3.133	226	309	991	1.280	341	939	3.018	201
Falkenhagen (Mark)	261	132	129	257	4	18	80	74	16	58	245	16
Fichtenhöhe	214	120	94	209	5	22	56	31	9	22	205	8
Gusow-Platkow	544	323	221	463	81	52	157	105	22	83	522	23
Lietzen	313	167	146	308	5	31	91	78	38	40	275	12
Lindendorf	563	293	270	553	10	43	180	193	67	126	496	29
Neuhardenberg	889	487	402	803	86	95	257	480	137	343	752	62
Vierlinden	575	295	280	540	35	48	170	319	52	267	523	51
Amt Barnim-Oderbruch	2.552	1.362	1.190	2.416	136	*	747	616	213	403	2.338	152
Bliesdorf	433	264	169	328	105	46	100	80	17	63	415	20
Neulewin	330	178	152	330	0	24	106	82	38	44	292	20
Neutrebbin	526	272	254	516	10	36	147	153	62	91	464	37
Oderaue	610	314	296	600	10	55	184	155	57	98	553	33
Prötzel	425	220	205	418	7	24	123	104	28	76	397	26
Reichenow-Möglin	228	114	114	224	4	*	87	42	11	31	217	16
Altlandsberg	4.082	1.985	2.097	3.947	135	265	1.246	2.208	448	1.758	3.633	242
Bad Freienwalde (Oder)	4.373	2.219	2.154	4.159	214	410	1.237	3.601	1.654	1.947	2.719	379
Fredersdorf-Vogelsdorf	6.161	3.037	3.124	6.009	152	422	1.782	3.231	552	2.679	5.608	318
Hoppegarten	7.543	3.677	3.866	7.146	397	477	2.500	10.389	711	9.674	6.832	573
Letschin	1.320	670	650	1.284	36	99	479	735	312	423	1.008	106
Müncheberg	2.758	1.451	1.307	2.547	211	250	770	1.865	631	1.233	2.127	192
Neuenhagen bei Berlin	7.906	3.835	4.071	7.661	245	544	2.384	4.515	807	3.706	7.099	436
Petershagen/Eggersdorf	6.126	3.023	3.103	5.990	136	412	1.895	1.567	393	1.174	5.732	251
Rüdersdorf bei Berlin	6.987	3.671	3.316	6.368	619	628	1.857	6.443	1.710	4.733	5.277	418
Seelow	1.909	978	931	1.781	128	193	467	3.280	619	2.661	1.290	185
Strausberg	10.939	5.567	5.372	10.147	792	1.122	2.544	8.906	3.080	5.825	7.859	665
Wriezen	2.543	1.313	1.230	2.465	78	239	656	1.478	537	941	2.006	183

Wirtschaft

Land- und Forstwirtschaftliche Betriebe

Ab 1999 wurden in agrarstatistischen Erhebungen die unteren Erfassungsgrenzen für die Auskunftspflicht verändert.

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder mindestens
 - a) jeweils acht Rinder oder Schweine oder
 - b) zwanzig Schafe oder
 - c) jeweils zweihundert Legehennen oder Hähne oder Gänse, Enten usw. oder
 - d) jeweils dreißig Ar Rebfläche, Obstfläche, Tabak, Baumschulen oder Gemüseanbau im Freien oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freien oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien
 - e) jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar Wald.

Flächen in der Landwirtschaft

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung wird jährlich in den Monaten von Januar bis Mai eine Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt. Gemäß AgrStatG wird eine totale Bodennutzungshaupterhebung alle 4 Jahre durchgeführt.

Die Erfassung der Flächen erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Fläche und Anbaukultur

Die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung werden mit einem Tabellenprogramm erstellt, in das bei repräsentativen Ergebnissen eine Berechnung und eine Ausweisung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert sind. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Fehlerrechnungsergebnisse für die Stichprobenwerte als Auszug in komprimierter Form veröffentlicht, und zwar werden die repräsentativen Ergebnisse mit Großbuchstaben gekennzeichnet. Die den Ergebniswerten nachgestellten Buchstaben gelten für die folgenden Fehlerklassen. Der einfache relative Standardfehler beträgt in der Fehlerklasse

- A: bis unter \pm 2 Prozent
B: \pm 2 bis unter \pm 5 Prozent
C: \pm 5 bis unter \pm 10 Prozent
D: \pm 10 bis unter \pm 15 Prozent
E: \pm 15 Prozent und mehr.

Ergebniswerte mit dem Fehlerkennzeichen E werden in den Veröffentlichungstabellen durch das Zeichen „/“ ersetzt, da der Zahlenwert als nicht sicher genug gilt.

Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebnis-zuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können.

Landwirtschaftlich genutzte Flächen (LF)

Flächen, die als Ackerland (einschließlich Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten (Gartenland), Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbwiesen und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden.

Vorübergehend stillgelegte Flächen zählen auch zur LF.

Flächennachweisungen - vor allem für kleinere Gebietseinheiten (Gemeinde, Kreis) - lassen daher keinen unmittelbaren Rückschluss auf die tatsächliche Nutzung der Katasterfläche der jeweiligen Gebietseinheit zu.

Ackerland

Landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (Getreide, Hackfrüchte, Futterpflanzen) und/oder gärtnerische Kulturen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau. Hierzu zählen auch Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse.

Ferner gehören dazu Flächen für den Anbau von Sonderkulturen (Tabak) sowie Flächen, auf denen Kulturen zum Unterpflügen (Gründüngung) angebaut werden. Im Rahmen der Fruchtfolge (Schwarzbrache) oder aus anderweitigen Gründen (z.B. Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden) nur vorübergehend nicht genutztes Ackerland zählt gleichfalls zum Ackerland.

Grünlandflächen (Wiesen, Mähweiden, Streuwiesen, Weiden), die zu Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind.

Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden.

Gewerbeanmeldung und Gewerbeabmeldungen

Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung ist jede planmäßig auf Gewinnerzielung und Dauer angelegte selbständige Tätigkeit, ausgenommen in der Land- und Forstwirtschaft und in freien Berufen. Die Gewerbeanmeldungen beinhalten Neuerrichtungen von Betrieben und Übernahmen bereits bestehender Betriebe.

Die vollständige Aufgabe des gesamten Betriebes, die teilweise Aufgabe eines bestehenden Betriebes und die Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes werden als Gewerbeabmeldung registriert.

Betriebsgründung

Gründung einer Haupt-, Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle durch eine natürliche oder juristische Person, die entweder im Handels-, Vereins- oder Genossenschaftsregister eingetragen ist oder die Handwerkseigenschaft besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt.

Sonstige Neugründung

Gründung einer Hauptniederlassung durch einen Minderkaufmann (Kleingewerbe), der also in keinem Register eingetragen ist, der keine Handwerkskarte besitzt und keine Arbeitnehmer beschäftigt.
Gründung eines Gewerbes, das im Nebenerwerb betrieben wird oder Meldung der Gründung einer Niederlassung ohne Angabe von Beschäftigten.

Übernahme

Umfasst den Kauf oder die Pacht eines Betriebes, den Eintritt der Erbfolge, der Rechtsformänderung sowie Gesellschaftereintritte.

Umwandlung

Die Umwandlung nach dem Umwandlungsgesetz umfasst die Verschmelzung mehrerer Betriebe zu einem, die Aufspaltung eines Betriebes in mehrere Betriebe sowie die Aufspaltung oder Ausgliederung von Betriebsteilen mit dem Ziel der Neugründung.

Landwirtschaftliche Betriebe nach Flächen und Anbaukulturen 2024		
Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	Betriebe	jeweilige Fläche
	Anzahl	Hektar
Betriebsfläche insgesamt	440	134.500
Landwirtschaftliche Fläche (LF) zusammen	430	122.800
Ackerland zusammen	360	113.500
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	290	56.800
Weizen zusammen	240	25.200
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	230	24.000
Dinkel	/	400
Sommerweizen	40	1.200
Roggen und Wintermenggetreide	160	9.200
Triticale	50	1.600
Gerste zusammen	180	13.100
Wintergerste	170	12.700
Sommergerste	20	300
Hafer	80	1.400
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	70	6.100
Pflanzen zur Grünernte zusammen	310	25.400
Silomais/Grünmais	150	16.100
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	170	5.200
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	170	2.200
Hackfrüchte zusammen	50	1.200
Kartoffeln	30	100
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	20	1.100
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	120	5.800
Erbsen	80	3.900
Süßlupinen	30	700
Sojabohnen	/	600
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	20	500
Handelsgewächse zusammen	190	15.400
Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	190	15.300
Winterraps	140	12.400
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	10	200
Sonnenblumen	70	2.300
weitere Handelsgewächse zusammen	10	100
Heil-, Duft- und Gewürfpflanzen	/	0
Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	0	100

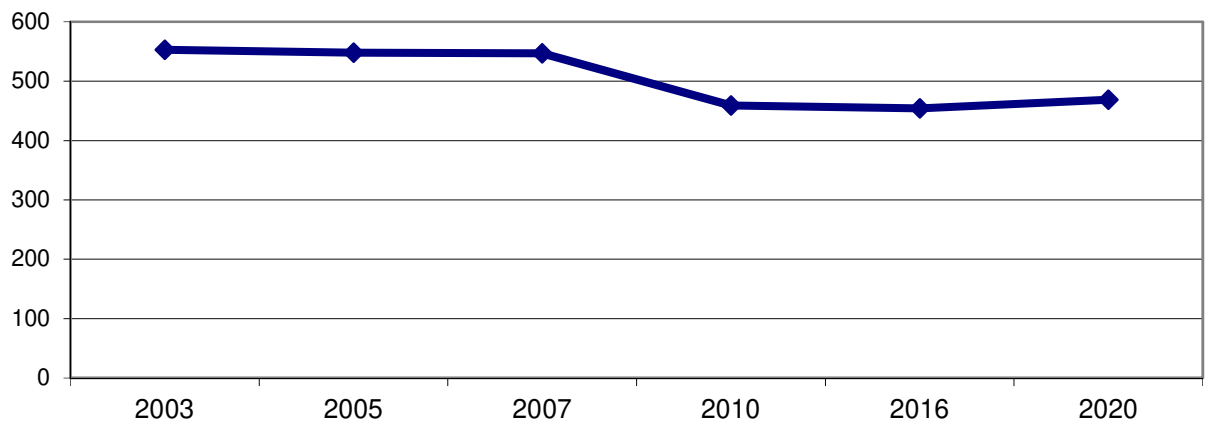
¹⁾ einschließlich Saatguterzeugung

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	Betriebe	jeweilige Fläche
	Anzahl	Hektar
Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland zusammen	/	200
Gemüse und Erdbeeren zusammen	/	/
im Freiland	/	/
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	/	7
Blumen und Zierpflanzen zusammen	0	0
im Freiland	–	–
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	0	1
Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf zusammen	/	/
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte	/	500
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	60	1.200
Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	280	6.900
Dauerkulturen zusammen	30	300
Baum- u. Beerenobst einschl. Nüsse	/	300
Baumobstanlagen für Kernobst	/	200
Baumobstanlagen für Steinobst	10	0
Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	/	/
Nüsse	/	/
Dauergrünland zusammen	330	9.000
Wiesen	180	2.900
Weiden (einschl. Mähweiden)	210	4.200
ertragsarmes Dauergrünland	130	1.800
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe- /Prämienanspruch	40	100
Sonstige Flächen zusammen	280	/
dauerhaft aus der landw. Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	/	100
Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	170	/
Waldflächen	170	/
Kurzumtriebsplantagen	/	/
Gebäude- und Hofflächen	160	500
Andere Flächen	80	300

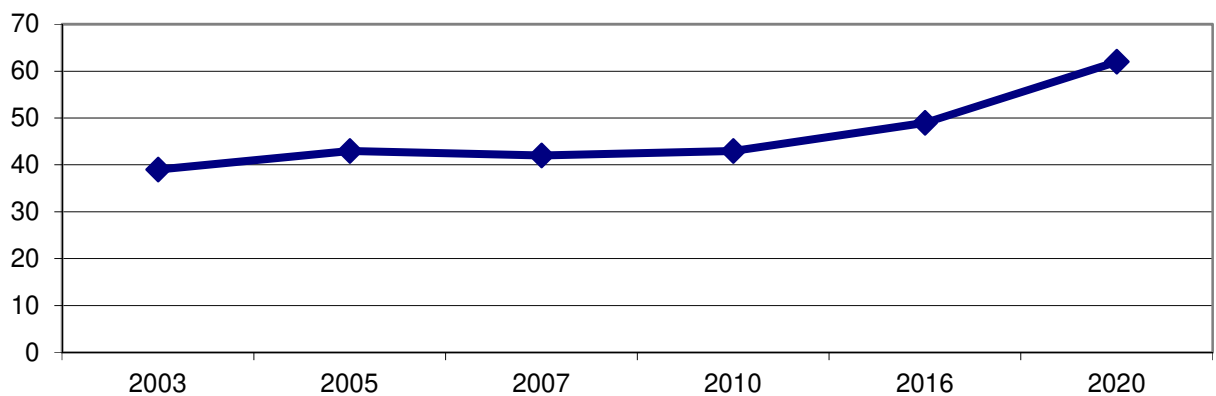
Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Anbau

	ME	2003	2005	2007	2010	2016	2020
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	Anzahl	553	548	547	459	454	469
	Hektar	124.683	125.990	126.687	127.405	126.305	124.915
Betriebe mit ökologischem Anbau insgesamt	Anzahl	39	43	42	43	49	62
	Hektar	6.879	6.065	6.171	6.153	5.697	9.837
Anteil der Betriebe mit ökologischem Anbau an Landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt	Prozent	7,1	7,8	7,7	9,4	10,8	13,2

**Landwirtschaftsbetriebe im Landkreis Märkisch-Oderland
- insgesamt -**

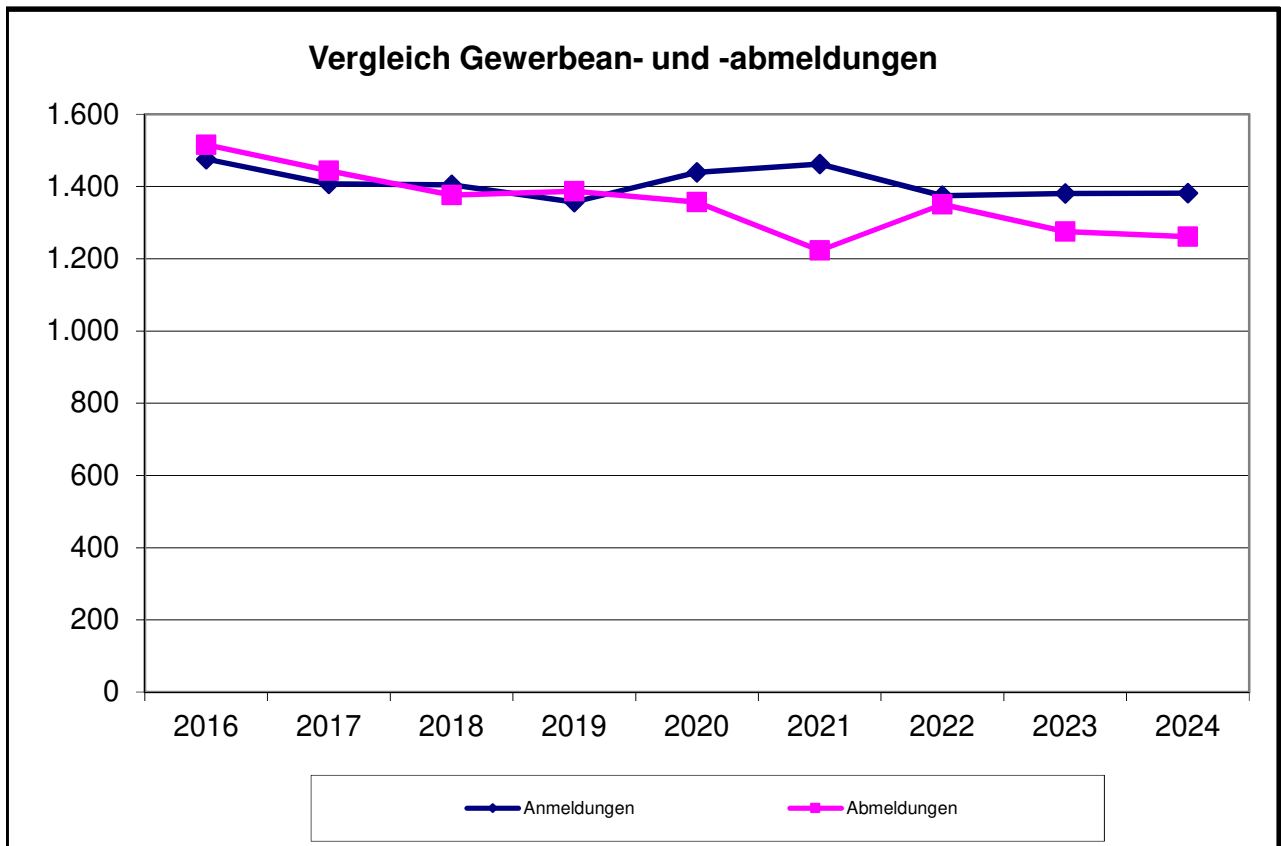


**Betriebe mit ökologischem Anbau im Landkreis Märkisch-Oderland
- insgesamt -**



Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern sowie Rinderbestände							
Erhebungszeitraum jeweils am 03.11.							
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Haltungen mit Rindern	212	204	196	195	192	189	193
und zwar mit							
Milchkühen	26	26	27	26	23	23	25
sonstigen Kühen	103	108	114	118	122	124	129
Rinder insgesamt	24.968	23.754	23.171	22.402	20.075	20.201	18.632
Kälber bis einschl. 8 Monate							
männlich	1.216	1.197	1.139	896	1.037	1.083	843
weiblich	3.274	3.006	2.984	2.763	25.534	2.368	2.145
Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschl. 1 Jahr							
männlich	806	752	796	732	775	741	746
weiblich	1.339	1.501	1.493	1.573	1.325	1.433	1.117
Rinder 1 bis unter 2 Jahre							
männlich	1.563	1.498	1.376	1.549	1.464	1.682	1.442
weiblich	4.647	4.164	3.930	3.856	3.293	3.287	3.147
Rinder 2 Jahre und älter							
Bullen und Ochsen	231	215	246	251	270	275	264
Färsen	1.118	1.047	908	801	743	677	819
Milchkühe	8.243	7.831	7.871	7.571	6.278	6.358	6.223
sonstige Kühe	2.531	2.543	2.428	2.405	2.356	2.297	1.886
Rinderhaltungen	212	204	196	195	192	189	193
<i>davon Haltungen mit ... bis ... Rindern</i>							
<i>1 - 9 Haltungen</i>	117	110	108	107	106	105	116
Rinder	392	380	364	385	392	354	441
<i>10 - 19 Haltungen</i>	19	16	18	22	21	20	18
Rinder	277	•	•	294	287	264	257
<i>20 - 49 Haltungen</i>	20	22	18	16	19	22	17
Rinder	626	654	574	594	611	775	596
<i>50 - 99 Haltungen</i>	15	19	17	14	14	9	12
Rinder	1.052	1.430	1.273	995	696	677	966
<i>100 - 199 Haltungen</i>	8	5	6	7	8	9	9
Rinder	1.119	•	•	852	1.071	1.083	1.311
<i>200 - 499 Haltungen</i>	13	13	10	10	9	9	7
Rinder	4.603	4.318	3.113	2.926	3.046	3.018	2.112
<i>500 und mehr Haltungen</i>	20	19	19	19	15	15	14
Rinder	16.899	16.111	19.843	16.356	13.699	14.030	12.949
Haltungen mit Milchkühen sowie Milchkuhbestände							
Haltungen	26	26	27	26	23	23	25
Tiere	8.243	7.831	7.871	7.571	6.278	6.358	6.223
Rinderbestände nach Nutzungsrichtungen und ausgewählten Rinderrassen							
Rinder insgesamt	24.968	23.754	23.171	22.402	20.075	20.201	18.632
darunter							
Milchnutzungsrasen							
Holstein-Schwarzbunt	15.914	14.257	13.674	13.099	10.746	10.796	10.622
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	630	651	706	856	1.140	1.290	982
Fleischnutzungsrasen							
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	3.983	3.707	3.023	2.994	2.865	2.702	1.923
Fleischfleckvieh	195	188	159	161	130	122	101
Doppelnutzungsrasen							
Fleckvieh	•	84	79	•	95	•	93
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	1.451	1.811	2.115	2.115	2.342	2.785	2.882

Gewerbean- und -abmeldungen										
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung (- = Abnahme) 2024/2023
	Anzahl									
Anmeldungen	1.476	1.407	1.405	1.357	1.439	1.462	1.375	1.381	1.382	1
Neugründung	1.069	1.204	1.021	959	1.065	1.082	1.026	1.041	1.045	4
Umwandlung	7	2	2	3	9	12	10	9	7	-2
Zuzug	276	280	320	296	284	279	240	250	264	14
Übernahme	124	101	62	99	81	89	99	81	66	-15
Abmeldungen	1.516	1.444	1.376	1.387	1.357	1.223	1.351	1.275	1.261	-14
vollständige Aufgabe	1.197	1.152	1.106	1.104	1.079	924	1.056	1.015	986	-29
Umwandlung	10	4	5	5	16	12	11	11	4	-7
Fortzug	202	204	193	191	180	180	203	174	211	37
Sonstige	107	84	72	87	82	107	81	75	60	-15
Saldo An-/Abmeldungen	-192	-37	29	-30	82	239	24	106	121	15
Abmeldungen je 100 Anmeldungen	113	103	102	98	94	84	98	92	91	-1



Gewerbebeanmeldungen nach Wirtschaftsbereichen											
Anzahl	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderungen 2024/2023	
										absolut	in Prozent
Gewerbebeanmeldungen insgesamt	1.407	1.405	1.357	1.493	1.433	1.462	1.375	1.381	1.382	1	100,1
Land-, Forstwirtschaft	15	11	11	12	15	29	30	11	15	4	136,4
Verarbeitendes Gewerbe	31	33	27	36	31	35	34	37	40	3	108,1
Baugewerbe	219	193	217	241	193	191	187	152	147	-5	96,7
Handel, Instandhaltung und Reparaturen von Kfz.	304	275	269	293	319	342	288	343	320	-23	93,3
Verkehr und Lagerei	68	45	49	46	58	54	70	58	71	13	122,4
Gastgewerbe	81	99	94	91	77	81	73	78	84	6	107,7
Information und Kommunikation	42	58	45	51	55	70	71	66	85	19	128,8
Finanz-, Versicherungs- dienstleistungen	51	62	49	47	62	57	38	41	38	-3	92,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	20	49	39	33	47	46	30	25	30	5	120,0
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	142	133	123	141	128	144	116	141	126	-15	89,4
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	213	219	200	206	214	197	233	216	226	10	104,6
übrige Wirtschaftszweige	221	228	234	242	234	216	205	213	200	-13	93,9

Gewerbebeanmeldungen nach Wirtschaftsbereichen											
Anzahl	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderungen 2024/2023	
										absolut	in Prozent
Gewerbebeanmeldungen insgesamt	1.444	1.376	1.387	1.357	1.342	1.223	1.351	1.275	1.261	-14	98,9
Land-, Forstwirtschaft	9	15	12	13	15	14	21	12	21	9	175,0
Verarbeitendes Gewerbe	29	28	31	37	29	30	37	33	44	11	133,3
Baugewerbe	244	253	242	209	202	183	221	203	204	1	100,5
Handel, Instandhaltung und Reparaturen von Kfz.	295	275	288	297	269	264	288	276	262	-14	94,9
Verkehr und Lagerei	79	46	56	56	62	47	81	51	58	7	113,7
Gastgewerbe	88	94	102	103	91	88	85	74	108	34	145,9
Information und Kommunikation	51	33	47	43	47	44	52	53	47	-6	88,7
Finanz-, Versicherungs- dienstleistungen	68	88	58	61	58	62	64	48	47	-1	97,9
Grundstücks- und Wohnungswesen	24	31	46	39	41	33	49	26	21	-5	80,8
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	111	112	84	104	117	106	110	99	102	3	103,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	218	221	226	194	212	175	178	219	185	-34	84,5
übrige Wirtschaftszweige	228	180	195	201	199	177	165	181	162	-19	89,5

Wohnungsbau

Gebäude

Als Gebäude gelten selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nicht landwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

Wohnungen

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Wohnraum

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens 6 m² Wohnfläche haben, einschließlich aller Küchen. Küchen werden unabhängig von ihrer Fläche einbezogen. Zu den Küchen rechnen Kochküchen und Wohnküchen. Sie müssen im Bauplan als Küchen ausgewiesen und mit den üblichen Einrichtungen (Wasseranschluss, Ausguss, Gas- und Stromzuleitungen, Dunstabzug) zum Kochen für hauswirtschaftliche Zwecke ausgestattet sein.

Behelfsmäßig zum Kochen eingerichtete Nebenräume oder Zimmer mit Kochgelegenheit oder behelfsmäßiger Kochecke gelten nicht als Küche.

Nicht zu den Wohnräumen zählen: Vorraum, Bad, Toilette, Flur, Diele, Windfang, Abstellraum, Alkoven, Balkon, Loggia, Treppen innerhalb einer Wohnung, überdeckter Freisitz, offene oder überdeckte Veranda und Wintergarten leichter Bauart.

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachboden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung) sowie der Geschäftsräume.

Wohnungs- und Gebäudebestand

Auf der Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) am 30. September 1995 erfolgte eine Neuberechnung der Bestandszahlen für 1994. Die Fortschreibung der Bestände wird entsprechend der bundeseinheitlichen Methode durchgeführt.

**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

	ME	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2023/2022 in Prozent
Gebäude/ Bauwerks- maßnahmen	Anzahl	868	843	940	813	955	888	833	744	89,3
Nutzfläche	1000 m ²	69,5	75,7	43,5	110,1	111,0	82,9	113,1	126,1	111,5
Wohnungen	Anzahl	1.146	1.231	1.143	1.046	1.447	1.093	1.151	1.005	87,3
Wohnfläche	1000 m ²	121,3	119,5	130,8	112,7	149,4	122,3	111,4	105,1	94,3
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1000 €	234.597	243.295	223.144	266.268	325.110	324.916	372.302	317.185	85,2

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und
Nichtwohngebäude**

	ME	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2023/2022 in Prozent
--	----	------	------	------	------	------	------	------	------	--

Wohngebäude

Gebäude	Anzahl	679	634	769	610	748	646	623	576	92,5
Rauminhalt	1000 m ³	553	550	598	515	653	560	498	446	89,6
Wohnungen	Anzahl	979	1.098	1.018	941	1.214	994	899	892	99,2
Wohnfläche	1000 m ²	109	108	118	100	130	108	99	91	91,8
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1000 €	148.034	159.471	168.612	156.270	205.723	205.933	188.582	179.143	95,0
darunter										
Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen insgesamt	Anzahl	649	592	736	576	699	611	595	474	79,7
Wohnungen	Anzahl	681	633	770	610	736	647	626	499	79,7
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1000 €	118.854	112.792	143.727	121.946	144.986	147.148	149.733	130.502	87,2

Nichtwohngebäude

Gebäude	Anzahl	45	57	48	85	79	72	79	64	81,0
Rauminhalt	1000 m ³	401	521	191	769	738	420	769	824	107,2
Nutzfläche	1000 m ²	50,6	63,9	31,0	97,1	92,8	67,2	99,5	116,4	117,0
Wohnungen	Anzahl	4	7	1	15	64	2	1	21	21fache

Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau

einschließlich an bestehenden Gebäuden

		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2023/2022 in Prozent
Gebäude / Baumaßnahme	Anzahl	1.042	661	611	702	601	760	627	681	108,6
Nutzfläche	100 m ²	602,2	475,3	339,1	474,9	572,5	493,3	418,3	1.137,2	271,9
Wohnungen	Anzahl	1.084	773	790	917	727	905	698	919	131,7
Wohnfläche	100 m ²	1.280,2	877,6	840,5	996,2	800,5	1.008,2	820,7	961,0	117,1
veranschlagte Kosten des Bauwerks	1.000 €	199.982	152.152	163.174	197.842	174.019	189.929	181.934	259.847	142,8

Bauüberhang an Wohnungen in genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben insgesamt 31.12.

		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2023/2022 in Prozent
Bauüberhang insgesamt ¹⁾	Anzahl	1.306	1.688	1.374	1.428	1.728	1.804	1.967	2.017	102,5
dar. Wohnungen in neu zu er- richtenden Gebäuden										
Bauüberhang	Anzahl	1.074	1.415	1.014	1.055	1.334	1.352	1.478	1.469	99,4
davon: unter Dach	Anzahl	81	335	302	36	3	4	3	9	300,0
noch nicht unter Dach	Anzahl	562	503	335	645	807	913	996	956	96,0
noch nicht begonnen	Anzahl	431	577	377	374	524	435	479	504	105,2
erloschene Bau- genehmigung	Anzahl	27	16	13	12	6	11	1	1	100,0

Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Jahr ...

		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2023/2022 in Prozent
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	16	7	11	5	10	12	6	7	116,7
dar. Wohnungen	Anzahl	118	40	24	5	12	15	7	11	157,1
Wohn-/Nutzfläche	1000 m ²	9,0	3,1	2,0	0,7	1,4	2,0	0,9	1,1	122,2
Nichtwohn- gebäude insges.	Anzahl	69	21	35	28	31	31	19	22	115,8
darin Wohnungen	Anzahl	1	4	-	2	2	1	1	2	200,0
Nutzfläche	1000 m ²	26,3	18,0	23,8	28,2	15,6	11,9	19,9	15,8	79,4

¹⁾ einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Wohnungsbestand und Wohngebäudebestand

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Fortgeschriebener Bestand der Gebäude- und Wohnraumzählung 2011

		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	Wohnungen insgesamt	Anzahl	98.481	99.248	100.160	100.878	101.773	102.462	103.373
	davon mit Räumen								
	1	Anzahl	1.437	1.442	1.500	1.512	1.566	1.604	1.671
	2	Anzahl	8.018	8.178	8.272	8.364	8.434	8.458	8.579
	3	Anzahl	20.312	20.040	20.574	20.706	20.837	20.934	21.083
	4	Anzahl	28.085	28.223	28.388	28.514	28.695	28.838	28.974
	5 und mehr Räume	Anzahl	40.629	41.001	41.426	40.242	42.241	42.628	43.066
	Anzahl der Räume (mit Küche)	Anzahl	426.568	429.822	433.657	436.797	440.764	443.904	447.681
	Wohnfläche	in 100 m ²	87.978	88.803	89.794	90.587	91.585	92.398	93.353
	darunter								
Wohnungen in Nichtwohngebäuden	Anzahl	2.046	2.048	2.069	2.086	2.094	2.093	2.093	
Wohnfläche in Nichtwohngebäuden	in 100 m ²	1.665	1.668	1.685	1.702	1.710	1.710	1.711	
Wohngebäude	Gebäude insgesamt	Anzahl	59.287	59.781	60.355	60.824	61.453	61.960	62.500
	Wohnfläche	in 100 m ²	86.312	87.134	88.109	88.885	89.875	90.688	91.642
	Wohnungen	Anzahl	96.435	97.200	98.091	98.792	99.679	100.369	101.280
	davon mit 1 Wohnung								
	Gebäude/Wohnung	Anzahl	48.908	49.351	49.864	50.285	50.847	51.290	51.777
	Wohnfläche	in 100 m ²	54.327	54.920	55.600	56.163	56.907	57.499	58.167
	mit 2 Wohnungen								
	Gebäude	Anzahl	4.777	4.805	4.836	4.855	4.893	4.925	4.947
	Wohnfläche	in 100 m ²	8.449	8.504	8.567	8.605	8.683	8.747	8.792
	Wohnungen	Anzahl	9.554	9.610	9.672	9.710	9.786	9.850	9.894
	mit 3 und mehr Wohnungen								
	Gebäude	Anzahl	5.589	5.612	5.641	5.670	5.697	5.729	5.759
	Wohnfläche	in 100 m ²	23.424	23.600	23.813	23.989	34.139	24.296	24.528
	Wohnungen	Anzahl	37.832	38.098	38.372	38.614	38.821	39.004	39.328
Wohnheime	Wohnheime								
	Gebäude	Anzahl	13	13	14	14	16	16	17
	Wohnfläche	in 100 m ²	111	111	129	129	146	146	155
	Wohnungen	Anzahl	141	141	183	183	225	225	

Wohnungen 31.12.2023 im Landkreis Märkisch-Oderland

	Wohnungen in Wohn- u. Nichtwohngebäuden			Wohngebäude								
				mit einer Wohnung		mit 2 Wohnungen			mit 3 und mehr Wohnungen			
	insgesamt	Räume	Wohnfläche	Gebäude/Wohnung	Wohnfläche	Ge-bäude	Wohnungen	Wohnfläche	Ge-bäude	Wohnungen	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²		
Landkreis Märkisch-Oderland	103.373	447.681	93.354	51.777	58.167	4.947	9.894	8.793	5.759	39.328	24.529	
Amt Falkenberg-Höhe	2.479	10.899	2.319	1.332	1.467	215	430	372	134	622	406	
Beiersdorf-Freudenberg	309	1.394	301	178	205	29	58	53	13	72	43	
Falkenberg	1.242	5.220	1.104	594	635	122	244	204	82	365	234	
Heckelberg-Brunow	382	1.629	349	192	214	20	40	39	21	120	74	
Höhenland	546	2.656	565	368	413	44	88	76	18	65	55	
Amt Golzow	2.953	13.947	2.660	1.834	1.927	127	254	216	139	785	461	
Alt Tucheband	457	2.230	438	312	333	27	54	48	17	86	53	
Bleyen-Genschmar	260	1.216	232	181	182	14	28	21	11	48	27	
Golzow	464	2.148	406	233	256	17	34	30	29	163	100	
Küstriner Vorland	1.404	6.624	1.243	809	864	53	106	91	74	457	261	
Zechin	368	1.729	341	299	292	16	32	26	8	31	20	
Amt Lebus	3.017	14.735	3.098	2.085	2.370	238	476	430	85	402	254	
Lebus, Stadt	1.514	7.503	1.595	1.064	1.234	129	258	226	35	159	107	
Podelzig	432	2.123	420	318	347	18	36	30	14	75	41	
Reitwein	235	1.146	229	155	167	25	50	43	6	29	19	
Treplin	179	940	200	131	162	8	16	15	8	29	20	
Zeschdorf	657	3.023	654	417	460	58	116	116	22	110	67	
Amt Märkische Schweiz	5.221	24.296	5.191	3.393	3.830	355	710	621	189	966	616	
Buckow, Stadt	898	3.744	801	341	394	89	178	147	66	321	212	
Garzau-Garzin	247	1.138	243	141	158	19	38	36	16	61	43	
Märkische Höhe	327	1.525	302	197	211	26	52	44	13	73	42	
Oberbarnim	857	4.066	890	596	682	60	120	112	29	130	86	
Rehfelde	2.444	11.733	2.533	1.860	2.091	127	254	228	48	269	168	
Waldsiefersdorf	448	2.090	422	258	294	34	68	54	17	112	65	
Amt Seelow-Land	4.531	20.199	4.181	2.591	2.853	239	478	418	248	1.390	846	
Falkenhagen	383	1.756	375	219	251	29	58	57	24	102	64	
Fichtenhöhe	255	1.202	262	167	200	15	30	28	9	55	33	
Gusow-Platkow	614	3.010	593	442	465	32	64	56	23	99	61	
Lietzen	337	1.468	322	189	222	23	46	38	21	95	56	
Lindendorf	699	3.262	671	475	510	42	84	69	27	119	76	
Neuhardenberg	1.456	5.846	1.185	569	628	47	94	80	115	784	468	
Vierlinden	787	3.655	773	530	577	51	102	90	29	136	88	
Amt Barnim-Oderbruch	3.475	16.699	3.432	2.245	2.496	237	474	408	153	676	455	
Bliesdorf	481	2.207	452	257	280	35	70	61	36	150	106	
Neulewin	511	2.531	520	392	429	17	34	33	16	72	46	
Neutrebbin	733	3.522	739	451	514	76	152	132	26	114	80	
Oderau	858	4.380	878	628	704	53	106	91	22	106	64	
Prötzel	588	2.664	556	334	372	30	60	49	43	186	127	
Reichenow-Möglin	304	1.395	287	183	197	26	52	42	10	48	32	
Altlandsberg	4.744	21.055	4.649	2.950	3.374	215	430	379	197	1.201	785	
Bad Freienwalde (Oder)	7.468	28.640	6.013	2.292	2.522	319	638	563	628	4.254	2.692	
Fredersdorf-Vogelsdorf	6.851	31.155	7.017	5.091	5.681	378	756	673	162	895	578	
Hoppegarten	8.763	37.151	8.512	5.089	5.906	376	752	696	342	2.842	1.833	
Letschin	2.357	10.512	2.127	1.383	1.468	97	194	166	129	698	429	
Müncheberg	3.666	15.843	3.221	1.685	1.834	203	406	359	236	1.495	966	
Neuenhagen bei Berlin	9.032	41.479	9.238	6.133	6.992	506	1.012	926	323	1.676	1.155	
Petershagen/Eggersdorf	7.378	34.221	7.678	5.326	6.071	456	912	830	197	1.008	672	
Rüdersdorf bei Berlin	8.714	35.737	7.024	2.888	3.273	392	784	687	688	4.865	2.924	
Seelow	3.066	12.658	2.361	995	1.086	88	176	153	231	1.766	1.019	
Strausberg	15.518	61.120	11.383	3.193	3.616	322	644	576	1.332	11.382	6.982	
Wriezen	4.140	17.335	3.250	1.272	1.401	184	368	320	346	2.405	1.456	

Tourismus

Tourismus

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z. B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z. B. bei Vorsorge- und Rehabilitationskliniken) ist.

Ankünfte

Zahl der Meldungen von Gästen, die innerhalb des Berichtszeitraums in Beherbergungsstätten zum Zweck der Übernachtung ankamen.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

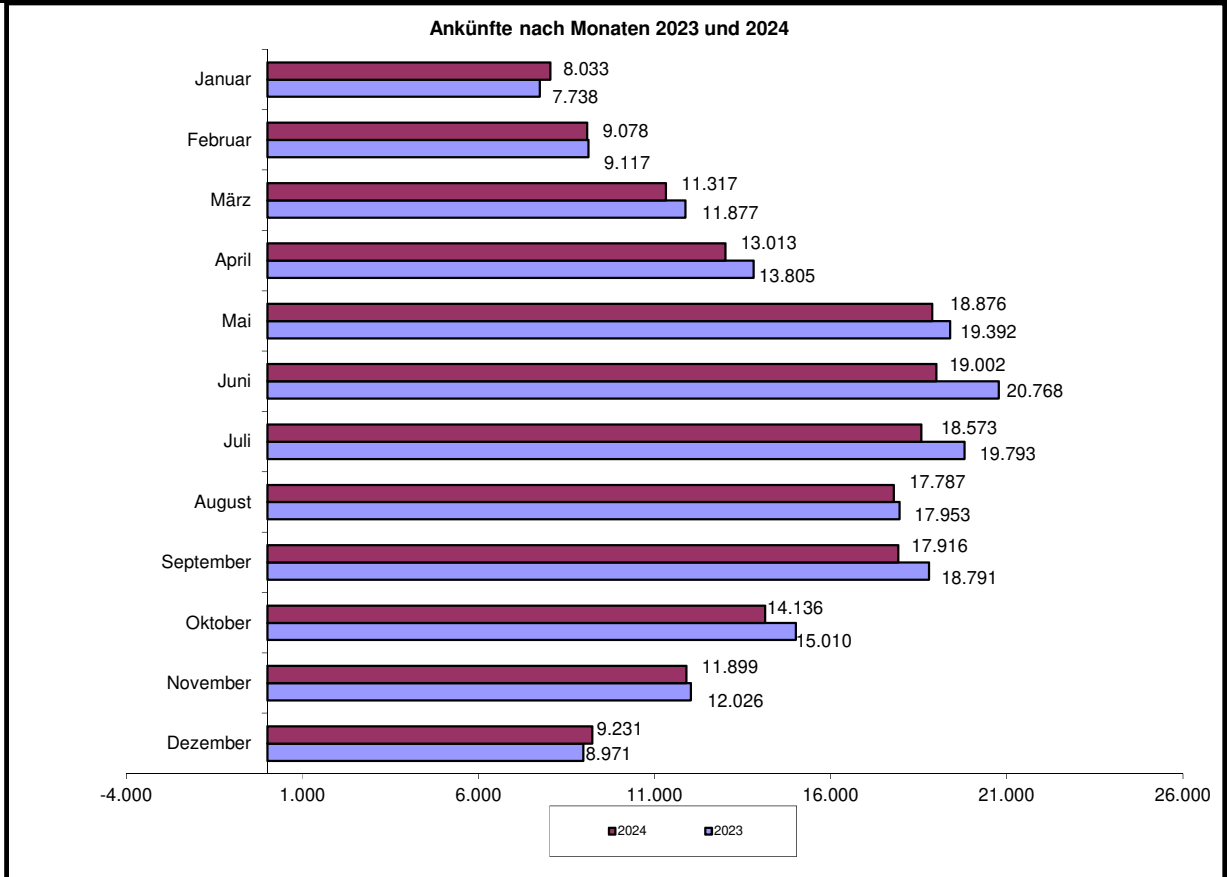
Beherbergung

Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit, aber auch durch Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlasst sein.

Beherbergungsstätten/-betriebe

Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nur als Nebenzweck betreiben.

Beherbergungsstätten										
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränd. 2024/ 2023
	Anzahl									in %
Beherbergungsstätten	94	91	93	95	84	101	98	94	95	101,1
darunter angebotene Betten	4.674	4.467	4.582	4.659	3.769	4.356	4.365	4.420	4.480	101,4
Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	43,8	46,6	45,7	45,5	36,7	37,7	41,4	30,8	42,1	136,7
Gästekünfte	201.215	207.431	200.149	208.284	115.753	116.186	161.864	175.241	168.861	96,4
darunter aus dem Ausland	14.431	21.821	24.346	26.049	4.270	3.786	6.536	9.570	8.181	85,5
Gästeübernachtungen	775.277	794.734	767.318	775.438	560.519	581.681	676.817	702.757	697.530	99,3
darunter ausländische Gäste	46.736	57.042	57.601	56.619	20.350	28.260	32.297	35.898	31.321	87,2
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste	in Tagen									
	3,9	3,8	3,8	3,7	4,8	5,0	4,2	4,0	4,1	102,5



Betriebe der Hotellerie mit mindestens 25 Gästezimmern								
	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Betriebe	14	13	13	11	12	14	13	14
Gäste	101.527	91.785	95.277	39.185	38.723	58.925	67.764	61.856
Übernachtungen	197.856	171.472	168.015	80.653	83.657	119.266	125.780	117.338
durchschnittliche Zimmerauslastung in %	49,6	47,4	46,9	29,7	32,9	40,9	39,5	36,7

Tourismusergebnisse in den Beherbergungsbetrieben nach Gemeinden 2024

Gemeinde/Amt	geöffnete Beherbergungsbetriebe	angebotene Betten	durchschnittliche Auslastung der Betten	Ankünfte in Beherbergungsbetrieben			Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben			durchschnittliche Aufenthaltsdauer
				insgesamt	Inland	Ausland	insgesamt	Inland	Ausland	
	Anzahl	Prozent	Anzahl			Tage				
Amt Falkenberg-Höhe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amt Golzow	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amt Lebus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
dar.:										
Lebus				775	765	10	1.953	1.904	49	2,5
Amt Märkische Schweiz										
dar.:										
Buckow (Märkische Schweiz)				21.809	21.743	66	144.331	144.198	133	6,6
Oberbarnim				2.324	2.296	28	4.436	4.359	77	1,9
Amt Seelow-Land										
dar.:										
Falkenhagen				4.064	3.549	515	8.101	6.900	1.201	2,0
Neuhardenberg				8.383	8.052	331	15.412	14.745	667	1,8
Amt Barnim-Oderbruch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Altlandsberg	5	141	20,2	4.585	4.237	348	11.973	8.412	3.561	2,6
Bad Freienwalde (Oder)	7	415	54,6	8.734	8.717	17	82.896	82.872	24	9,5
Fredersdorf-Vogelsdorf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hoppegarten	9	713	51,4	24.237	21.421	2.816	132.229	126.512	5.717	5,5
Letschin	8	202	24,3	6.253	6.244	9	17.366	17.357	9	2,8
Müncheberg	6	197	37,5	6.847	5.771	1.076	28.443	17.110	11.333	4,2
Neuenhagen bei Berlin	3	72	26,3	2.538	2.327	211	7.282	6.356	926	2,9
Petershagen/Eggersdorf	6	246	37,3	17.616	16.828	788	33.609	32.059	1.550	1,9
Rüdersdorf bei Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Seelow	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Strausberg	9	398	35,2	25.406	24.862	544	51.674	50.053	1.621	2,0
Wriezen	3	77	27,8	2.360	2.359	1	6.208	6.198	10	2,6

Verkehr und Öffentliche Ordnung

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden.

Unfälle mit nur Sachschaden

Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

Alle übrigen Unfälle

ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht,
mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und alle Kfz waren fahrbereit.

Verunglückte

Personen, die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete

Personen, die bei einem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwerverletzte

Personen, die wegen der Unfallfolgen unmittelbar in eine Krankenanstalt eingeliefert und dort mindestens 24 Stunden stationär behandelt wurden.

Leichtverletzte

Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

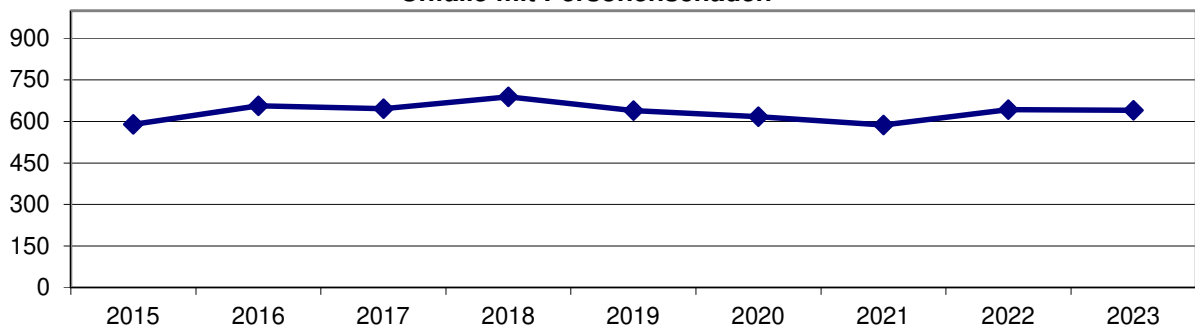
Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle insgesamt im Landkreis Märkisch-Oderland

Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte				Anteil des Landkreises am Unfallgeschehen des Landes in %
	insgesamt	darunter			insgesamt	davon			
		mit Personenschaden	mit schwerw. Sachschaden	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
2015	5.954	590	168	28	756	20	166	570	7,1
2016	6.219	657	231	34	825	9	178	638	7,5
2017	6.576	646	212	29	838	10	172	656	7,7
2018	6.146	689	175	37	919	14	200	705	7,5
2019	6.357	639	194	31	837	13	138	686	7,6
2020	5.766	617	183	26	780	9	161	610	8,0
2021	5.688	587	190	35	765	12	118	635	7,9
2022	5.680	643	199	31	837	8	131	698	7,9
2023	5.881	640	182	37	829	12	127	690	7,9
Veränd. zum Vorjahr um %	3,5	-0,5	-8,5	19,4	-1,0	50,0	-3,1	-1,1	7,9

darunter verunglückte Personen nach ausgewählten Altersgruppen

Zeitraum	unter 6 Jahre		6 bis unter 15 Jahre		18 bis unter 21 Jahre		21 bis unter 25 Jahre		65 Jahre und älter	
	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte	Getötete	Verletzte
2015	-	22	-	49	-	42	2	38	2	110
2016	-	20	-	53	-	47	-	40	3	124
2017	-	18	-	60	1	54	-	32	2	149
2018	-	23	-	80	-	57	-	53	6	116
2019	-	17	-	70	1	42	-	35	3	125
2020	-	8	-	44	-	57	-	40	1	135
2021	-	18	-	60	-	55	-	48	3	106
2022	-	16	-	67	1	46	-	43	1	123
2023	-	16	-	67	1	46	-	43	1	123

Unfälle mit Personenschaden



Brand- und Katastropheneinsätze im Landkreis Märkisch-Oderland			
	2021	2022	2023
Freiwillige Feuerwehren/Ortswehren gesamt	114	114	115
Jugendfeuerwehren	70	72	75
Aktive Mitglieder			
Freiwillige Feuerwehr	2.644	2.651	2.773
dav. weiblich	444	531	480
Jugendfeuerwehr	1.311	1.338	1.366
dav. weiblich	428	464	487
Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung	936	894	917
Brandeinsätze	614	746	609
Auslösung Brandmeldeanlagen	168	184	174
Klein-/Entstehungsbrand	152	178	156
Gebäudefeuer, Großbrand	169	152	126
Entstehungsbrand an oder im Gebäude (klein)	25	32	30
Flächen-/Vegetationsbrand	42	63	33
Brand PKW/Motorrad	15	31	30
Brand LKW/Bus/Traktor	10	14	8
Großer Waldbrand/Waldbrandschwerpunkt	10	45	24
kleiner Waldbrand	15	38	19
Schornsteinbrand	4	2	6
Brand mit gefährlichen Stoffen und Gütern	0	0	1
Brand von oder im Bereiche von Schienenfahrzeugen	0	0	1
Brand Sport- oder Freizeitbott	0	1	0
Brand mit Explosionen	2	0	0
Technische Hilfeleistungen	1.561	2.919	1.660
Wasser im Gebäude, Baum auf Straße	751	751	452
Türnotöffnung	333	333	297
Öl auf Straße	217	217	267
Ausleuchtung Einsatzstellen, Absicherung Hubschrauberlandung, Stromunfall	127	127	149
Verkehrsunfälle	98	98	102
Schäden durch witterungsbedingte Ereignisse	63	63	27
Tier in einer Zwangslage	23	23	24
Gasaustritt, Gasgeruch	20	20	21

Einsätze des Rettungsdienstes Märkisch-Oderland

Rettungswachen

Jahr	Bad Freienwalde (Oder)	Wriezen	Müncheberg	Neuenhagen bei Berlin	Strausberg	Rüdersdorf bei Berlin	Letschin	Seelow	Rathstock	Eggersdorf	Gesamt
------	------------------------	---------	------------	-----------------------	------------	-----------------------	----------	--------	-----------	------------	--------

Einsätze gesamt

2015	1.580	3.257	902	5.785	5.864	5.207	949	2.636	763	1.968	28.911
2018	2.020	2.552	997	6.827	5.977	4.975	910	2.641	831	1.940	29.670
2020	1.851	2.586	895	7.389	5.568	4.543	866	2.467	760	1.835	28.760
2022	2.160	2.736	1.015	8.568	6.173	4.964	1.001	2.611	866	2.276	32.370
2023	2.461	2.707	1.123	7.970	5.446	3.837	1.037	2.714	1.029	3.472	31.796

darunter Fehleinsätze¹⁾

2015	10	58	36	209	114	66	37	91	27	48	696
2018	0	121	0	167	140	158	0	171	0	0	757
2020	1	213	0	270	246	161	0	231	1	2	1.125
2022	72	114	55	277	241	188	39	46	33	57	1.122
2023	35	123	18	71	72	48	6	105	7	52	537

darunter Krankentransport

2015	123	245	49	151	244	468	43	59	26	75	1.483
2018	208	95	37	97	788	362	45	68	21	32	1.753
2020	85	60	16	74	559	652	23	55	28	9	1.561
2022	106	58	15	159	761	843	37	58	26	22	2.085
2023	70	23	9	74	568	569	9	34	4	40	1.400

darunter Rettungswagen

2015	1.452	1.578	852	3.995	4.037	2.086	903	1.297	726	1.891	18.817
2018	1.808	1.226	960	4.455	3.484	2.315	865	1.385	810	1.907	19.215
2020	1.765	1.253	879	5.051	3.272	1.772	843	1.247	732	1.826	18.640
2022	1.982	1.318	945	5.771	3.436	1.754	925	1.307	809	2.197	20.444
2023	1.977	1.273	927	4.883	2.990	1.564	853	1.279	818	2.905	19.469

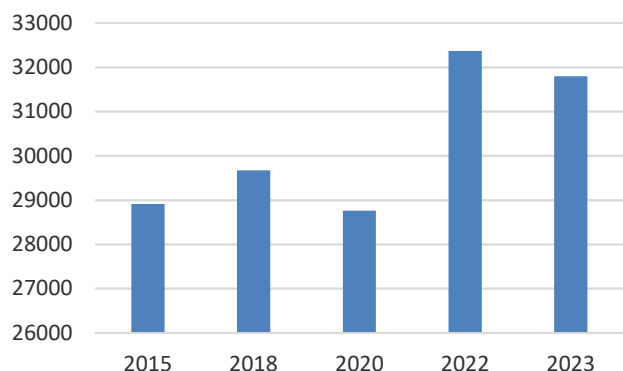
darunter Notarztwagen

2015	3	58	1	6	61	122	3	110	10	0	374
2018	3	3	0	1	7	4	0	1	0	1	20
2020	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	3
2022	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2023	0	1	0	0	2	2	0	0	0	0	5

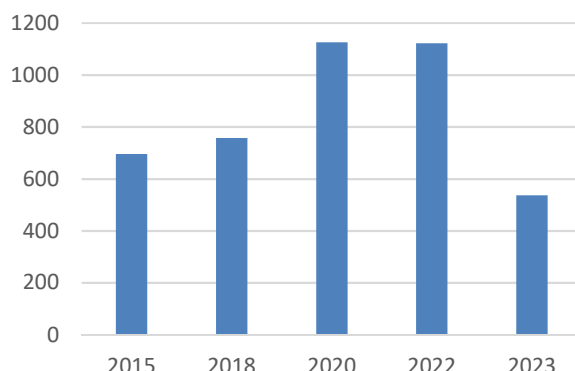
darunter Notarzt-Einsatzfahrzeug

2015	0	1.395	0	1.636	1.953	2.557	0	1.215	0	0	8.756
2018	0	1.228	0	2.274	1.698	2.294	0	1.187	0	0	8.682
2020	1	1.272	0	2.263	1.736	2.119	0	1.165	0	0	8.556
2022	0	1.246	0	2.361	1.735	2.179	0	1.200	0	0	8.721
2023	3	1.122	1	1.891	1.471	1.533	1	1.040	0	2	7.064

Einsätze gesamt



Fehleinsätze gesamt



Finanzen

Realsteuerhebesatz

Laut Artikel 106 Abs. 6 Satz 2 des Grundgesetzes haben die Gemeinden das Recht, die Hebesätze der Realsteuern im Rahmen der Gesetze selbständig zu bestimmen.

Der Hebesatz ist ein in der Gemeinde festgelegter Prozentsatz, der auf den von den Finanzämtern für jedes einzelne Objekt festgestellten Steuermessbetrag angewandt wird.

Die Festsetzung oder Änderung eines Hebesatzes beschließt die Gemeindevertretung im Rahmen ihrer Entscheidung über die Haushaltssatzung bzw. Nachtragssatzung. Der Hebesatz der Gewerbesteuer ist gemäß § 16 Abs. 4 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) mit einem Mindesthebesatz von 200 vom Hundert festzulegen

Für die einzelnen Realsteuerarten können die Hebesätze unterschiedlich hoch sein.

Realsteuer

Die Realsteuern, auch Objekt- oder Sachsteuern genannt, sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Im Gegensatz zu den Personensteuern (z. B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) berücksichtigen sie nicht die persönlichen Verhältnisse des Steuerschuldners. Die Besteuerungssache, das Grundstück bzw. der Gewerbebetrieb, wird durch etwas „Reales“ bestimmt.

Ihr Aufkommen steht nach Artikel 106 Abs. 6 Satz 1 des Grundgesetzes den Gemeinden zu.

Die Grundsteuer wird auf bebaute oder unbebaute Grundstücke erhoben. Dabei umfasst die Grundsteuer A alle Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und die Grundsteuer B alle sonstigen Grundstücke.

Besteuerungsgegenstand der Gewerbesteuer ist der inländische Gewerbebetrieb. Die Besteuerungsgrundlage für die Gewerbesteuer ist seit 01.01.1998 bundesweit nur noch der Gewerbeertrag.

Istaufkommen der Realsteuern

Das Istaufkommen entspricht dem von den Steuerpflichtigen in den einzelnen Gemeinden im Laufe des Berichtsjahres aufbrachten Steuerbetrag. Er ist wichtiger Bestandteil der Finanzausstattung der Gemeinden.

Realsteuerhebesätze 2024 der Städte und Gemeinden

Gemeinde	Einwohner am 30.06.2023	Hebesätze		
		Grundsteuer		Gewerbe- steuer
		A	B	
		%		
Amt Falkenberg-Höhe				
Beiersdorf-Freudenberg	634	250	310	310
Falkenberg	2.289	250	380	300
Heckelberg-Brunow	723	341	394	313
Höhenland	1.076	275	325	325
Amt Golzow				
Alt Tucheband	829	324	386	320
Bleyen-Genschmar	435	330	415	330
Golzow	845	360	445	360
Küstriner Vorland	2.572	372	415	353
Zechin	642	380	420	350
Amt Lebus				
Lebus	3.150	265	365	360
Podelzig	890	265	325	360
Reitwein	484	293	377	300
Treplin	363	220	320	285
Zeschdorf	1.285	220	320	315
Amt Märkische Schweiz				
Buckow (Märkische Schweiz)	1.494	300	405	390
Garzau-Garzin	467	290	360	300
Märkische Höhe	603	300	387	328
Oberbarnim	1.980	290	400	320
Rehfelde	5.332	290	390	310
Waldsiefersdorf	852	300	400	400
Amt Seelow-Land				
Falkenhagen (Mark)	684	315	405	350
Fichtenhöhe	481	315	405	315
Gusow-Platkow	1.406	295	395	340
Lietzen	690	315	405	315
Lindendorf	1.364	315	405	320
Neuhardenberg	2.766	295	395	320
Vierlinden	1.528	315	405	316
Amt Barnim-Oderbruch				
Bliesdorf	1.421	320	395	310
Neulewin	943	290	389	320
Neutrebbin	1.377	304	384	316
Oderaue	1.630	245	375	320
Prötzel	1.094	326	386	350
Reichenow-Möglin	576	275	375	300
Amtsfreie Städte und Gemeinden				
Altlandsberg	9.813	350	445	320
Bad Freienwalde (Oder)	12.280	270	380	340
Fredersdorf-Vogelsdorf	14.655	300	350	300
Hoppegarten	18.629	250	370	300
Letschin	3.890	280	385	320
Müncheberg	7.125	320	410	330
Neuenhagen bei Berlin	19.072	200	350	300
Petershagen/Eggersdorf	15.797	200	385	310
Rüdersdorf bei Berlin	16.188	280	385	300
Seelow	5.630	650	370	360
Strausberg	27.382	270	405	350
Wriezen	7.219	310	425	320

Realsteuervergleich 2023

Gebietskörperschaft	Ist-Aufkommen			Grundbetrag			Realsteueraufbringungskraft				Realsteueraufbringungskraft	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gewerbesteuerumlage	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Steuer-einnahme-kraft	Steuer-einnahme-kraft
	Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Zusammen	EUR						
	A	B		A	B		A	B								
	EUR			EUR			EUR										EUR/Einw.	EUR			EUR/Einw.
Landkreis Märkisch-Oderland	1.493.430	18.972.808	68.837.778	488.910	4.945.613	21.794.512	1.647.624	20.573.748	73 229 562	95 450 934	475,86	90 049 675	8 174 323	7 627 834	186.047.098	927,52
Altlandsberg	56.823	1.114.876	3.244.454	16.235	250.534	1.013.892	54.712	1.042.221	3.406.677	4.503.610	458,94	5.470.346	399.879	354.862	10.018.973	1.020,99
Bad Freienwalde (Oder)	58.484	1.141.760	2.367.380	21.661	300.463	696.288	72.998	1.249.926	2.339.528	3.662.452	298,25	3.699.289	607.880	243.701	7.725.920	629,15
Fredersdorf-Vogelsdorf	4.020	1.321.058	3.908.426	1.340	377.445	1.302.809	4.516	1.570.171	4.377.438	5.952.125	406,15	8.198.195	455.378	455.983	14.149.715	965,52
Hoppegarten	12.218	2.141.400	9.076.098	4.887	578.757	3.025.366	16.469	2.407.629	10.165.230	12.589.328	675,79	12.363.487	1.355.793	1.057.639	25.250.969	1.355,47
Letschin	154.415	367.874	737.026	55.148	95.552	230.321	185.849	397.496	773.879	1.357.224	348,90	1.050.646	111.182	80.612	2.438.440	626,85
Müncheberg	67.697	658.477	1.548.357	21.155	160.604	469.199	71.292	668.113	1.576.509	2.315.914	325,04	2.365.841	293.180	164.220	4.810.715	675,19
Neuenhagen bei Berlin	4.535	1.663.405	7.086.501	2.268	475.259	2.362.167	7.643	1.977.077	7.936.881	9.921.601	520,22	11.730.845	713.993	826.758	21.539.681	1.129,39
Petershagen/Eggersdorf	1.431	1.318.457	1.643.060	716	342.456	530.019	2.413	1.424.617	1.780.864	3.207.894	203,07	9.091.780	237.399	185.507	12.351.566	781,89
Rüdersdorf bei Berlin	17.416	1.689.961	9.943.551	6.220	438.951	3.314.517	20.961	1.826.036	11.136.777	12.983.774	802,06	5.939.616	958.477	1.160.081	18.721.786	1.156,52
Seelow	92.757	521.622	1.824.433	14.270	140.979	506.787	48.090	586.473	1.702.804	2.337.367	415,16	1.565.660	352.259	177.375	4.077.911	724,32
Strausberg	11.267	2.432.586	7.482.857	4.173	600.639	2.137.959	14.063	2.498.658	7.183.542	9.696.263	354,11	11.168.848	1.348.140	748.288	21.464.963	783,91
Wriezen	73.222	753.656	2.003.863	23.620	177.331	626.207	79.599	737.697	2.104.056	2.921.352	404,68	2.001.918	228.651	219.134	4.932.787	683,31
Amt Falkenberg-Höhe																
Beiersdorf-Freudenberg	12.534	44.461	72.538	5.014	14.342	23.399	16.897	59.663	78.621	155.181	244,76	189.173	15.843	8.190	352.007	555,22
Falkenberg	28.710	189.755	153.315	11.484	49.936	51.105	38.701	207.734	171.713	418.148	182,68	778.323	26.482	18.124	1.204.829	526,36
Heckelberg-Brunow	25.872	63.844	184.767	7.587	16.204	59.031	25.568	67.409	198.344	291.321	402,93	278.407	10.380	20.744	559.364	773,67
Höhenland	27.075	78.536	166.748	9.845	24.165	51.307	33.178	100.526	172.392	306.096	284,48	391.415	16.070	18.665	694.916	645,83
Amt Golzow																
Alt Tucheband	38.735	70.747	119.424	11.955	18.328	37.320	40.288	76.244	125.395	241.927	291,83	228.044	14.818	13.062	471.727	569,03
Bleyen-Genschmar	33.723	33.443	28.993	10.538	9.555	9.060	35.513	39.749	30.442	105.704	243,00	113.684	2.425	3.171	218.642	502,63
Golzow	22.874	76.509	174.805	6.688	20.402	54.627	22.539	84.872	183.547	290.958	344,33	236.832	22.386	19.119	531.057	628,47
Küstriner Vorland	59.081	240.540	836.806	17.428	62.641	261.502	58.732	260.587	878.647	1.197.966	465,77	662.724	66.705	91.526	1.835.869	713,79
Zechin	47.015	49.439	71.771	13.747	13.219	22.428	46.327	54.991	75.358	176.676	275,20	176.554	7.797	7.850	353.177	550,12
Amt Lebus																
Lebus	34.688	257.668	929.757	13.090	70.594	258.266	44.113	293.671	867.774	1.205.558	382,72	1.592.475	122.540	90.393	2.830.180	898,47
Podelzig	21.518	50.378	335.808	8.120	15.501	93.280	27.364	64.484	313.421	405.269	455,36	400.541	18.148	32.648	791.310	889,11
Reitwein	20.573	36.926	59.824	7.022	9.795	19.941	23.664	40.747	67.002	131.413	271,51	163.822	1.425	6.979	289.681	598,51
Treplin	4.318	29.248	51.412	1.963	9.140	18.039	6.615	38.022	60.611	105.248	289,94	212.608	5.895	6.314	317.437	874,48
Zeschdorf	18.621	97.976	149.335	8.464	30.618	47.408	28.524	127.371	159.291	315.186	245,28	553.772	27.257	16.593	879.622	684,53

Gebietskörperschaft	Ist-Aufkommen			Grundbetrag			Realsteueraufbringungskraft				Realsteueraufbringungskraft	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gewerbesteuerumlage	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Steuer-einnahme-kraft	Steuer-einnahme-kraft	
	Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	Grundsteuer		Gewerbesteuer	Zusammen							
	A	B		A	B		A	B									
	EUR			EUR			EUR										EUR/Einw.
Amt Märkische Schweiz																	
Buckow (Märkische Schweiz)	4.073	186.651	362.963	1.358	46.087	93.067	4.576	191.722	312.705	509.003	341	623.402	88.033	32.574	1.187.864	795,09	
Garzau-Garzin	14.717	45.798	30.367	5.075	12.722	10.122	17.103	52.924	34.010	104.037	223	188.722	5.049	3.543	294.265	630,12	
Märkische Höhe	23.407	58.130	118.938	7.802	15.021	36.262	26.293	62.487	121.840	210.620	349	198.186	9.057	12.692	405.171	671,93	
Oberbarnim	30.743	174.365	635.034	10.601	43.591	198.448	35.725	181.339	666.785	883.849	446	670.160	21.529	69.457	1.506.081	760,65	
Rehfelde	28.610	487.706	1.014.882	9.866	125.053	327.381	33.248	520.220	1.100.000	1.653.468	310	2.496.764	103.642	114.583	4.139.291	776,31	
Waldsiefersdorf	3.273	106.789	97.780	1.091	26.697	24.445	3.677	111.060	82.135	196.872	231	378.683	34.041	8.556	601.040	705,45	
Amt Seelow-Land																	
Falkenhagen (Mark)	17.332	83.152	102.354	5.502	20.531	29.244	18.542	85.409	98.260	202.211	296	300.152	14.836	10.235	506.964	741,18	
Fichtenhöhe	21.715	46.787	193.653	6.894	11.552	61.477	23.233	48.056	206.563	277.852	578	187.032	6.460	21.517	449.827	935,19	
Gusow-Platkow	27.060	103.763	84.204	9.173	26.269	24.766	30.913	109.279	83.214	223.406	159	378.120	16.766	8.668	609.624	433,59	
Lietzen	17.044	58.776	147.494	5.411	14.513	46.823	18.235	60.374	157.325	235.934	342	211.369	13.768	16.388	444.683	644,47	
Lindendorf	46.237	115.868	566.048	14.678	28.609	176.890	49.465	119.013	594.350	762.828	559	497.099	32.324	61.912	1.230.339	902,01	
Neuhardenberg	43.231	318.999	5.388.644	14.655	80.759	1.683.951	49.387	335.957	5.658.075	6.043.419	2.185	703.172	232.429	589.383	6.389.637	2.310,06	
Vierlinden	34.990	159.983	362.216	11.108	39.502	114.625	37.434	164.328	385.140	586.902	384	568.307	58.261	40.119	1.173.351	767,90	
Amt Barnim-Oderbruch																	
Bliesdorf	31.220	115.965	421.821	9.756	29.358	136.071	32.878	122.129	457.199	612.206	431	249.676	16.811	47.625	831.068	584,85	
Neulewin	49.747	71.905	154.739	17.154	18.485	48.356	57.809	76.898	162.476	297.183	315	242.691	18.370	16.925	541.319	574,04	
Neutrebbin	42.512	112.381	4.275.064	13.984	29.266	1.352.868	47.126	121.747	4.545.636	4.714.509	3.424	400.203	27.770	473.504	4.668.978	3.390,69	
Oderaue	60.479	117.517	86.693	24.685	31.338	27.092	83.188	130.366	91.029	304.583	187	556.476	27.826	9.482	879.403	539,51	
Prötzel	30.997	104.660	367.041	9.508	27.114	104.869	32.042	112.794	352.360	497.196	454	338.460	21.550	36.704	820.502	750,00	
Reichenow-Möglin	16.421	59.011	226.534	5.971	15.736	75.511	20.122	65.462	253.717	339.301	589	236.156	5.419	26.429	554.447	962,58	

Verbraucher- preise und Insolvenzen

Verbraucherpreisindex

Die Preisstatistik stellt die Preisentwicklung durch Preisindizes dar. Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung der Waren und Leistungen des Privaten Konsums und ist somit ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Grundlage der monatlichen Indexberechnung sind der Warenkorb, das Wägungsschema und die monatlich ermittelten Einzelpreise.

Die Indexberechnung setzt sich aus mehreren Berechnungsschritten zusammen. Aus den Einzelpreisen wird zunächst für jede Ware und Leistung der Gemeindedurchschnitt und daraus der Landesdurchschnittspreis (ungewogenes arithmetisches Mittel) ermittelt. Aus den Landesdurchschnittspreisen werden Messzahlen auf der Basis 2010 für jede einzelne Position berechnet. Bei der weiteren Aggregation der Messzahlen mit den bundeseinheitlichen Wägungsanteilen über festgelegte Gliederungsstufen entsprechend der Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP) zum Gesamtindex werden neben den Landesmesszahlen auch bundeseinheitliche Messzahlen berücksichtigt.

In der **Baupreisstatistik** werden für Bauwerke, Bauabschnitte und Bauarbeiten Preismesszahlen für sogenannte Regelbauleistungen berechnet.

Rechtsgrundlage der Statistik der Bauleistungspreise ist das Gesetz über die Preisstatistik (BGBl. I S. 3158) und das Bundesstatistikgesetz (BGBl. I S. 462, 565).

Die den Baupreisindizes zu Grunde liegenden Preisreihen für repräsentativ ausgewählte Bauleistungen werden in Form von Messzahlen basierend auf dem Preisstand 2005 = 100 dargestellt. Grundlage ist die Preisbeobachtung für sogenannte Regelbauleistungen, d. h. für Leistungen, die

- von den Bauunternehmen in der Regel laufend ausgeführt werden,
- nach der Systematik der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) für die betreffende Bauarbeit typisch sind und
- mit ihrer Preisentwicklung auch die übergeordnete Bauarbeit widerspiegeln.

Baupreisindizes werden für die Monatsmonate Februar, Mai, August und November berechnet. Aus den Indexwerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Baupreisindizes werden als Laspeyres - Index berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Bauverhältnisse des Jahres, das als Basisjahr festgelegt wurde. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr unverändert. Derzeit erfolgen die Berechnungen auf der Grundlage des Wägungsschemas für das Basisjahr 2000.

Die Baupreisindizes werden einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertssteuer) berechnet.

Kaufwerte für Bauland

Ab 1991 erfolgt in den neuen Bundesländern erstmalig eine Erfassung der Kaufwerte für Bauland. Erfasst werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke mit einer

Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfasst werden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag

Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungs-unfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung

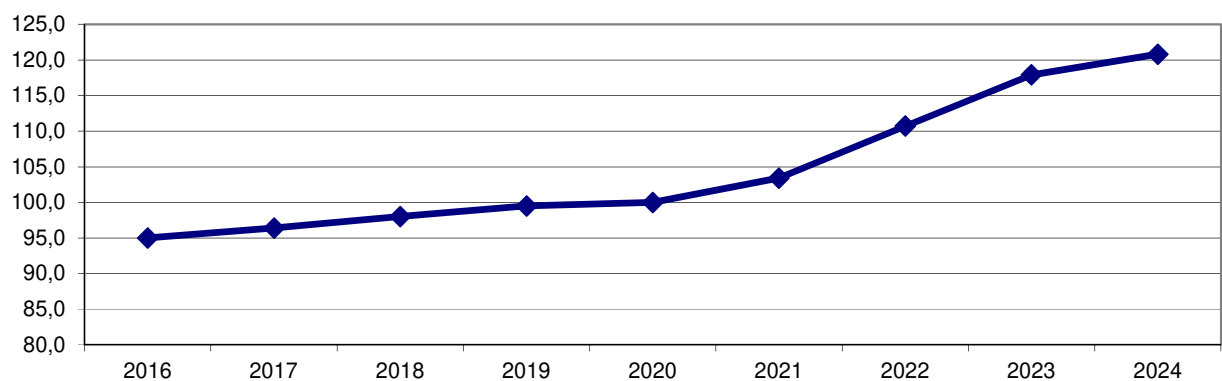
Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

Verbraucherpreisindex für das Land Brandenburg

	Wägungs- anteil am Gesamt- index Promille	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränd. 2024/ 2020 um %
		Durchschnitt 2020 = 100									
Gesamtindex											
	1000	95,0	96,4	98,0	99,5	100,0	103,4	110,7	117,9	120,8	25,3
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	821,41	95,7	96,9	98,1	99,5	100,0	102,7	106,6	112,6	116,2	19,9
Gesamtindex ohne Energie	926,10	94,7	96,1	97,5	99,0	100,0	102,8	107,9	115,1	118,5	23,3
Energie	73,9	98,7	100,1	103,7	105,1	100,0	110,7	144,7	151,9	149,7	49,6
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	956,56	95,1	96,6	98,2	99,6	100,0	103,4	109,4	116,1	119,3	23,5
Haushaltsenergie	43,44	96,8	96,6	98,2	100,8	100,0	102,9	138,7	156,1	156,1	61,6
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	967,84	94,9	96,1	97,4	99,0	100,0	102,7	109,0	116,8	120,1	25,0
Heizöl und Kraftstoffe	32,16	98,8	105,6	113,1	112,9	100,0	123,2	160,3	149,8	144,3	36,6
Abteilungen											
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	119,04	93,4	95,2	97,2	98,2	100,0	103,4	117,8	133,4	135,8	42,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	35,26	90,3	92,1	95,3	97,9	100,0	103,4	107,7	116,7	121,8	32,2
Bekleidung und Schuhe	42,25	100,0	100,1	100,2	101,4	100,0	101,7	102,8	106,9	110,6	10,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	259,25	95,1	96,2	97,5	99,3	100,0	101,7	108,7	114,3	116,7	21,3
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	67,78	97,3	98,3	99,0	99,9	100,0	103,3	111,2	118,0	118,4	20,4
Gesundheitspflege	55,49	96,1	97,1	98,0	98,8	100,0	101,0	102,3	105,1	107,5	10,7
Verkehr	138,22	95,4	97,8	100,9	102,3	100,0	107,8	120,0	125,5	127,5	30,4
Nachrichtenübermittlung	23,35	105,3	104,0	102,8	102,1	100,0	99,4	99,4	99,8	99,2	-4,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	104,23	96,4	98,0	99,6	100,3	100,0	102,9	108,1	114,6	116,6	19,0
Bildungswesen	9,06	100,7	101,9	101,1	99,2	100,0	99,5	101,3	105,9	111,2	9,1
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	47,2	91,5	94,1	95,9	98,1	100,0	105,4	115,0	125,6	132,4	40,7
Andere Waren und Dienstleistungen	98,87	92,4	92,0	93,7	96,4	100,0	104,2	106,9	115,1	122,5	33,2
Waren und Dienstleistungen											
Waren	496,64	95,8	97,2	99,0	100,2	100,0	104,1	116,0	124,8	126,4	30,0
Dienstleistungen	503,36	94,2	95,5	97,0	98,6	100,0	102,6	105,4	111,0	115,4	20,8
Nettokalnmieten und Wohnungsnebenkosten	68,30	94,9	96,4	97,6	99,0	100,0	101,3	102,2	105,0	107,7	11,7

Verbraucherpreisindex



Preisindizes für Bauwerke										
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränd. 2024/ 2021 um %
	Durchschnitt									
	2021 = 100									
Ausgewählte Indexreihen zum Preisindex für Neubau von Wohngebäuden einschließlich Umsatzsteuer										
Bauleistungen am Bauwerk										
Neubau von Wohngebäuden	74,5	77,6	82,1	86,7	89,6	100,0	117,2	128,0	133,1	33,10
Ausgewählte Indexreihen zu Preisindizes für Nichtwohngebäude einschließlich Umsatzsteuer										
Bauleistungen am Bauwerk										
Bürogebäude	73,5	76,9	81,6	86,3	89,7	100,0	117,2	128,7	134,0	34,0
Gewerbliche Betriebsgebäude	73,4	76,7	81,4	86,1	89,4	100,0	118,2	130,0	135,5	35,5
Ausgewählte Indexreihen zu Preisindizes für sonstige Bauwerke einschließlich Umsatzsteuer										
Straßenbau	70,1	74,7	81,8	89,4	92,8	100,0	115,2	127,6	135,9	35,9
Brücken	77,1	79,5	84,4	90,3	91,3	100,0	116,6	124,2	126,7	26,7
Ortskanäle	73,5	77,4	83,3	90,2	92,1	100,0	114,4	125,3	131,1	31,1
Ausgewählte Indexreihen zu Instandhaltung von Wohngebäuden einschließlich Umsatzsteuer										
Instandhaltung von Wohngebäuden	73,6	76,8	81,3	86,0	89,5	100,0	117,3	130,5	137,1	37,1
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	74,9	77,5	83,5	89,1	92,9	100,0	111,6	123,3	129,5	29,5

Kaufwerte für Bauland											
	ME	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2023/2022 in Prozent
Bauland											
Verkäufe	Anzahl	719	710	656	586	570	542	417	306	200	65,4
Fläche	1000 m ²	932	904	804	1.039	910	828	1.393	889	273	30,7
Kaufwert	€/m ²	48,18	60,03	73,56	93,12	83,38	114,17	104,94	111,44	135,07	121,2
darunter											
baureifes Land											
Verkäufe	Anzahl	690	689	635	556	540	513	348	264	168	63,6
Fläche	1000 m ²	670	692	607	821	743	586	366	227	138	60,8
Kaufwert	€/m ²	58,69	66,44	86,11	101,96	86,66	110,31	194,66	197,29	169,18	85,8
Rohbauland											
Verkäufe	Anzahl	25	16	18	28	27	18	25	12	9	75,0
Fläche	1000 m ²	258	200	184	211	159	184	121	46	14	30,4
Kaufwert	€/m ²	21,22	38,94	34,66	57,87	68,18	131,38	244,42	150,15	80,48	53,6
Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke											
	ME	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Veränderung 2023/2022 in Prozent
Veräußerungsfälle	Anzahl	394	351	287	208	196	200	202	183	217	118,6
Gesamtfläche	ha	5.554	1.981	2.043	1.165	944	1.000	1.030	920	1.047	113,8
Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	ha	5.554	1.981	2.043	1.165	944	1.000	1.030	875	751	85,8
Kaufwert insgesamt	1000 €	82.048	23.394	27.971	14.611	12.507	13.490	15.079	13.705	14.801	108,0
Kaufwert je Hektar Gesamtfläche	€	14.722	11.808	13.689	12.545	13.252	13.494	14.634	14.901	14.801	99,3
Kaufwert je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzfläche	€	14.722	11.808	13.689	12.545	13.252	13.494	14.634	13.278	.	.
Durchschnittliche Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung je Veräußerungsfall	ha	14,10	5,64	7,12	5,60	4,82	5,00	5,10	5,95	.	.
Durchschnittliche Ertragsmesszahl je ha Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	100	40	38	36	39	37	37	.	.	.	.

Insolvenzverfahren											
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung 2024/2023 um Prozent +/-
beantragte Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	317	293	265	176	176	315	289	289	268	-7,3
eröffnet		305	280	252	164	164	305	277	277	255	-7,9
mangels Masse abgelehnt		11	11	10	12	12	10	11	12	12	0,0
Schuldenbereinigungsplan angenommen		1	2	3	-	-	-	1	-	1	-
voraussichtliche Forderungen		1.000 €	33.982	22.300	21.493	16.532	16.532	19.435	46.899	31.046	18.034	-41,9
Insolvenzverfahren von Verbrauchern	Anzahl	244	223	187	118	118	251	196	199	199	0,0
eröffnet		244	220	184	118	118	251	194	199	193	-3,0
mangels Masse abgelehnt		-	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Schuldenbereinigungsplan angenommen		-	2	3	3	3	-	1	-	1	-
voraussichtliche Forderungen		1.000 €	7.262	8.774	5.264	4.195	4.195	7.419	8.982	6.461	7.277	12,6
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen	Anzahl	41	41	42	31	31	38	65	56	52	-7,1
eröffnet		38	40	40	30	30	36	61	53	47	-11,3
mangels Masse abgelehnt		2	1	2	1	1	2	4	3	5	66,7
Schuldenbereinigungsplan angenommen		1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
voraussichtliche Forderungen		1.000 €	6.368	5.955	5.021	7.510	7.510	4.225	16.359	4.498	5.724	27,3
beantragte Insolvenzverfahren von Unternehmen insgesamt	Anzahl	28	24	32	24	24	20	24	32	32	0,0
eröffnet		21	17	26	15	15	14	19	23	12	-47,8
mangels Masse abgelehnt		7	7	6	9	9	6	5	9	6	-33,3
Schuldenbereinigungsplan angenommen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
voraussichtliche Forderungen		1.000 €	17.702	5.791	10.993	4.431	4.431	6.944	21.408	20.016	4.778	-76,1
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen insgesamt	Anzahl	28	24	32	24	24	20	24	32	18	-43,8
darunter:											
Verarbeitendes Gewerbe		1	3	3	1	1	1	2	2	2	-
Baugewerbe		9	6	9	7	7	5	4	8	2	-75,0
Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern		5	-	6	5	5	3	2	6	3	-50,0
Gastgewerbe		1	1	2	2	2	4	-	3	2	-
Verkehr und Nachrichtenübermittlung		2	3	6	1	1	2	5	2	2	0,0
Dienstleistungen		8	6	5	6	6	4	7	8	4	-50,0
nach Rechtsformen insgesamt		Anzahl	28	23	31	23	23	20	24	32	32	0,0
darunter:											
Personengesellschaften	-		-	-	2	2	3	-	1	1	-
GmbH	21		14	18	18	18	10	17	25	15	-40,0
Einzelunternehmen, freie Berufe, Kleingewerbe	7	9	13	3	3	7	6	6	1	-83,3	

